Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpo[st]

2 Cents — Chicago, Donnerstag, den 1. Juli 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe.

Der Ka[mpf] beginnt.

Abstimmungen üb[er B]ewerber um Präsidentschaftsnomina[tion] für heute geplant.

Elf Bewer[ber] im Felde.

Für heute stand nur noch eine [Nominationsr]ede in Aussicht. — Zehn solcher Reden waren gestern i[n der Na]tionalkonvention in San Francisco gehalten worden. — [McAdoo']s Name wurde schließlich doch genannt. Entfesselte eine [ries]ige Kundgebung. — In verschiedenen Delegationen kam [es] zu Unstimmigkeiten und tätlichen Zusammenstößen. — [Mc]Adoo's Bewerbung macht sich energische Opposition bemerk[bar. — D]ie „alte Garde" zieht Champ Clark in Erwägung, der McA[doo schla]gen soll.

(Sonderbericht der „Abendpost".)

San Francisco, 30. Juni. Die politische Komödie der demokratischen Konvention nimmt den üblichen Verlauf, und wir nähern uns der Krise, die mit dem Verlesen der Platform und der Abstimmung über den Bannerträger eintritt. Die Zimmerer der Platform sind stramm an der Arbeit; sie wollen gewisse Planken in solcher Weise glatt hobeln, daß sich ein offener Streit in der Konvention vermeiden läßt. Werden sie mit ihrer Arbeit am Donnerstag morgen fertig, so wird die Platform der Konvention am Donnerstag nachmittag vorgelegt werden. Die Abstimmung über den Präsidentschaftskandidaten wird am Freitag beginnen und die Konvention am Samstag zu Ende sein.

Je länger die Platformzimmerer über die strittigen Planken kämpften, um so offenkundiger wurde es, daß die Vertreter der Administration die Lage vollständig beherrschten. Der Platform-Unterausschuß von neun Mann, welcher den vorläufigen Entwurf der Platform ausarbeitete, besteht fast ausschließlich aus Anhängern der Administration. Nicht einmal Bryan oder Vizepräsident Marshall konnten trotz ihrer hervorragenden Stellung in demokratischen Angelegenheiten einen Sitz in dem Unterausschuß erlangen.

Inzwischen entwickelt sich der „Buhm" McAdoos immer mehr, anscheinend ohne jede Leitung, und trotz McAdoos Erklärung, daß er kein Kandidat sei und sein Name überhaupt nicht formell vor der Konvention genannt werden sollte. Die Führers McAdoos hatten besonders darauf Gewicht gelegt, daß keine Nominationsrede gehalten werde, um McAdoo der Konvention vorzuschlagen, um so die Illusion aufrecht zu erhalten, daß die Bewegung zugunsten McAdoos rein spontan sei und die Delegaten ohne jede äußere Anregung, wie durch eine Nominationsrede, aus eigenem Antrieb sich um ihn scharen.

Jetzt wird viel von einer dritten Partei gesprochen. Die Hearst'schen Blätter dringen darauf, daß ein Mann aus Kalifornien, ein Demokrat vom Kaliber des Bundessenators Reed von Missouri, an die Spitze des „Tickets" der dritten Partei gestellt werde. Eine fortschrittliche Grundsatzerklärung und Männer wie La Follette und Reed würden sicher von neunzig vom Hu[nd]ert der deutschamerikanischen S[ti]mmgeber unterstützt werden.

Die Anzeichen sind, daß die demokratische Platform „knochentrocken" sein wird. Im Unterausschuß des Ausschusses für Beschlüsse war bis Mittwoch abend die Ansicht vorherrschend, daß die „Liquorfrage" für die Mehrheit des Volkes „tot" sei, da die Massen sich mit der Prohibition abgefunden hätten und die Wiederaufnahme des Spirituosengeschäfts nicht wünschten. Es gab sich aber Stimmung kund, in die Platform eine Erklärung hinsichtlich des Rechts der persönlichen Freiheit zugleich mit einer Verdammung der legalisierten Spionage von Prohibitionsagenten, des gewaltsamen Eindringens in die Privatwohnungen und der Haussuchung nach Verletzungen der Prohibition aufzunehmen. Diese Erklärung sollte jedoch so gehalten sein, daß dadurch der Regierung nicht nahegelegt werde, in der Durchführung der Prohibition nachzulassen und zum Schnapshandel ein Auge zuzudrücken.

Heute, Donnerstag, früh wurde die Beendigung der Platformarbeit erwartet, worauf der Steuerungsausschuß wieder an die Arbeit gehen und bis mittag dann die Platform in allen Punkten nachgeprüft und gutgeheißen sein dürfte. Am Nachmittag wird sie darauf der Konvention vorgelegt werden. Senator Glaß stellt entschieden in Abrede, daß der vorerwähnte Unterausschuß des Ausschusses für Beschlüsse mit sechs gegen drei Stimmen sich gegen eine „nasse Planke" in der Platform ausgesprochen habe. Glaß ist Vorsitzer des Ausschusses für Beschlüsse. Er erklärt jenen Bericht für absolut unwahr, der Unterausschuß habe garnichts in der Frage beschlossen.

[G]eschichte, daß wir eine „nasse [Planke]" abgelehnt hätten, ist falsch," [sagte S]enator McKellar von Ten[nessee] hinzu. „Ich war in der gan[zen Sitz]ung des Unterausschusses zu[gegen u]nd wir haben über die Prohi[bitionsp]lanke nicht abgestimmt."

[Es li]egen genügend Beweise vor, da[ß die d]emokratische Partei die Prohi[bitions]frage als „rühr mich nicht an" [be]handeln werde, und die „N[assen]" können alle Hoffnung fahren, daß die Partei Jeffersons und [Cleve]lands ihre persönlichen Re[chte und] Freiheiten schützen werde.

Joseph Brucker.

Part[ei-Ko]m soll in Erwägung gezogen werden.

Sa[n Fran]cisco, Calif., 1. Juli. Durch [die N]achtruhe frisch gestärkt, ginge[n] die Delegaten der demokra[tischen] Nationalkonvention auf's [neue a]n die Arbeit um in erster Li[nie den] letzten der Vorschlagsreden [der Be]werber um die Präsidentsch[aftsno]mination zu lauschen.

Geleg[entlich] der gestrigen überaus stürmisch [verl]aufenen Sitzung, die volle a[cht Stu]nden gewährt hatte, wurden [elf] Bewerber um die Nomination [in V]orschlag gebracht und für heut[e wird] nur noch eine Rede in Aussic[ht, w]orauf dann das Resolutionsko[mitee] die Parteiplatform einberichte[n w]irfte.

Die heu[te no]ch zu haltende Rede ist die de[s Go]uverneurs Cornwell von West [Virg]inien, der den Namen von John [W.] Davis, dem diesseitigen Botsch[after] in London, unterbreiten wir[d.] Cox, McAdoo, Palmer, Gerar[d, Hit]chcock, Cummings, Edwards, [...], Meredith und Owen waren [im] Laufe der gestrigen Sitzung in [Vorsch]lag gebracht worden, ehe die [Kon]vention sich vertagt hatte, um he[ute] Vormittag um elf Uhr ihre Tät[igkeit] fortzusetzen.

Champ Clark s[oll ei]nen Sieg McAdoos [vereite]ln.

Mit dem of[fene]n Zugeständnis, daß McAdoo [an]scheinlich soweit die besten Aus[sichte]n auf die Sicherung der Nom[inat]ion hat, waren die demokratisch[en] Führer der alten Schule die gan[ze] Nacht hindurch eifrig an der Ar[beit], um Mittel und Wege zu finden, [wi]e ein Sieg McAdoos vereitelt w[erd]en kann und sie hielten eifrig Um[scha]u nach einem anderen, ihnen ge[neh]men Kandidaten, der im Stand[e w]äre, das nötige Zweidrittelvotum [auf] sich zu vereinigen.

Sie erörterten a[ll]eine diesen Anforderungen entspr[eche]nde Persönlichkeit Champ Cla[rk,] den vormaligen Sprecher im [Re]präsentantenhause des Kongress[es, d]em gelegentlich der Nationalkon[ven]tion in Baltimore die Nominat[ion] nicht zugestanden worden, nach[de]m er — was in der Geschichte der [de]mokratischen Partei ohne Paralel[e] dasteht, — mehrfach eine absolu[te] Stimmenmehrheit erhalten hatt[e].

Anhänger McAdoos an[ge]blich gegen einen derartigen Pla[n] gerüstet.

Die Anhänger McAd[oo]s sind, wie sie versicherten, gegen [ei]nen etwaigen Plan des „innere[n] Kreises", der darauf abzielt, die [N]omination des vormaligen Schatzam[t]ssekretärs zu vereiteln, vollauf ge[rü]stet und deuteten an, daß in eine[m] solchen Falle eine andere Koalitio[n] bekanntgegeben werden würde, d[ur]ch welche ein von Wilson unterstüt[zt]es „dark horse" auf den Kampfpla[tz] gebracht werden würde, ein Kandid[at], der im Stande wäre, sich di[e] nötigen Stimmen zu sichern. In [die]ser Verbindung wurde in erster [Li]nie Homer S. Cummings genan[nt.] Bei den Gerüchten von Kandid[at]enkombinationen, durch welche di[e] Niederlage McAdoos herbeigef[üh]rt werden soll, wurden in erster L[ini]e Vizepräsident Marshall und [C]hamp Clark zusammen genannt.

Der Sieg wird für Cox sowie fü[r] Palmer beansprucht.

Die Leiter der Kampagn[e] von Cox und Palmer wollten unte[r] keinen Umständen zugestehen, da[ß] ihre Kandidaten nicht siegen w[ür]den. Der vormalige Repräsentan[t] Carlin, der Stabschef Palmers, [äu]ßerte sich

(Fortsetzung auf Seite [...])

Erleiden Schlappe.

Anhänger Wilsons im Platformausschuß müssen Amendierung der Völkerligaplanke annehmen.

Debatte war sehr lebhaft.

Amendement stammte vom Senator Walsh von Massachussetts. — Gestattet Vorbehalte zum Friedensvertrag behufs genauerer Definierung der Verpflichtungen der Vereinigten Staaten den Verbündeten gegenüber.

San Francisco, 1. Juli. Im Platformausschuß kam es zu einem überaus erbitterten Kampf um die Völkerliga-Planke und das Endergebnis war, daß die Anhänger des Präsidenten Wilson sich gezwungen sahen, sich mit einer Amendierung der von der Administration befürworteten Planke einverstanden zu erklären, ehe sie zur Annahme gebracht werden konte.

Der Platformausschuß, der die ganze Nacht in Sitzung gewesen war und bis nach Tagesanbruch über die Völkerliga-Planke debattiert hatte, gönnte sich dann etliche Stunden Ruhe, um seine Beratungen um zehn Uhr Vormittags wieder aufzunehmen. Verschiedene Mitglieder des Ausschusses gaben der Hoffnung Ausdruck, daß [e]s ihnen gelingen würde, noch im Laufe der heutigen Konventionssitzung die Platform einzuberichten, wennschon man im Plenum des Ausschusses noch einen erbitterten Kampf sowohl über die Prohibitionsfrage, wie auch über die irische Frage erwartet. In der Konvention selbst werden die Kämpfe bezüglich dieser beiden Fragen fortgesetzt werden, und es wird außerdem auch unstreitig zu einem Kampf um die Völkerliga-Planke kommen.

Gelegentlich der Erörterungen im Ausschuß über die Völkerliga-Planke soll es zu sehr scharfen Wortgefechten gekommen sein, an denen sich Senator Carter Glaß, der Vorsitzer des Ausschusses, William Jennings Bryan, die Senatoren Walsh von Massachusetts, Walsh von Montana und Pomerene von Ohio und Vizepräsident Marshall beteiligten. Die Entscheidung des Ausschusses wurde nicht amtlich bekannt gegeben, aber aus maßgebender Quelle wurde in Erfahrung gebracht, daß in der zur Annahme gelangten Planke die Ratifizierung des Friedensvertrags und des Völkerliga-Abkommens ohne Vorbehalte empfohlen wird, durch welche der Vertrag wesentlich geschädigt würde. Hierzu wurde dann ein vom Senator Walsh von Massachusetts eingereichtes Amendement hinzugefügt, in dem es heißt, die Demokraten hätten nichts gegen Vorbehalte einzuwenden, durch welche die Verpflichtungen, welche die Vereinigten Staaten den Ländern gegenüber besitzen, mit denen zusammen sie den Krieg führten, genauer definiert würden.

Substitute, die von den Senatoren Walsh, Montana, und Pomerene, Ohio, sowie von Bryan eingereicht worden waren, wurden abgelehnt.

Bryans Planke.

Was er bezüglich der Prohibitionsfrage in der demokratischen Paltform wünscht.

San Francisco, 1. Juli. Die von William Jennings Bryan eingereichte Prohibitionsplanke, um welche zurzeit der Kampf im Platformausschuß tobt, lautet wie folgt:

„Wir beglückwünschen die demokratische Partei zu ihrer glänzenden Führerschaft bei der Unterbreitung und der Ratifizierung des Prohibitionsamendements zur Bundesverfassung und wir verpflichten die Partei auf die wirksame Durchführung des Volstead-Gesetzes; daß es ehrlich und getreulich durchgeführt wird, ohne daß es gestattet wird, den Alkoholgehalt in Getränken zu erhöhen und ohne daß andere Bestimmungen des Gesetzes abgeschwächt werden."

New Orleans ohne Straßenbahn.

Angestellte der New Orleans Railway and Light Co. haben die Arbeit niedergelegt.

New Orleans, 1. Juli. New Orleans war heute ohne Straeßnbahn, da die 3000 Angestellten der New Orleans Railway und Light Company die Arbeit eingestellt haben, weil sie sich mit dem vom Bundesgericht für die Gesellschaft ernannten Masseverwalter nicht über die Lohnfrage einigen konnten.

Die Gas- und Elektrizitätsanlagen, die Wagenremisen und das gesamte Eigentum der Gesellschaft werden zur Zeit von Hilfsbundesmarschällen bewacht und sollte es zu Ausschreitungen kommen, so werden die Bundestruppen zugezogen werden. Die Beamten, die im Auftrage des Masseverwalters den Betrieb leiten, kündigten an, sie würden morgen die Straßenbahn in Betrieb setzen und nötigenfalls nicht zur Union gehörige Leute anstellen.

Leset die „Sonntagpost".

Familientragödie.

Eine Mutter schnitt ihren Kindern die Kehle durch.

Tötete sich dann selbst.

Zwei Kinder sind tot, das dritte wird voraussichtlich sterben. — Lebte vom Gatten getrennt und glaubte ihren Angehörigen zur Last zu fallen.

Eine schreckliche Tat führte heute Frau Margaret Emerson in der Wohnung 308 S. Morgan Str., die sie mit ihren Eltern teilte, aus. Sie schnitt ihren drei Kindern mit einem Rasiermesser die Kehlen durch und tötete sich dann selbst auf gleiche Weise. Mit ihr in den Tod gegangen sind der achtjährige Thomas und der drei Jahre alte Richard. Das jüngste, die zweijährige Margaret, lebt noch, im Eastern Emergency Hospital, doch glaubt man nicht, daß sie am Leben erhalten werden kann.

Die Mutter der Frau Emerson, Frau John Hanrahan, wurde heute morgen durch das dumpfe Geräusch eines Falles im Wohnzimmer geweckt. Sie er hob sich vom Lager und ging, ohne ihren Mann zu wekken, in jenes Zimmer, wo sich ein schrecklicher Anblick ihr bot. Ihre Tochter lag, das blutige Messer neben sich, entseelt auf dem Boden. Der gellende Aufschrei der entsetzten Mutter schreckte den Vater und einen Bruder der Selbstmörderin auf; sie fanden dann die Leichen der Knaben im Badezimmer, Thomas in der Wanne und Richard auf dem Fußboden. Das kleine Mädchen lag auf dem Boden des Schlafzimmers. Richard, der noch lebte, und seine Schwester wurden eilends in das Hospital gebracht, aber der Knabe starb unterwegs.

Frau Emerson und ihr Mann waren vor Jahresfrist übereingekommen, sich zu trennen, und die Frau zog mit den Kindern zu den Eltern.

Nahm sich's zu Herzen.

„Meine Schwester", sagte Timothy J. Hanrahan, der Bruder, der früher Teilhaber seines Schwagers in einem Elektrizitätsgeschäft war, „hat in den letzten Wochen über ihre Lage gegrübelt und gebrütet. Der Gedanke, von uns abhängig zu sein, quälte sie. Wiederholt versuchte sie, eine dauernde Arbeitsstelle zu erlangen, doch es gelang ihr nicht. Jedesmal, wenn sie eine Stelle verloren hatte, kam sie schmermütig nach Hause. Es wurde immer schlimmer, und unsere Versuche, sie zu trösten, waren vergebens."

Der Gatte der Frau Emerson, Thomas, wohnt im Hause 1309 West Adams Straße.

Der streitbare Erzbischof.

Mit wuchtigen Worten tritt der Prälat Mannix, Melbourne, für Irland ein.

„Gesetzt den Fall, de Valera wäre vor den Großen Rat — Wilson, Clemenceau und Lloyd George — in Paris getreten und hätte gesagt: Das niederträchtige und ausbeuterische Deutschland ist vor 750 Jahren in Irland eingedrungen und hat uns so mißhandelt, daß wir statt eines Volkes von neunzig Millionen nur ein solches von vier Millionen sind. An Hunger gestorben, liegen unsere Männer auf dem Armenanger oder auf dem Grund des Meeres, versenkt in deutschen „Sargschiffen". Wenn es sich um einen Fall gegen Deutschland gehandelt hätte, so hätte Lloyd George eine große, salzig, heiße, heuchlerische Träne geweint und gesagt: „Laßt uns auf unseren Knieen die Befreiung Irlands vom grausamen Deutschland unterzeichnen." Also sprach im Auditoriumtheater gestern abend Erzbischof Daniel J. J. Mannix von Melbourne, Australien, vor 3000 Irischamerikanern. In bitteren Worten erging er sich über die an die vierzehn Punkte geknüpften verblaßten Hoffnungen und über die Wilsonsche Phrase von einer Regierung des Gesetzes mit Zustimmung der Regierten. „Illoyal", „Verräter" bin ich beschimpft worden", sagte der streitbare Gottesmann, „nie aber als verrückt. Der Revolution in Rußland haben wir die Enthüllungen über die Entartungen der geheimen Diplomatie zu verdanken", sagte er, und bat dann um eine neue Jungfrau von Orleans für Irland. Erzbischof Mundelein und Bürgermeister Thompson sprachen ebenfalls für das geknechtete Irland. Die Begeisterung war groß.

Amerikaner in China angegriffen.

London, 30. Juni. Wie der Reuter'sche Korrespondent in Peking meldet, ist wieder auf die Gebäude der amerikanischen Mission in Yochow geschossen worden. Die dort ansässigen Amerikaner haben dringend um die Entsendung von Truppen zu ihrem Schutz nachgesucht.

Klingt trübe.

Was die Polen über ihre Kämpfe mit den Bolschewisten zu melden haben.

Warschau, 30. Juni. Laut dem heutigen amtlichen Bericht vom Hauptquartier haben die polnischen Truppen an der Kampffront die Städte Mozir und Kalenkowitz geräumt. Dieses geschah, wie der Bericht sagt, zur Verkürzung der Kampffront.

Sowjettruppen in Bobruisk Abschnitt werden unter dem Schutz der feindlichen Artillrie umgruppiert, aber in der Gegend von Kiszyn haben die Polen einer starken feindlichen Abteilung eine Niederlage beigebracht und bei dieser Gelegenheit vier Geschütze und eine Anzahl Maschinengewehre erbeutet.

In der Gegend westlich von Zwiabla ist die Bolschewistenkavallerie unter General Budenny durch die polnischen Stellungen durchgebrochen und die polnische Infanterie zieht sich, ein Nachhutgefecht gegen die numerische Uebermacht des Feindes fortsetzend, nach Korzec zu zurück. In der Gegend von Szepietowka hat eine neue Division Kavallerie aus dem Kaukasus im Kampf gestanden. Ein Infanterieangriff in dieser Gegend ist von den Polen abgewiesen worden.

Die Unruhen in Italien.

In Ancona und Plombino haben die Krawalle angeblich 400 Menschenleben gekostet.

London, 1. Juli. Laut einer Depesche aus Rom sind im Verlauf der Kämpfe zwischen Anarchisten und Militär in Ancona und Plombino 400 Personen getötet worden. Die Kämpfe währten zwei Tage und die Truppen mußten, um die von den Anarchisten errichteten Barrikaden erstürmen zu können, Geschütze zur Verwendung bringen.

In Tolentino und Pesare ist es ebenfalls zu sehr ernsten Zusammenstößen gekommen, während in Ohimo die Garnison entwaffnet werden mußte.

Rom, 1. Juli. Seitens des Stefanischen Bureaus, der halbamtlichen Nachrichtenagentur, wird die Nachricht von der angeblichen Eroberung Avlonas durch albanesische Insurgenten für glatt erfunden bezeichnet. Die Agentur kündigt gleichzeitig an, daß Baron Aliotti als Generalbevollmächtigter Italiens nach Avlona gesandt worden ist.

Ernste Krawalle in Madrid.

Madrid, 1. Juli. Infolge des schlechten Straßenbahndienstes und infolge der Tatsache, daß von heute an erhöhte Fahrpreise auf den Straßenbahnen in Kraft treten sollten, kam es gestern in den Arbeitervierteln der Stadt zu Krawallen. Sieben Straßenbahnwagen wurden von Arbeitern verbrannt und es wurden auch Angriffe auf weitere Straßenbahnwagen gemacht. Die Polizei stellte schließlich die Ruhe wieder her.

Aufteilung Albaniens wird rückgängig gemacht.

Rom, 1. Juli. Wie „Popolo d'Italia" meldet, wird Italien demnächst mit Griechenland Unterhandlungen anknüpfen, um das Aukommen rückgängig zu machen, das seinerzeit zwischen den Premierministern Tittoni und Venizelos bezüglich der Aufteilung Albaniens zwischen Italien und Griechenland getroffen worden war.

Gut abgelaufen.

Pipestone, Minn., 1. Juli. Der Passagierzug Nr. 52 der Great Northern Bahn, der sich auf der Fahrt von Sioux Falls, S. D., nach St. Paul befand, verbrannte heute morgen nach einer Entgleisung infolge der Unterwaschung des Bahnbetts durch heftige Regengüsse hier in der Nachbarschaft vollständig. Die achtzig an Bord befindlichen Passagiere kamen jedoch zum Glück mit dem Schrecken davon.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Wahrscheinlich Gewitterschauer heute nachmittag oder heute abend. Morgen im allgemeinen klar, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Frische südliche bis westliche Winde.

Illinois: Wahrscheinlich Gewitterschauer heute nachmittag oder heute abend. Morgen im allgemeinen klar, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Wisconsin: Wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer heute nachmittag oder heute abend. Im südwestlichen Teil kühler. Morgen im allgemeinen klar.

Iowa: Im allgemeinen klar heute abend und morgen, vorher, heute nachmittag, im östlichen Teil vielleicht örtliche Gewitterschauer. In den nordwestlichen und äußersten nordöstlichen Teilen heute abend etwas kühler.

Indiana: Wahrscheinlich örtliche Gewitterschauer heute abend und morgen. Im mittleren Teil heute abend ein wenig kühler.

Nieder Michigan: Wahrscheinlich gelegentliche Gewitterschauer heute abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 8:29.
Sonnenaufgang, morgen: 5:18.
Mondaufgang: 8:32 heute abend.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	74	2 Uhr morgens	70
4 Uhr nachm.	74	3 Uhr morgens	69
5 Uhr nachm.	74	4 Uhr morgens	69
6 Uhr abends	72	5 Uhr morgens	69
7 Uhr abends	72	6 Uhr morgens	68
8 Uhr abends	71	7 Uhr morgens	69
9 Uhr abends	70	8 Uhr morgens	71
10 Uhr abends	70	9 Uhr morgens	74
11 Uhr abends	70	10 Uhr vorm.	79
12 Uhr mitternacht	70	11 Uhr vorm.	81
1 Uhr morgens	70	12 Uhr mittags	84

Die Spa-Konf[erenz.]

Was Reichskanzler Fehrenbach angeblich auf der Konferenz verlangen wird.

Deutschlands Schulden.

Teuerungskrawalle in Lübeck. — Kaliindustrie steht in Deutschland in großer Blüte. — Fischfang in der Nord- wie auch in der Ostsee überaus ertragreich.

Paris, 1. Juli. Wie dem „Petit Parisien" aus Berlin gemeldet worden, wird der deutsche Reichskanzler Konstantin Fehrenbach gelegentlich der nächste Woche in Spa stattfindenden Konferenz darauf bestehen, daß Deutschland gestattet wird, ein Heer von 200,000 Mann zu unterhalten, daß Deutschland die nunmehr von den Alliierten besetzten Gebietsteile zurückgegeben werden und daß die Kosten der Okkupation von der Kriegsentschädigung in Abzug gebracht werden, die Deutschland zu zahlen hat. Ferner wird der Reichskanzler die Ansprüche der Franzosen und Polen auf Kohlengruben in Oberschlesien bekämpfen und es dringend befürworten, daß Deutschland ein internationales Darlehen erhält.

Die Konferenz der Botschafter hat, wie der „Matin" schreibt, sich darauf geeinigt, Deutschlands Ansuchen abschlägig zu bescheiden, in welchem um die Erlaubnis nachgesucht worden war, die Reichstruppen noch länger in der neutralen Zone östlich vom Rhein behalten zu dürfen.

Was Deutschland schuldet.

Berlin, 30. Juni. Die Gesamtschulden Deutschlands belaufen sich auf 265,000,000,000 Mark, wie Finanzminister Wirth heute im Budgetausschuß des Reichstags mitteilte.

Blutige Teuerungskrawalle in Lübeck.

Berlin, 30. Juni. Bei Lebensmittelkrawallen, die sich heute in Lübeck abspielten, wurden zwei Polizisten verwundet und eine große Anzahl Personen verletzt. Nachdem dort die Gemüse- und Obsthändler gezwungen worden, ihre Preise herabzusetzen, zogen Pöbelhaufen durch die Straßen, plünderten Ladengeschäfte und schossen schließlich auf die Polizisten, als diese den Versuch machten, den Ausschreitungen ein Ende zu bereiten.

Kali-Industrie blüht in Deutschland.

Berlin, 1. Juli. Eine der wenigen deutschen Industrien, die zur Zeit blühen, ist die Kali-Industrie. Die Kaliproduktion befindet sich ausschließlich in deutschen Händen und die Nachfrage sowohl im In- wie im Auslande steigt stetig. Eine Kaligesellschaft hat im verflossenen Rechnungsjahr den höchsten Nettoverdienst seit ihrem Bestehen im Betrage von 43,000,000 Mark erzielt, während eine andere Gesellschaft einen Nettoverdienst von nahezu 18,000,000 Mark aufzuweisen hat.

Fischfang in Nord- und Ostsee überaus ertragreich.

Berlin, 1. Juli. Nach langer Pause haben die Fischer in der Nord- sowie in der Ostsee riesige Fänge erzielt. In Hamburg und Cuxhaven allein sind im Verlauf eines Monats 10,000 Tonnen frischer Fische gelandet worden. Aus Kiel und Lübeck wird ebenfalls gemeldet, daß der Fischfang mit Bezug auf Heringe und andere Fische außerordentlich ertragreich ist. Dessenungeachtet scheinen die Fischpreise im Berliner Markt nicht zurückzugehen.

Stresemann an der Spitze des Reichstagsausschusses für auswärtige Angelegenheiten.

Berlin, 1. Juli. Der Führer der Nationalliberalen Dr. Gustav Stresemann ist zum Vorsitzer des Reichstagsausschusses für auswärtige Angelegenheiten erwählt worden. Der Vizevorsitzer des Ausschusses ist der vormalige Reichskanzler Mueller.

Engländer haben jetzt den größten Zeppelin.

London, 1. Juli. Das größte Zeppelin-Luftschiff, das je gebaut worden, „L. 71", das im Jahre 1918 von den Deutschen erbaut wurde, um angeblich New York mit Bomben zu belegen, ist heute, im Einklang mit den Bestimmungen des Friedensvertrags, auf dem Pelham Flugfeld an England abgeliefert worden. Das Luftschiff ist um 300 Fuß länger, als irgend ein bisher gebautes Luftschiff und soll einen Kreuzungsradius von 12,000 Meilen sowie eine Geschwindigkeit von hundert Meilen die Stunge besitzen.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Mongolia", der Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und der Schweiz mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt für die Pakete heute nachmittag 4:30 Uhr, für die Briefe heute um mitternacht.

[Irische Frage ...]

Platform der Demokraten [...] als Muster gedient. — [...] Platform übernommen. — [... Bun]desregierung wird großes Lob [...] [Fer]ner werden [...] Ablehnung des Friedensvertra[gs ...] [Ver]schwendungssucht und wegen anderer Sünden durch die [... verurteilt wer]den. — Großes Lob wird dem Postdienst gezollt und Erhöhung [d]er Gehälter der Postbeamten befürwortet. — Platform enthält verschiedene Planken zu Gunsten des weiblichen Geschlechts.

San Francisco, 1. Juli. Die demokratische Platform erklärt sich in der vom Unterausschuß ausgearbeiteten und dem Plenum des Resolutionskomites unterbreiteten Fassung zugunsten einer Ratifizierung des Friedensvertrags, zur Aufrechterhaltung der Ehre des Landes. Ferner heißt es in dem Entwurf, die irische Frage könne behufs Erledigung in legitimer Weise der Völkerliga unterbreitet werden. Bezüglich der Prohibitionsfrage ist in dem Entwurf nichts enthalten.

Der Entwurf hält sich im Großen und Ganzen an die von den Demokraten Virginiens gutgeheißene Platform, der Präsident Wilson bekanntlich zugestimmt hat. Die Planke bezüglich der Völkerliga ist wörtlich der Platform von Virginien entnommen worden, während mit Bezug auf andere Planken Abschwächungen vorgenomen wurden. Außerdem sind in dem Entwurf auch Fragen behandelt, deren die Platform von Virginien keine Erwähnung tut.

Der Entwurf enthält kurz zusammengefaßt etwa das Folgende:

Vorwort.

Es werden dem Präsident Wilson Grüße gesandt, seinen Errungenschaften zum Besten des Landes und zum Besten der ganzen Welt wird große Anerkennung gezollt und der republikanische Kongreß wird scharf verurteilt.

Völkerliga.

Die betreffende Planke der Platform von Virginien wird mit ganz geringen Abweichungen wiederholt. Die Ablehnung des Friedensvertrags durch die republikanischen Senatoren, die Annahme der Vorbehalte und der Knox'schen Friedensresolution werden verurteilt und es wird die Ratifizierung des Friedensvertrags befürwortet und eine derartige Mitgliedschaft in der Völkerliga, durch welche die Unabhängigkeit des Landes in keiner Weise geschmälert würde.

Die Kriegsführung.

Der Kriegsführung seitens der Administration wird Lob gezollt, die patriotischen Bemühungen der amerikanischen Bürger behufs Unterstützung der Regierung sowie auch das Heer und die Marine werden gelobt, wobei General Pershing mit Namen genannt wird.

Finanzen.

Auch hier ist der Wortlaut der Platform von Virginien beibehalten worden. Das Bundesreservesystem und die Finanzierung des Krieges durch die Regierung werden gelobt und die Republikaner werden ob ihrer Verschwendungssucht verurteilt.

Steuern.

Am republikanischen Kongreß wird Kritik dafür geübt, daß er die während des Kriegs eingeführten Steuersätze keiner Revision unterzogen hat und es wird eine Prüfung der Steuergesetze durch den kommenden Kongreß gefordert. Die Behauptungen der Republikaner über ihre angebliche Sparsamkeit werden in Abrede gestellt, mit dem Hinzufügen, die einzigen Erspareisse, die gemacht worden, seien auf Kosten der verschiedenen Regierungsdepartements gemacht worden.

Teuerung.

Für die hohen Preise wird die Verringerung der Produktion verantwortlich gemacht und den Republikanern wird auch die Verantwortlichkeit mit zugeschoben, da sie den Frieden verzögert und dem Präsidenten auch nicht die nötigen Gesetze geliefert haben.

Kriegsuntersuchungen.

Die Republikaner werden dafür verurteilt, daß sie Geldbewilligungen zur Untersuchung der Kriegsführung verwandt haben.

Profitwucher.

Die Partei verpflichtet sich zur Annahme und Durchführung von solchen Gesetzen, die sich als nötig erweisen sollten, um eine kriminalgerichtliche Verfolgung der Profitgeier zu ermögliche[n].

Tarif.

Die Partei erklärt sich auf's Neue zugunsten der demokratischen Tarifgrundsätze und zugunsten einer Untersuchung der Frage durch eine parteilose Kommission.

Budget.

Die Vetierung der Budgetvorlage seitens des Präsidenten Wilson wird verteidigt und es wird ein Budgetsystem befürwortet, daß zum Teil unter der Leitung des Schatzamtssekretärs mit einer konsolidierten Nachprüfung der Bücher steht.

Postverkehr.

Die demokratische Postverwaltung wird gelobt und die Partei erklärt sich zugunsten höherer Gehälter für Postbeamte. Ferner wird eine Verwendung von Motorfahrzeugen in größerem Maßstabe für die Beförderung der Postsachen befürwortet, ebenso eine Ausdehnung der Paketpost.

Redefreiheit.

Die Partei erklärt sich zugunsten von Redefreiheit und Preßfreiheit, es sei denn, daß durch dieselben die Existenz des Landes gefährdet würde.

Ackerbau.

Die demokratische Partei wird dafür belobt, daß sie die Darlehensbanken für die Farmer und andere Gesetze zugunsten der landwirtschaftlichen Interessen geschaffen hat. Kollektivunterhandlungen und Untersuchungen bezüglich der Produktionskosten werden indossiert.

Arbeiterfrage.

Schließt sich der Platform von Virginien an, daß durch Ausstände und Ausschließungen die wichtigsten öffentlichen Interessen nicht gefährdet werden sollten, fügt jedoch eine Erklärung gegen Zwangsvergleiche hinzu. Erklärt sich zugunsten der Neuregelung der Gehälter der Bundesangestellten.

Frauenstimmrecht.

Beglückwünscht die Staatsgesetzgebungen, welche das Frauenstimmrechtsamendement ratifiziert haben und fordert die demokratischen Gouverneure und Staatsgesetzgebungen von Tennessee, Nord Carolina und Florida auf, die Ratifizierung noch rechtzeitig zu vollenden, damit die Frauen im kommenden Herbst von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen können.

[Fr]auen in der Industrie.

Erklärt sich gegen Kinderarbeit und zu Gunsten von Gesetzen für Kinderwohlfahrt und Mutterschutz. Befürwortet die Erhöhung der Lehrergehälter. Empfiehlt dringend die Ausdehnung der beruflichen Ausbildung, Besserung der Lage der arbeitenden Frauen und Neuklassifizierung des Zivildienstes zur Gleichstellung der beiden Geschlechter.

Bürgerrecht für Ehefrauen.

Es wird getrenntes Bürgerrecht für verheiratete Frauen indossiert.

Entschädigung für Soldaten.

Edelmut den kriegsbeschädigten Soldaten gegenüber wird befürwortet, aber zu gleicher Zeit erklärt sich die Partei gegen übermäßig hohe Barausgaben zur Bezahlung von Entschädigungen, da dadurch der Patriotismus bezahlbar gemacht würde.

Eisenbahnen.

Die Verwaltung der Eisenbahnen durch die Bundesregierung während der Kriegsdauer wird als wirksam ungeachtet des veralteten und unzureichenden Betriebsmaterials erklärt. Das kürzlich angenomemne Transportgesetz wird kritisiert und es wird erklärt, der Kongreß habe die Sache so in die Länge gezogen, daß der Präsident gezwungen wär, entweder die Vorlag zu unterzeichnen oder mit Bezug auf die Eisenbahnsituation einen gewaltigen Wirrwarr zu schaffen.

Landstraßen.

Die Fortdauer der Unterstützung des Landstraßenbaus seitens der Regierung wird befürwortet.

Inländische Wasserstraßen.

Die diesbezügliche Planke der Republikaner wird als unzureichend be-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

...ARBORN STS.

Jam

Die berühmte Glen Rosa Marke, aus feinster, frischer, reifer California Frucht und granuliertem Zucker; morgen (keiner abgeliefert); die

1 Pfd. Büchse

27c

...leidern in unserem Basement

$8.88 VALUES to $15.00

$4.77 VALUES to $8.00

Für Freitag offerieren wir eine weitere großartige Gruppe von Damenkleidern, wodurch die Damen sich veranlaßt sehen werden, frühzeitig hierher zu kommen; denn jede Dame wird Ersparnissen, wie diese es sind, teilhaftig werden wollen; in zwei riesige Partien eingeteilt, zwecks bequemer Auswahl:

Partie Nr. 2 umfaßt Kleider aus Organdie, Voiles, Linenes, in Checks, Streifen u. verschiedenen figurierten Mustern, mit Cascade Tunic Tiers, Overskirt und shirred Modelle, mit Kragen und Manschetten aus Organdie und Spitzen; viele haben Schleifen aus Band oder dem gleichen Material, in allen populären Moden der Saison, Größen für Damen und Mädchen; Kleider, die für mindestens $15 verkauft werden sollten, speziell zu

$8.88

Partie Nr. 1 umfaßt Kleider aus feiner Qualität Voile, Gingham und Linenes, in figurierten, Scroll-, punktierten, karrierten und Plaid-Effekten, in einer sehr großen Auswahl von attraktiven Modellen — die Skirts sind Tunic, gefältelt und Shirred; breite Gürtel aus demselben Material — viele sind mit Netzstoff gefüttert — die Werte rangieren bis zu $8.00; eine große Ersparnis zu

$4.77

Kleider für den Vierten

Cool Cloth und Palm Beach Sommeranzüge für Männer, aus hellen und mittelfarbigen Mischungen und Karrierungen; mit French Facing und Patch-Taschen gemacht; einige sind rundherum mit Gürtel versehen; der volle Wert dieser Anzüge beträgt $11.50; weil sie aber nur in Größen 33 bis 37 vorhanden sind, beträgt der Preis derselben am Freitag

$5.55

Leinen Crash-Hosen, gut gemacht und ausgestattet; alle sind mit Cuff Bottoms versehen; der volle Wert derselben beträgt $3.50, zu

$1.97

Khaki Drill Norfolk-Anzüge für Knaben; Anzüge, die mit vier Patch-Taschen gemacht sind; mit Gürtel rundherum; kosten immer $5.50, zu

$3.67

Männerhüte

$3.00 Toyo Panama-Hüte für Männer, in Optimo, Alpine und Telescope Fassons, zu $2.25

Reinwollene Sommer-Kappen für Männer, aus Flanell, in Checks u. Plaids, wirklicher Wert $2.00, zu 89c

Garters für Männer

7000 Paar Pad Garters für Männer — speziell gemacht für die Cutter & Corsette Co., mit einfachem oder doppeltem Griff — Satin Pad, Seidenplüsch oder Moire Pad, für Freitag die Auswahl zu:

Die 50c u. 65c Garters zu 29c | Die 29c u. 35c Garters zu 19c

Unterzeug

Feine gestrickte baumwollene Union-Suits für Männer, in Athletic Fasson, alle Größen — speziell morgen zu $1.23

Union-Suits für Damen, niedriger Hals, keine Aermel, Knielänge, mit Spitzen garniert, wert 75c, zu 43c

Leibchen für Kinder, niedriger Hals, keine Aermel — speziell morgen zu nur 12½c

Beinkleider f. Kinder, Knielänge mit Spitzen garniert — spez. morgen zu 15c

Putzwaren herabgesetzt

Attraktive Hüte aus Georgette, in allen populären Farben der Saison, schön mit Band besetzt; große kleidsame Hüte, ferner Strohhüte in mittelgroßen und kleinen Fassons und Sport-Modelle für Ferien-Trachten; Werte bis zu $3; speziell für Freitag zu nur $1.73

Ungarnierte Lizene, Milan Hemp, dreispitzige Jap Milan und fancy Stroh-Hüte, gerader oder gerollter Rand, in schwarz und Farben, speziell zu 63c

$3.50 bis $6 Damenschuhe, $1.97

Weitere Partien niedriger Damenschuhe zu radikal herabgesetztem Preise, einschließlich Damen-Oxfords, ein- und zwei-Oesen Ties, Opera Pumps, Colonial Pumps und Mary Jane Pumps. Aus lohfarb. Kid, dunkelbraunem Kalbleder, schwarzem Kidskin, Matt Kalbleder u. Patent Coltskin gemacht.

Alle in den neuesten Moden, hohe, niedrige u. militärische Absätze, handgewendet, Goodyear welted und biegsame McKay genähte Sohlen; alle tadellos; die Werte gehen bis zu $6 — morgen zu..... $1.97

Kinder der Sonne.

Von Martin Detering.

(Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost" erworben.)

(3. Fortsetzung.)

7.

Als Otto Scheerer sich am Mittwoch im Hause Winkelmann einfand, um den Abend dort zu verbringen, konnte er Berta und ihre jüngere Schwester Hulda schon in der Diele begrüßen, begegnete der Mutter in der Tür zum Wohnzimmer und fand dort den Vater Winkelmann in Verhandlungen mit einem städtisch gekleideten Herrn vor, der einige Zeichnungen und Schriftstücke auf dem Tisch ausgebreitet hatte.

Um nicht zu stören, wollte er nach zugenicktem Gruß in die Diele zurücktreten, aber der Alte winkte ihm: „Du kannst Dich mal mit hier zu uns setzen."

Unwillkürlich hatte Vater Winkelmann diese vertrauliche Anrede gebraucht, wie sie auf dem Lande von älteren Leuten gegen jüngere auch in vorgeschrittenen Lebensjahren angewandt wird, und Otto Scheere empfand dies dankbar als einen Ausdruck erhöhten Vertrauens.

Am Sonntag, wo er wohl zu sehr als Stadtsohn aufgetreten war, hatte der Alte anders zu ihm gesprochen.

Er setzte sich also mit an den Tisch und hörte, was im Gange war.

Der fremde Herr, Buchhalter Doppelkopf, kam als Unterhändler für die Talstädter Kleinbahngesellschaft, um für den bevorstehenden Bahnbau die Grundstücksankäufe mit den Besitzern, hier also mit Winkelmann, vorzubereiten. Von ihm brauchte man einen langen Streifen durch den Ochsenkamp.

„Warum wird denn nun die Bahn nicht über die Straße gelegt?" fragte Winkelmann.

„Die ist sowieso nicht allzu breit," erwiderte der Unterhändler, „und außerdem dürfen wir im freien Feld schneller fahren, und für den Güterverkehr, den wir einführen wollen, ist die Straße stellenweise auch zu steil."

Warum muß die Bahn denn nun gerade durch den Ochsenkamp gehen?"

„Ja, das kommt denn schon mal so; das hab' ich Ihnen ja vorhin schon genau auseinandergelegt."

In der Tat saßen sie schon zwei Stunden so zusammen und kamen scheinbar nicht vom Fleck. Aber Doppelkopf wußte, daß man den Bauern Zeit lassen muß, ihre Entschlüsse zu fassen, und Winkelmann hatte die Zeit benutzt, um sich in die ganze Sache gründlich hineinzudenken und möglichst über alles genau Bescheid zu wissen.

Als er so weit war, erklärte er trocken:

„Na ja, mich geht die ganze Sache eigentlich gar nichts mehr an. Der Ochsenkamp wird morgen oder übermorgen auf den Namen meiner Tochter überschrieben, und da will ich mich dann nicht mehr einmischen."

„Kann ich die Tochter denn mal sprechen?"

„Berta?!!"

Und Berta erklärte, nachdem sie im Bilde war:

„Ja, davon kenn ich nichts. Das muß der Vater machen."

„Der Vater aber will nicht," sagte Doppelkopf, „wie wär's denn, wenn Sie einen Vertrauensmann bevollmächtigten, der die Sache für Sie ins Reine brächte? — Vielleicht Ihren Bräutigam hier?" setzte er verschmitzt hinzu.

„Der?? — Was versteht der denn von Landwirtschaft?!"

„Ja," lachte der Unterhändler, „Sie scheinen aber sehr wenig Vertrauen zu ihm zu haben. Es handelt sich aber auch gar nicht um Landwirtschaft. Es handelt sich um ganz einfache Verkaufssachen. Das können Sie ihm wohl ruhig anvertrauen. Meinen Sie nicht auch, Herr Winkelmann?"

Der Alte nickte zweimal mit dem Kopf.

„Ja," sagte Berta da schließlich, „wenn der Vater meint."

So wurde Otto Bevollmächtigter, in Bertas Namen die Grundstücksverkäufe am Ochsenkamp mit der Kleinbahngesellschaft zu regeln.

Er ließ sich die Pläne zeigen und noch Erläuterungen geben und verabredete dann mit Doppelkopf eine Zeit zur näheren Besprechung an Ort und Stelle, so daß der Unterhändler sich für heute empfehlen konnte.

Bei Tisch wurde über diese Sache nicht mehr gesprochen, weil außer den jüngeren Geschwistern Bertas auch die Dienstboten an der Mahlzeit teilnahemn, aber nachher, als die erwachsenen Familienmitglieder unter sich waren, und selbst in späterer Stunde, als die glücklich Liebenden allein gelassen wurden, gab diese wichtige Grundstücks-Angelegenheit noch reichlich Anlaß zu vielerlei Erörterungen, Beratungen und Zukunftsplänen, in deren Verlauf sich die Lage und die Aussichten, die sie mit sich brachte, noch in mancher Hinsicht klärte, besonders auch für Otto, so daß er seinen Verhandlungsplan schon fester gestalten konnte.

Er brachte in diesen Erörterungen auch die Sonnenbadangelegenheit zur Sprache und erhielt auch hierfür die Verhandlungsvollmacht.

Beide Pläne konnten recht gut nebeneinander bestehen, ja, sie ergänzten sich in mancher Beziehung noch und ließen außerdem guten Raum für die eigenen Baupläne, die Otto insgeheim schon erwogen hatte.

Die Kleinbahn umfaßte das langgestreckte Dorf in schlankem Bogen und trat erst an dem Tannenwald wieder an die Straße heran. Wenn neben der Kleinbahn her eine neue Straße gebaut würde, so konnte an ihr eine ganze Reihe ländlicher Häuser Platz finden mit genügend Gartenland dahinter bis an die bestehenden Gärten heran. Ein Teil dieses Baugeländes, etwa für fünf weitläufige Häuser, gehörte noch zu Winkelmanns Ochsenkamp, und zwar der Teil hinter Thomas' Garten. Rechts und links war fremdes Eigentum. Aber jenseits der Kleinbahn lag dann noch der lange und nicht zu schmale Streifen Land, der vom Ochsenkamp übrig blieb, und Otto hatte im Geiste schon seine Planeinteilung dafür getroffen.

Folgendes Bild würde entstehen: Wenn er von der Dorfstraße aus durch das Haus von Thomas ging und durch den Garten, so erreichte er durch dessen Abschlußhecke die Rückseite seines eigenen Gartens, wo übrigens jetzt schon ein Obsthof lag, kam durch diesen von rückwärts an sein neues Haus und sah aus dessen Vorderfenstern, ohne daß die Neubauten rechts und links ihn störten, frei über die Bahn hinweg auf seine große neue Werkstatt hin, die noch Platz genug hatte, sich zu einem ganz großen Werke auszuwachsen und rechts noch Raum ließ, für zwei oder drei ähnlich große Werke, die alle an dem hier zu gründenden Güterbahnhof anlagen, während linker Hand die andere Hälfte der Weide noch frei zur Verfügung blieb und vorläufig in ihrem äußersten Winkel als Sonnenbald benutzt wurde.

So gliederte sich das Feld in ein Wohnviertel diesseits der Bahn, ein Arbeitsviertel drüben rechts und ein Erholungsviertel drüben links, und es gab allerhand zu bauen und zu planen.

8.

Dieses Feld in seiner jetzigen Wirklichkeit hatte Otto am nächsten Mittag vor sich, als nach dem Essen ein halbes Stündchen Ruhezeit war, die gewöhnlich zu einem kleinen Schlummer benutzt wurde.

Der Meister lag auf der Ofenbank, der Lehrling auf den Hobelspänen in der Werkstatt, Otto aber, der Gesell, war durch den Garten geschlendert, durch die Hecken gestiegen und stand nun in dem Reich seiner Zukunftsträume.

Der schöne Obsthof, der hier lag, und der allgemein als die Baumschule bezeichnet wurde, fiel eigentlich ganz aus dem Rahmen des Dorfes heraus, denn er sprang außerhalb der Dorfrandecken als ein Rechteck für sich in die großen Weidenflächen hinein, die hier in wellenförmigen Absenkungen bis zum Waldrand hinüber sich breiteten.

Linker Hand trat der Wald bis an den Dorfrand heran, dort, wo Winkelmanns Hof lag, von hier aus nicht zu sehen, einige hundert Meter entfernt, jenseits der Straße; nach rechts hinüber wich der Wald immer weiter zurück und lenkte das Auge bis zu dem schlanken Kirchturm des Nachbardorfes Bornholz hinüber, wohin die Querstraße aus Rehberg führte.

Diese nahm ihren Anfang an dem Dorfeingang, der von Otto jetzt rechts etwa fünfhundert Schritt weit entfernt lag, also dem Winkelmann'schen Gehöft entgegengesetzt, an der nach Talstadt zeigenden Seite.

Wollte man also von Winkelmanns aus nach Bornholz fahren, so mußte man auf der schlankgebogenen Dorfstraße in Richtung auf Talstadt durch das ganze Dorf hindurch und dann linksum wenden. Hatte man hier aber noch vierhundert Schritt zurückgelegt, so konnte einen dort ein Fußgänger wieder einholen, der von Winkelmanns aus einen Abkürzungsweg genommen hatte. Der führte in schlankem Bogen, aber anders herum als die Dorfstraße, durch die Weiden hierhin.

Ungefähr in Richtung dieses Fußweges sollte auch die Kleinbahn verlaufen, und auf dem großen bügeleisenförmigen Gelände zwischen der Bahn und der Dorfstraße, vom Querweg an bis zu der Spitze bei Winkelmanns hin, dachte sich Otto sein Zukunftsdorf, einen Rahmen von auseinanderstehenden Häusern an den Straßen und einen tiefen Innenkern von lauter Gärten.

Das überschaute er jetzt.

Er war durch den Obsthof hindurchgegangen, hatte sich an dessen Rande durch das verwilderte dichte Heckengebüsch einen Weg bahnen müssen und fand draußen einen umgelegten Baumstamm, der ihm als Bank diente.

Dort saß er und träumte.

Durch die Mittagsglut strich ein Windhauch fächelnd über das grüne Gebüsch hin säuselnd um seine Schläfen.

Er träumte vom Glück.

Der noch vor wenigen Tagen sich zurückgesehnt hatte in das gewohnte städtische Getriebe, er fühlte sich hier in dieser verlorenen Landeinsamkeit so ganz inmitten seines Lebenswirkens, als wenn es nie anders gewesen wäre.

Wer hatte das gemacht?

Von Winkelmanns her kam jetzt auf dem Fußwege langsamen Schrittes eine helle Gestalt, blieb stehen, ging weiter und blieb wieder stehen und schaute ins Land.

Als der Träumer sie bemerkte, sprang er auf, spitzte die Augen und starrte hinüber.

Dann aber, wie die Gestalt sich weiterbewegte, ließ er sich ganz, ganz langsam wieder zum Sitzen sinken und stellte sich schlafend.

Mit voller Deutlichkeit hatte er sie nicht erkannt, aber er hoffte, hoffte ....

Ob sie ihn doch wohl bemerkt haben mochte? Sie ging jetzt unentwegt langsam weiter, und es wollte ihm scheinen, als behielte sie die Baumschule dauernd spähend im Auge.

Jetzt konnte er sie auch erkennen: ja, sie war es! und eine freudige Unruhe trieb ihm Glanz in die Augen, die hinter den Fingern versteckt durch die Ritzen lugten.

Auf fünfzig Schritt Entfernung mußte sie an ihm vorbeiwandeln, und von dort würde sie ihn deutlich bemerken können.

Da bog sie schon vom Weg ab nud kam erst zögernd, dann lächelnd sicher und dann mit stürmischem Anlauf heran.

Wie eine Wolke von Glück flog sie ihm lachend und glühend in die Arme, die sich ihr — zu ihrem maßlosen Erstaunen — im letzten Augenblick mit lachendem Willkomm entgegenbreiteten.

„O, Du . . . ! Ich wollte Dich doch im Schlaf erwischen! Ja, wart', ich werde Dir . . . !"

„Was willst Du denn machen? Ich bin doch stärker als Du!"

Und er zwängte sie wie in einen Schraubstock und ließ sie seine Stärke fühlen.

Sie wehrte sich knirschend, dann aber ergab sie sich seinen Küssen, und als er darüber locker ließ, sprengte sie plötzlich ihre Fesseln und stand lachend befreit vor ihm.

„Siehst Du wohl, daß Du mich nicht halten kannst?!"

„Was willst Du eigentlich überhaupt hier?" neckte er.

„Ich werde doch wohl auf meinem Grund und Boden gehen dürfen! Und Du? Was machst Du hier?!"

„Ich hab Vollmacht," sagte er trocken.

Sie lachten und fanden, daß sie beide in ähnlichen Gedanken hier über ihr Land geschaut hatten. Ihr aber tat es auch einigermaßen leid, daß nun dies grüne Land ihrer Jugend zerrissen und überbaut werden sollte.

Er streichelte leise über ihre Schläfe und Stirn und Wange und küßte sie wortlos sanft, nahm sie ganz leicht in seinen Arm und schaute mit ihr ins Land. — —

Von den grünsanften Fluren tranken sie rieselnden Sonnenschein in ihr Gemüt.

Dann preßte er sie immer liebevoller an sich und drängte sie mit stetiger Gewalt noch etwas weiter rückwärts ins Gebüsch.

Aber als sie sein Vorhaben merkte, wehrte sie sich wie am ersten Tage und sagte fast zornig: „Aber ich bitte Dich doch! Jetzt am hellen Mittag!"

Und wie er nicht nachließ, kämpfte sie mit vollem Ingrimm gegen ihn an, und sie maßen ihre Kräfte fast im Ernst. Es war ja doch schrecklich, dachte sie, gestern abend noch, und jetzt schon wieder . . . ! Er war ja unersättlich.

Und wieder mußte er sie überwältigen.

Aber vom Augenblick der Hingabe ab schenkte sie ihm mit glühender Innigkeit ihre volle Wärme.

(Fortsetzung folgt.)

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost.")

Kinder „Raglan"-Mantel.

Taffet-Seide oder Woll-Poplin eignen sich für den Kinder-Mantel Nr. 9228.

Dieses Muster ergiebt einen hübschen Mantel für Frühjahr- und

9228

Sommergebrauch. Die weiten Raglan-Aermel sind in viereckige Armhöhlen eingesetzt und mit vielen Reihen gesteppt.

Nr. 9228 ist in Größen für Kinder im Alter von 4, 6 und 8 Jahren zu haben. 4 Jahre Größe bedarf 2¼ Yards 36 Zoll breiten Stoff oder 1⅜ Yard 54 Zoll breiten. Preis 12 Cents.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-abteilung der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Jll. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Sagt blos Pyramid

zu irgendeinem Apotheker. Es ist das magische Wort für Pyramid Pile Treatment. Ueberall, wohin Ihr geht, ist sicherlich Jemand, welcher Euch von der wundervollen, ihm gewordenen Heilung nach dem Gebrauch dieser Behandlung gegen juckende, blutende oder hervortretende Hämorrhoiden erzählt.

60 Cents die Schachtel, überall in den Vereinigten Staaten und Canada.

jul1,6,39

Kinder betteln ... etcher's

CASTRIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer g... ben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletch... t seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufs... estellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täus... schungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nu... ente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der ... ite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist ... STORIA

Castoria ist ein harmloser Ers... icinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enth... er Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Se... reissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfu... ngen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurc... ndene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm ... rt, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verle... nden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der M... und.

Die Sorte, die Si... ner gekauft haben

Träg... menszug von

Chas. H. Fletcher

Seit über dreis... ahren in Gebrauch

THE CENTA... Y, NEW YORK CITY.

Der Dien... on Fachleuten

Telephon Monroe 2697

zum Anpasse...

Apparaten für Mi... tungen, Stützbänd... und ...ch-...dern, Gummi-Strümpfen Supporters, Künstlichen Arm... d Beinen

steht unseren Kun... Verfügung. (Seit 58 Ja... bliert.)

Fabrik-Preise

HOTTING... 801-803 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.,

Offen bis 6:30 abds. Sonntags von 9—12 vorm.

Ankündigung: U... aren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Be... umen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Personen, welche wünsche... Deutsch... zu gehen, offerieren wir ... richtungen, um ihnen Pässe, Reise-...onis, Dampfer- u. Eise... nbillette, Wechsel auf Berl... Banken und alle notwendigen Dok... zu besorgen, die sie instand setzen, mit ... Mindestmaß von Unbequemlichkeit und ... erlust zu reisen. Zu Besprechungen ei... en, bei denen vollständige Auskunft ert... d. Wir offerieren deutsche ... zu sehr niedrigen Preisen, was sie ... wünschenswerten Geldanlage mache... überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, ...rn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Ru... u. der Schweiz.

Notariat... zlei

Fachgemäße Ausfertigu... Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge ... haften u. s. w.

Schiffskarten ... er Linien.

Offizielle ...ufsstelle von „Fo... rafts"

der beste Weg zur ... ng der Not Ihrer Angehörigen in der ... Heimat.

Deutsche Bon... von größeren St...

stets an Hand ... illigsten Preise.

Transatlantic Tr... portation Co., Inc.

1646 LA...BEE STR.

Tel.: ...ch 2567.

John M. Dietzer, ... Jos. H. Becker,

Schiffsk...ten-Agentur

Gelde...endungen

— nach —

Deutschl...d, Oesterreich, nach ga... Ungarn, Jugoslavie... Czechoslovakia, Siebenb...rgen, Bukowina

Telegr...ische Geldsendungen.

Notar...ats-Kanzlei.

Postaufträ... werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

844 North Avenue

CHICAGO ILL.

3. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.

Offen ...eden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

...eldsendungen nach allen Ländern.

Schiffskarten auf sämtlichen Linien.

...eld-Banknoten, ...fortige und spätere Lieferung.

De...sche Städte-Bonds, Hamb..., Berlin, Düsseldorf, München, Leipzig, ...Frankfurt, Dresden, Breslau usw. ...este Geldanlage — mündelsicher.

Liberty Bonds

Check und Wechsel

...f Deutsche Bank, Wiener Bankverein ...d andere erste Banken aller Länder.

Niedrigste Raten

Pr...pte Bedienung. Volle Garantie.

J... S. LOWITZ, etabliert 26 Jahre,

31... S. Clark Str. nahe Jackson.

neben Atlantic Hotel, früher Kaiserhof. Wochentags 9—6; Sonntags 10—12 vorm.

Wir verkaufen Optionen auf

MARK

zu

$350 für 100,000 Mark

oder kleinere Beträge giltig für 3 und 6 Monate.

Ebenso

Kronen-Optionen und Bargeld zu niedrigsten Raten.

BLAIR & CO.

Suite 312.

52 Broadway

New York, N. Y.

Foreign Exchange Dept.

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... $115.00

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

SANTAL CAPSULES MIDY

Lindert Blasenkatarrh in 24 Stunden

Jede Kapsel trägt den Namen MIDY

Vermeidet Nachahmungen.

Leset die „Sonntagpost"

ROTHSCHILD & COMPANY

Gillette Razor [illegible]9c

Paket von 6, alle fehlerlos, gar[antierte Qua]lität, in versiegelten Paketen, re[...], so weit 1,500 Pakete reichen (keine Post- od. C. O. D.-Bestellungen) [...]9c

Cutlery Dept., Hauptflo[or].

Candies für den Vierten

Nehmt eine Schachtel Candy mit Euch auf Eurem Ausflug oder Picnic.

60c sortierte harte Candies, in 8 Pfd. und 1½ Pfd. luftdichten Jars verpackt, $1.60 u. 80c

50c sortierte Cream Patties — in 1 Pfund-Schachteln verpackt, zu 39c

70c sortierte Milch Schokolade— in 1 Pfund Schachteln verpackt, zu 59c

60c sortierte Cream Caramels, 1 Pfd.-Schachtel zu.. 45c

Keine Post- oder Tel.-Bestellungen. Haupt-Floor.

Geld ersparender Verkauf im Basement

[S]chuhe für Damen

[...] von Damen werden unseren Basement-Schuhladen morgen füllen, wie es hund[erte] getan haben — eifrig bestrebt, von dieser wundervollen Offerte in hochfeine[...]n zu profitieren. Kommt—Ihr werdet Euren Augen kaum trauen—die feinst[e ...], welche Ihr dieses Jahr finden könnt zu nur annähernd dem Preise.

Be[...] Promenade-Absätze—Oxfords in br[...]alfleder, braunem Kid, und schwar[z], 2- und 3-Oesen Effekte, mittlere [...]iegsame Welted Sohlen, zehn vornehm[e Fass]ons — dies ist unsere Offerte.

$2.89 VALUES To $8.00

Sandalen für Knaben und Mädchen

Diese feinen $2 Spiel-Oxfords und Barfuß-Sandalen für Feriengebrauch, in allen Größen 5 bis 2 — zu nur $1.29

[Ma]ry Jane Sandalen [fü]r Mädchen und Kinder

[...]andschleife u. Knöchel-Riemen, $[...]98 Größen 8½—11, 11½—2, $2.98

Hohe Canvasschuhe für Damen

Sea Island Canvas weiße Kid und weiße Nubuck; handgewendete biegsame Sohlen, alle Größen 2½ bis 8, zu $1.98

Des Mordes schuldig.

Räuberhauptmann für den Tod A. Bowmans verantwortlich gemacht.

Soll am Galgen büßen.

Joseph Carville, von der Ermordung Hurleys freigesprochen, fürchtet die Rache seiner Freunde. — Arbeiterführer ins Zuchthaus gesandt.

Salvatore Cardinella, auch unter dem Namen Sam Cardinella bekannt, der angebliche Führer einer der berüchtigsten Verbrecherbanden, die je in Chicago ihr Unwesen trieben, ist von den Geschworenen Richter Scanlans der Ermordung des Schankwirtes Andrew Bowman schuldig befunden und zum Tode verurteilt worden. Damit ist die Zahl der während der vergangenen vier Monate zum Tode verurteilten Mörder auf dreizehn gestiegen.

Die Prozeßverhandlung ergab, daß Cardinella zwar nicht selber die Schüsse abfeuerte, die Bowman am 24. Juni 1919 das Leben kosteten, nicht einmal zugegen war, als dieser in seiner Speisewirtschaft, Canal und 22. Straße, bei einem Raubüberfalle niedergeknallt wurde, daß er aber der Anstifter der Tat war und die Verüber mit Revolvern bewaffnet hatte. Wie während der ganzen Prozeßverhandlung, so bewahrte der Angeklagte auch seine Ruhe, als der Wahrspruch der Geschworenen, der ihn an den Galgen bringen soll, verlesen wurde. Mit keiner Miene oder Bewegung verriet er irgend welche Erregung. Sein Verteidiger beantragte einen neuen Prozeß, und hierüber soll am Samstag verhandelt werden.

Cardinella ist das fünfte Mitglied der Bande, das zum Tode verurteilt worden ist. Zwei von ihnen, Leonard Crapo und Tom Errico, legten ein Geständnis ab, traten als Staatszeugen gegen ihren ehemaligen Führer auf und mögen dadurch dem Galgen entgehen. Sie werden voraussichtlich mit lebenslänglicher Zuchthausstrafe davonkommen. Ihren Angaben gemäß war die Bande an fünf Morden beteiligt und hat mehr als 200 Raubüberfälle verübt. In zehn Fällen wurden die Opfer, als sie sich widersetzten, einfach niedergeschossen.

Die beiden anderen Mitglieder der Bande, über welche die Todesstrafe verhängt wurde, sind Frank Campione und Nicholas Viana. Beide wurden der Ermordung von Albert Kubalanza in einer Wirtschaft an der 63. Straße überführt, und Viana war auch an der Ermordung Bowmans beteiligt. Er bekannte sich des zuletzt genannten Verbrechens schuldig.

Mit der Ueberführung Cardinellas und seiner Spießgesellen glaubt die Staatsanwaltschaft eine Verbrecherbande unschädlich gemacht zu haben, die eine Zeit lang eine wahre Schreckensherrschaft in Chicago geführt und mehr Morde und Raubüberfälle verübt hat, als irgend eine andere Bande.

Freigesprochen.

Joseph Carville ist spät gestern abend von den Geschworenen Richter Barretts von der Ermordung Joseph Huleys, eines Genossen des berüchtigten „Sonny" Dunne, freigesprochen worden, aber der Wahrspruch, der ihn vor dem Galgen bewahrte, wollte keine rechte Freude bei ihm aufkommen lassen. Er fürchtet die Rache von Hurleys Freunden und Genossen. „Sie werden mich umbringen", sagte Carville und bat den Richter, ihn vorläufig im Gefängnis verweilen zu lassen. Um zu verhindern, daß es schon im Gerichtssaal zu Gewalttätigkeiten kommen würde, hatte Richter Barrett angeordnet, daß die Taschen der Freunde Hurleys, die zugegen waren, durchsucht wurden, ehe der Wahrspruch verlesen wurde. Auch die Witwe des erschossenen Mannes und dessen Mutter mußten dies geschehen lassen, aber es wurden keine Waffen gefunden.

Der Wahrspruch der Geschworenen enthält auch einen Tadel für die Polizei und Bundesbehörde, die angeblich nicht ernstlich bemüht sein sollen, das Prohibitionsgesetz genau durchzuführen. Hurley wurde angeblich bei einem Trinkgelage in der Wirtschaft von Frank McQuade, Nr. 3455 Wallace Str., erschossen, und die Tat wäre wahrscheinlich nicht verübt worden, meinen die Geschworenen, wenn die beteiligten Personen nicht betrunken gewesen wären.

Carville ist der Polizei sattsam bekannt und auch Hurley erfreute sich keines guten Namens. Ersterer ist schon zu wiederholten Malen ins Gefängnis gesandt worden, Hurley dagegen, der auch schon oft beschuldigt wurde, konnte nie eines Verbrechens überführt werden. Er hatte dies, wie behauptet wird, der Freundschaft „Sonny" Dunnes zu verdanken.

Muß ins Zuchthaus.

Thomas Jakubowski, der Geschäftsagent der Gewerkschaft der Mörtelträger, der kürzlich der Ermordung des Straßenbahnschaffners Bernard J. O'Reilly schuldig befunden wurde, ist von Richter Barrett in Uebereinstimmung mit dem Wahrspruche der Geschworenen zu 25 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Jakubowski scheint sich mit seinem Schicksal abgefunden zu haben. Er sei durchaus unparteilich behandelt worden, sagte er dem Richter und sei bereit, sofort seine Strafe anzutreten.

Bequemlichkeit

Spargeldeinleger bei The Merchants Loan and Trust Company Bank werden diese Bank sehr bequem finden für ihre Ersparnisse. Bei Erledigung ihrer Spar-Angelegenheit werden sie sowohl Zeit, wie Fahrgeld sparen, denn diese Bank liegt in bequemer Gehdistanz von irgend einem Teile des „Downtown" Distrikts, und unsere Sparabteilung bleibt Samstag abend bis 8 Uhr offen.

Alle in dieser Bank am oder vor Dienstag, den 13. Juli, gemachten Einlagen ziehen 3% Zinsen vom 1. Juli an.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Kapital u. Ueberschuß $15,000.000

112 West Adams Str.

jl1,2,7,9,12

Sofort besorgt:

Pässe, Reiseerlaubnis, Schiffskarten

— nach —

Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slavia u. s. w.

— sowie auch —

Gesuche um Verwandte hierher kommen zu lassen.

Wechsel zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat.

Städte-Bonds, Mark und Kronen

Grundeigentum und Versicherung aller Art.

Leopold Neumann & Co.

Metropolitan Block, 154 W. Randolph Str. Ecke La Salle Str., Zimmer 19.

Notariats-Kanzlei.

Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.

1jl,dosondi1mt

6%

Erste Hypotheken Gold Bonds

National Bond & Mortgage Trust Co. of Illinois

3146 Lincoln Ave.

Telephone: Wellington 7354, Lake View 1495

Wm. A. Burmeister, Präs.

Floyd Garwick, Schatzmeister.

mai18domo*

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating and Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

In[ein]ander gekracht.

Sch[wer]er Kraftwagenunfall an B[roadw]ay und Bryn Mawr Avenue.

Ein[er tot], mehrere Verletzte.

Heimfa[hrt v]on einem Studentenball nahm verhängnisvolles Ende. — Beim [Sturz] eines Gerüsts drei Arbeiter [getöt]et.

Um et[wa v]ier Uhr heute morgen fuhren a[n Bry]n Mawr Avenue und Broadwa[y zw]ei Autos, ein sogenannter [...]enwagen und eine Kraftdrosch[ke m]it einem weithin hörbaren Kra[ch zus]ammen, wobei der 18 Jahre a[lte] Thomas Vredenborgh, der Sohn [d]es Millionärs in Springfield, [I]ll., seinen Tod fand. Fräulein [...] Kikendahl, gleichfalls aus S[prin]gfield, wurde schwer verletzt, wä[hrend] die übrigen Insassen der beid[en G]efährte mit Hautabschürfungen [...] davonkamen.

Der junge [Vre]denborgh kehrte mit Freunden un[d A]ltersgenossen, Studenten und S[tud]entinnen eines östlichen College, [vo]n einem Studentenball in Wilmet[te] in einem von John Connery jun., [de]m Sohn des Haupteigentümers d[es] Edgewater Beach Hotel, gelenkten [A]uto heim. Connery jagte mit [groß]er Geschwindigkeit von annähernd 3[0] Meilen die Stunde in südlicher Rich[tu]ng dahin, als er sich plötzlich vor [ein]er aus entgegengesetzter Richtung [k]ommenden, nur noch 50 Fuß entfer[nt]en Kraftdroschke, die von Henry Lin[dq]uist, 6221 Süd May Str., gelenkt [w]urde, sah. Trotz schleunigen Anlegen[s] der Bremsen war der Zusammen[pr]all nicht mehr zu verhindern.

In dem Conner[ysc]hen Auto befanden sich neben dem genannten jungen Vredenborgh [u]nd der 18jährigen Della Kikendah[l], Ogden Vredenborgh, ein Bruder Thomas', Frl. Marie Carroll, 6027 [K]enmore Ave., Tochter des Leichenbe[sta]tters Dennis Carrol, und Montfi[o] Steel aus New York, der vor[ü]bergehend im Kelshore Hotel weilt.

Fräulein Kikendahl [z]ug innerlich Verletzungen, vielleicht auch einen Schädelbruch, davon, [s]o daß man das Schlimmste befürch[tet].

In der Kraftdroschke [b]efanden sich außer Lindquist, der ein[en] Kniescheibenbruch und andere [V]erletzungen erlitt, Neil McKenty, [...]535 Nord Leavitt Str., Verletzungen am linken Bein; Anthony Fannell, [...]247 West Erie Str., Quetschungen am linken Arm, und Josephine [...]ont, 852 Sheridan Road, Kopfw[un]de. Alle wurden ins Lake View [Ho]spital gebracht.

Lindquist sagte auf der Polizeiwache aus, er sei mit mäß[i]ger Geschwindigkeit nordwärts [g]efahren und habe sich in den Gel[eis]en der Straßenbahn gehalten. Al[s] er des Connery'schen Autos ansichti[g] wurde, habe er angehalten. Auch Connery sei mit einem Schlage der [b]evorstehenden Gefahr gewahr geworden, habe schleunigst und mit alle[r] Kraft die Bremsen angelegt und sein Auto herumgeworfen, doch sei einem Zusammenstoß nicht mehr vorzubeugen gewesen.

Drei Arbeiter wurden gestern getötet, als ein Gerüst, auf dem sie an dem Gebäude der Steel Tool Company of America, an 94. Str. und dem See, arbeiteten, einstürzte. Sie fielen 125 Fuß tief. Die Getöteten sind: Frank Albright, Nr. 2168 N. Major Ave., Frank Howard, Nr. 7038 S. Sangamon Str., und William Nelson aus Beloit, Wis.

Der sechs Jahre alte George Swanson, 3323 Osgood Str., geriet gestern in der Nähe der elterlichen Wohnung unter die Räder eines Lastautos und wurde schwer verletzt.

Frau H. Westhlig, 7063 Ravenswood Ave., und ihre Tochter Dorothy wurden gestern abend, als sie in Evanston an Ridge Ave. und Central Str. in einen Straßenbahnwagen steigen wollten, von einem Auto erfaßt, kamen aber glücklicherweise mit unbedeutenden Verletzungen davon.

Einkommen des Schulrats.

Zu Unterrichtszwecken werden $22,185,591.46 zur Verfügung stehen.

Vorsitzer George B. Arnold vom Finanzausschuß des Schulrats legte diesem gestern, wie schon berichtet, das Jahresbudget vor, eine Beschlußfassung darüber wurde jedoch auf morgen vertagt. Erfordert das Budget wegen der Gehaltszulagen eine Mehrausgabe von über $5,000,000 im Vergleich zum Vorjahre, so weisen einzelne Posten doch eine Verminderung auf. Für Bücher, Landkarten usw. z. B. sind $63,037 weniger angesetzt, für Pensionen $42,500 weniger.

Da die Schulsteuer in diesem Jahre etwa $5,000,000 mehr einbringen wird, so wird auf eine Einnahme von $22,185,591.46 gerechnet, und zu dieser Summe trägt der Staat $2,176,868.04 bei.

Für das Chicagoer Lehrerseminar werden $152,840 gefordert, $12,000 mehr als 1919, der Elementarschulunterricht wird $14,418,371.70 kosten oder rund 4 Millionen mehr, und der Abendschulunterricht $319,460, rund $75,000 mehr. Für den Transport blinder, kränklicher, tauber und verkrüppelter Kinder nach und von der Schule sind $126,000 ausgeworfen.

Zum ersten Male ist dem Budget ein Fonds für Amerikanisierung eingefügt.

Zu Bauzwecken stehen $8,534,957.39 zur Verfügung. Für den Ankauf von Bauplätzen werden $1,000,000 und für die Errichtung neuer Gebäude werden $4,564,957.39 verlangt.

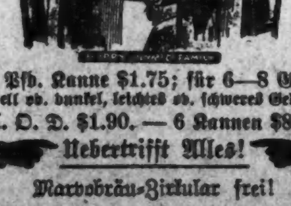
Die Post am 5. Juli.

Das hiesige Postamt nebst allen Zweigämtern wird am Montag, dem 5. Juli, geschlossen sein. Nur die Abteilung für postlagernde Briefe wird von 8 bis um 10 Uhr vormittags offen sein. Es werden weder Briefe noch andere Postsachen ausgetragen werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

MARVO

Malz und Hopfen



3 Pfd. Kanne $1.75; für 6—8 Gall. Hell od. dunkel, leichtes od. schweres Gebräu C. O. D. $1.90. — 6 Kannen $8.70

Uebertrifft Alles!

Marvobräu-Zirkular frei!

MARVO MALT CORPORATION

1529 Larrabee Str., Chicago, Ill.

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Wir finden, daß die meisten Augen leiden von Ueberanstrengung der Augen herrühren. Die Tausende, die wir mit Gläsern versahen, scheinen zufrieden zu sein. — Shell Rim Toric Gläser, vollständig, zu

$3.95 bis $5.95

Dr. Hirsch, 17. Jahr bei Wieboldt's.

WIEBOLDTS 25¢ FRIDAY

Keine Post- oder Telephonbestellungen.

Clark's O. N. T. und J. P. Coats' Maschinenzwirn

150 Yard Spulen, 5 an 1 Kunden, nicht abgeliefert; soweit sie reichen....... 5 Spulen 25c

CHOICE 25¢

Flache seidene Oxford Tie Schnüre, in schwarz oder dunkelbraun.........

Leichte baumwollene bezogene Dreß Shields, Größen 2 oder 3.........

C. M. C. Strumpfhalter, alle Größen, schwarz oder weiß.........

Seidene frilled Strumpfhalter Elastics, in verschiedenen Farben.........

36zölliger gebleichter und ungebleichter Muslin, schwere Qualität, reguläre 33c Qualität (20 Yards an einen Kunden), Freitag die Yard zu.........

Gesäumte Tischservietten, aus Indian Head Suiting gemacht, Leinenfinish, 19c Qualität, zwei für.........

Handtuchstoffe, mit roter oder blauer Borte, Leinen Weft, wert 35c, Yard zu.........

Huck-Handtücher, mit roter Borte, Leinenfinish, regulär 35c, zu.........

30c Lindsay Tungsten Inverted Gas Mantles, stark und dauerhaft, machen ein sehr brillantes Licht; zwei für.........

50c Toy Cart, ganz aus Stahl, schön rot emailliert.........

35c Floor Chimes mit Stock, attraktive Dekoration, Freitag zu.........

Harmonikas für musikalisch veranlagte Knaben und Mädchen.........

Geprägte A B C Blöcke, 1⅞zöllige Würfel, speziell zu.........

Organdie und Net Kragen, Sets und Vestees für Damen, bestickt und spitzenbesetzt.........

Feine Lawn Damentaschentücher, eine Ecke bestickt, leicht fehlerhaft, wert bis 15c, 3 für.........

CHOICE 25¢

Weiße Lawn Männertaschentücher, hohlgesäumt, ¼zölliger Saum, drei für.........

17zöllige Shadow Allover Spitze, weiß und cream, wert 50c, Yard zu.........

10zöllige bestickte Ränder, eine gute Auswahl von Mustern für Unterröcke, wert 35c, Yard.........

Seidene Handtaschen für Kinder, mit Spiegel versehen zu.........

State Auto Trail Map — die Karte, welche den richtigen Weg und die besten Roads zeigt.........

Steamboat Spielkarten, Nr. 999.........

Root Beer Extrakt, drei Flaschen für.........

Sweetheart Toilette-Seife, 1 Büchse Sweetheart Talcum frei, 4 Stücke für.........

Feine baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, in schwarz und weiß, regulär 35c, zu.........

Fein gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, in weiß und schwarz, Größen 6 bis 9½, regulär 35c, zu.........

Fein gerippte baumwollene nahtlose Baby-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen, nur in weiß, Größen 4 bis 6, wert 19c; zwei Paare für.........

Four in Hand Halsbinden für Männer, hübsche Muster, herabgesetzt auf.........

Strumpfhalter für Männer, frisches Gewebe, assortierte Farben.........

Sommerschwere feine baumwollene Baby-Leibchen, Größen 1 bis 6.........

Gestrickte Unterwaists für Kinder, stark mit Tape verstärkt, Größen 2 bis 12 Jahre.........

CHOICE 25¢

Gestrickte Kinder-Pants, enges Knie oder Umbrella-Fasson, aus weißer Baumwolle, alle Größen.........

Eine Musterpartie von feinen Sommerleibchen für Damen, Werte bis zu 50c.........

36zölliger farbiger Gardinen-Scrim, Vogel- und Blumenmuster, für Overhangings und Tür-Draperien, Yard zu.........

27zölliger Fiber Treppen-Carpet, kleine Allover Muster, lohfarbig und grüne Kombinationen, für Hallenläufer oder Treppen, halbe Yard zu.........

Handbesen, gute Qualität Corn, zweifach genäht, einer an einen Kunden.........

Toilettepapier, Crepe, perforierte Bogen; 8 Rollen an einen Kunden, für.........

Electric Cord Coiler, hält elektr. Draht aus dem Weg, wenn nicht gebraucht.........

Verzinnter Dish Drainer, rostet nicht, alle Nähte geschweißt, Plate Rack in der Mitte.........

Achtarmiges Handtuch- oder Wäschegestell, Hartholzarme, an die Wand zu schrauben.........

Möbelpolitur, Whiz oder Calcutts Marke, zum Reinigen und Polieren von allen gefirnißten Oberflächen, 6-Unzen-Flasche zu.........

Spucknäpfe, braunes glasiertes Steingut, mittlere Größe, zwei an einen Kunden.........

Längliche Butter-Jars mit Deckel, hält 1 Pfd. Brick, klares weißes Glas.........

Wassergläser, einfacher oder fluted Boden, Ihre Auswahl, sechs für 25c.........

Waschbare Kleider für Sommer

Ueber 5000 Voile, Organdie und Gingham Kleider, einfache, geblümte und Sport-Modelle, in einem riesigen Verkauf zu geldersparenden Preisen. Fünf immense, äußerst wundervolle Partien zur Auswahl:

$6.95 $2.95 $5.95 $9.95 $4.95

Seide Taffeta Kleider mit Georgette Crepe Aermeln, wert $20.00, so lange sie vorhalten, zu $9.95

Elegante Satin, Taffeta und beaded Georgette Kleider, bis zu $40.00 wert — morgen zu $19.95

Feine Voile Kleider, Georgette Muster, nur in dunklen Farben, sehr begehrenswert — zu $14.95

Extra feine bezaubernde und attraktive zarte Sommerkleider, aus Crepe La Guerre gemacht, zu $29.95

Räumung von Oxfords und Pumps

Pumps und Oxfords für Damen und wachsende Mädchen, in einer großen Auswahl von Fassons und Ledersorten, Rejects und aufgegebene Muster, nicht alle Größen in jeder Fasson, aber eine gute Auswahl von Größen, Werte bis $9.00, zu......... $2.77

Weiße Canvas Oxfords und Pumps für Damen und wachsende Mädchen, für die Feiertage, Werte bis zu $3.45, speziell zu $1.95

Badeschuhe für Damen, alle neuesten Farben-Kombinationen, regul. $1.50-Werte 95c

Schwarze und braune Leder-Haus-Slippers für Männer, Ledersohlen u. Absätze, die Sorte, die anderswo $3.45 kostet, hier nur $2.39

Canvas Oxfords für Männer, „Rejects", Goodyear Welt oder biegsame genähte Sohlen, ein Teil davon bis zu $4.00 wert — speziell am Freitag zu $1.69

Canvas Mary Jane Pumps für Misses u. Kinder,

gute Canvas Oberteile, Ledersohlen und Absätze— gut $2.50 wert, zu 1.59

First Step Mary Jane Pumps für Kinder, aus Patent und mattem Kid, — reguläre $2.00 Werte, zu...... $1.29

Sportschuhe für Knaben, aus schwerem weißem Duck gemacht, rote Gummisohlen u. Ankle Patches, $3.50 Werte, zu....... $2.39

Doppelte A. N. Stamps bis mittags

Aus Vereinskreisen.

Der **Pleasure Club** der **Lily of the West Loge Nr. 407**, I. O. O. F. veranstaltet am Sonntag, dem 11. Juli, in dem zum Altenheim gehörigen Louisenhain in Forest Park sein jährliches Sommerfest, verbunden mit Piknik und Preiskegeln. Der rührige Vergnügungsausschuß rechnet auf um so zahlreichere Beteiligung, als der Reinerlös zur Ausbesserung des Tempels bestimmt ist. Der Ausschuß hat für Unterhaltung aller Art, ausgezeichnete Tanzmusik, wertvolle Kegelpreise und vorzügliche Speisen und Ge[tr]änke gesorgt.

Der **Gr[...] Park Damenverein** veran[stalte]t am Dienstag, dem 13. Juli, im Eu[...] Grove an Irving Park Blvd. und [...] Str. ein großes Piknik, zu de[m er] seine Freunde und Gönner [e]inladet. Der unter der Le[itung der ...]ten Präsidentin M[...] stehende Festausschuß [...] ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat für Unterhaltung aller Art gesorgt und Preiskegeln, Tanz, Gesellschaftsspiele und Kinderbelustigungen auf das Programm gesetzt, auch für vorzügliche Musik und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 10 Uhr vormittags. Eintritt 25c.

Der **Unterstützungsverein Felsenfest** veranstaltet in diesem Sommer seine letzte Bunco-Party am Dienstag, dem 13. Juli, in Haaks Halle, Nr. 1764 Larrabee Str., und bittet alle seine Freunde und Gönner, sich an dieser Festlichkeit recht zahlreich zu beteiligen. Der Vergnügungsausschuß hat für wertvolle Preise und Ueberraschungen aller Art gesorgt. Auch werden an diesem Abend Kandidaten kostenfrei in den Verein aufgenommen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

GUMMISTRÜMPFE LEIBBINDEN

Grosse Auswahl! Billige Preise!

Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel.

30jähr. Erfahrung.

Auch Damenbedienung.

Offen von 8—6 Sonntags von 9—12

THE WOLFERTZ CO. GEO. WEGNER MGR. 154 N. 5TH AVE.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY."
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer.......................................2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost“ ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost“ allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost“, die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost“-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 3900 Illinois

Price per Copy...2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year.......................$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year...............$2.50
Price per "Sonntagpost".................................5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 156.

Wer wird es sein?

Gestern war „Nominierungstag“ in San Francisco. Und, nach Ansicht der Mitwirkenden in dem Schauspiel jedenfalls, ein großer Tag.

Sie „preisend mit viel schönen Reden“ stellten neun mehr oder weniger begnadete Redekünstler der Konvention neun mehr oder weniger bekannte Männer vor als berufene und willige Kandidaten für die Präsidentschaft der Ver. Staaten.

A. Mitchell Palmer wurde von Pennsylvania nominiert und von Illinois unterstützt; New Jersey brachte seinen Gouverneur Edward J. Edwards in Vorschlag, als den Mann, der die Versuche, uns um unsere nationalen Rechte zu berauben, bekämpft, in Vorschlag; Senator Robert J. Owen von Oklahoma wurde der Konvention anempfohlen als der Kandidat von vierzehn Millionen Frauen und gilt als Bryans Mann; Iowa brachte Edwin D. Meredith in Vorschlag als seinen Lieblingssohn und der Farmer Lieblingskandidaten; Ohio präsentierte James M. Cox, seinen derzeitigen Gouverneur, und Nebraska seinen Senator Hitchcock; James W. Gerard, bis zum Eintritt der Ver. Staaten Gesandter in Deutschland, wurde von Nord Dakota in Vorschlag gebracht, und New Yorks Gouverneur Alfred E. Smith vom Staate New York, und Homer S. Cummings von Connecticut.

Jedem einzelnen wurde in hohen Tönen das Lobgesungen und jedem wurde lauter und mehr oder weniger andauernder Beifall; jeder hat sich mit der Aufstellung als Kandidat für die demokratische Kandidatur einverstanden erklärt und sucht mit Hilfe seiner Freunde die Nomination zu gewinnen.

Neben ihnen wurde noch ein Anderer der Konvention in Vorschlag gebracht: William Gibbs McAdoo. Ihm wurde kein Loblied gesungen. Burris Jenkins von Kansas City, der seinen Namen vorlegte, erklärte, er verzichte auf eine Nominierungsrede, weil McAdoo sich hartnäckig weigerte als Kandidat aufzutreten; er schlage ihn aber doch vor, weil er glaube, daß die Nation die Dienste McAdoos verlange, und daß er, McAdoo, die Nomination annehmen werde, wenn sie ihm angeboten werden sollte. Er schloß seine zwei Minuten „lange“ Rede mit den Worten: „Wir werden ihn in den Dienst p r e s s e n. Es ist mir ein Vergnügen, William Gibbs McAdoo zu nominieren.“

Das war die kürzeste aller Nominirungsreden, dem A n s c h e i n e nach aber die eindruckvollste. Denn der Berichterstattung zufolge „brach die Hölle los“, nachdem McAdoos Name genannt wurde. Drei Viertel Stunde lang klatschte, sang, johlte und tobte, wenn nicht die ganze Konvention, so doch offensichtlich ein großer Prozentsatz der Versammlung.

Und durch dieses Johlen und Toben und die Umzüge durch die Konventionshalle, das in mehr oder weniger starkem Maße nach jeder einzelnen Nominirungsrede einsetzte, wurde der gestrige Tag, parteipolitischer Anschauung nach, zu einem g r o ß e n Tag. Denn je lauter und lärmender, marschirlustiger und ausgelassener die Konvention sich zeigt, desto größer die Begeisterung für die Sache der Partei, je größer die Begeisterung, desto größer die Siegeszuversicht; je größer die Siegeszuversicht, desto größer die Aussicht auf Sieg.

Das ist die Annahme. Sie hat etwas für sich. Siegeszuversicht erhöht die Kampfkraft und damit die Aussicht auf Erfolg; Begeisterung für einen Mann oder eine Sache flößt Zuversicht ein, auch da wo die Chancen dem nüchternen Beobachter nur sehr gering scheinen. Nur muß die Begeisterung der rechten Art sein. Ist sie das nicht, dann wird sie nicht Zuversicht, sondern „Katzenjammer“ zur Folge haben; dann führt sie zu Selbsttäuschung und schweren Fehlern.

Manchen mag es möglich sein, anderen die Gedanken von der Stirn abzulesen — die Kunst, seinen Mitmenschen in's Herz zu blicken, wurde noch nicht gelehrt. Der Durchschnittsmensch besitzt sie nicht. Es mag ja möglich sein, daß die Delegaten, die eine halbe Stunde lang und länger sich geberdeten, als wollten sie vor Freuden überschnappen, als Herr A. Mitchell Palmer nominiert wurde, — darunter unsere Illinoiser und Chicagoer Delegaten, die wir ja einigermaßen kennen — wirklich begeistert sind, oder waren, ob der Ausicht für Herrn Palmers Erwählung wirken zu können, wahrscheinlich ist's n i c h t. Und das demokratische Publikum wird die Begeisterung für Herrn Palmer nicht teilen — wird sie nicht teilen k ö n n e n, denn es wird ihm unmöglich sein, einen guten, oder auch nur halbwegs annehmbaren Grund für sie zu entdecken.

Dasselbe gilt für den Fall von James M. Cox von Ohio. Hier in Chicago und Illinois ist der Governor von Ohio nur wenig bekannt; man weiß von ihm außerhalb Ohios nicht viel mehr eben dies, daß er Governor des als die Mutter von Präsidenten bekannten Staates ist. Aber in Cincinnati kennt man ihn etwas besser, und zwar als einen im Tragen von Wasser auf beiden Schultern sehr erfahrenen und erfolgreichen Politiker — das mag ihn empfehlen, als einen unter den Umständen „passenden“ Mann; für ihn b e g e i s t e r n kann es niemanden.

Aehnliches gilt mehr oder weniger für alle andern. Sie alle sind nur mehr lokale Größen, Sterne zweiten oder dritten Ranges, oder Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Nationalpolitik und daher den großen Massen noch zu fremd, als daß ihre Freunde und Wortführer von ihrem Namen die besonders große Zugkraft sollten erwarten können, welche ihnen Erfolg in der Wahl verspräche und die bei der Nominirung gezeigte Begeisterung irgend wie rechtfertigte — denn der Grad der Begeisterung richtet sich, wenn sie e c h t ist, doch nach der Größe der vermuteten Erfolgswahrscheinlichkeit.

Gilt es dem Manne, dann läßt sie sich als e c h t ansprechen höchstens die „Begeisterung“, die nach Nominirung McAdoos zum Ausdruck und Ausbruch kam. Denn McAdoo ist von a l l e n soweit genannten zehn Kandidaten für die demokratische Nomination die e i n z i g e Figur von „nationaler Statur“; der e i n z i g e, der in allen Schichten und Kreisen der Bevölkerung des Landes bekannt ist und auf eine große und bedeutsame nationale Tätigkeit zurückblicken kann.

Soll die Begeisterung der Sache, die er vertritt, und nicht dem Manne gelten, dann hätte Edward J. Edwards' Nominirung die begeistertste Aufnahme finden müssen. Denn von allen soweit genannten Kandidaten ist er der einzige, der offen, mannhaft und klar für einen Gedanken eintrat und daraufhin sich um die Nomination bewirbt: für einen Gedanken, der so demokratisch ist, daß er in jeder demokratischen Parteiversammlung mit derselben Selbstverständlichkeit betont werden sollte, wie beim Gottesdienst in der christlichen Kirche das Vaterunser gebetet wird. Sofern die Berichterstattung zuverlässig ist, hat aber Herrn Edwards' Aufstellung nur verhältnismäßig wenig Beifall ausgelöst.

Während die Konvention schöne Reden anhörte, sang und jubelte, oder johlte, marschierte und tobte und auf jede mögliche Weise Sorglosigkeit und Zuversicht zur Schau trug oder zu zeigen sich bemühte, wurde in den Platformausschüssen gehandelt und gefeilscht, erwogen und zugestanden, bis es ziemlich gewiß wurde, daß die Platform der demokratischen Konvention so wenig eine Grundsatzerklärung sein wird, wie's die republikanische ist.

Angesichts der Meldung, daß der Platformausschuß in seinem Platformentwurf die Prohibitionsfrage umgehen und die irische Frage mit einigen sanften Redensarten abtun wird, erweckt die Schilderung des lauten siegeszuversichtlichen Gebahrens der Konvention selbst den Eindruck, daß die braven Mannen sich selbst etwas weiszumachen versuchten, oder versuchten, sich über das Schwinden der Aussichten ihrer Partei auf Erfolg (Dank der voraussichtlichen Inhaltlosigkeit einer Wassersuppe — Platform) hinwegzutäuschen für kurze Zeit. Oder — daß sie einander die Gefühle, die sie bewegen, verbergen wollten, um gut gerüstet zu bleiben für einen noch zu kommenden Kampf um die Platform.

Die Wahrscheinlichkeit ist jetzt, daß die Nominierung erfolgt vor der Platformannahme. Und das wäre wohl das Beste. Dann könnte die Platform auf den Mann zugeschnitten werden, und wenn die Nomination einem Manne zufiele, der sich nicht darum bemühte, also in der Lage wäre, gewisse Bedingungen bezüglich der Platform zu stellen, dann k ö n n t e möglicherweise noch Gutes herauskommen.

Oesterreichs Regierung und die Liebespakete.

Die in dieser Nummer der „Abendpost“ veröffentlichte Erwiderung der österreichischen Regierung auf die Beschwerde des Blattes über die Erhebung hoher Zollabgaben auf Pakete mit Liebesgaben aus Amerika fordert in verschiedener Hinsicht eine Kritik heraus. Ist es zwar löblich und dankenswert, daß die Wiener Regierung aus eigener Entschließung schon am 28. Januar 1920 die grundsätzliche Befreiung der Liebesgabenpakete von allen Zollabgaben angeordnet hat, so mutet es den Amerikaner, selbst wenn er aus Oesterreich stammt, merkwürdig an, daß eine solche Verfügung auf dem Wege eines Geheimerlasses getroffen wurde. Es scheint denn doch im Interesse der Allgemeinheit, der Sender wie der Empfänger, zu liegen, daß eine derartige Anordnung weiteste Verbreitung finde und nicht bloß den Zollbeamten bekannt ist. Woher sollen arme Leute, welche die hohen Zollsätze kennen, den Mut nehmen, ihre amerikanischen Freunde um Liebesgaben zu bitten, wenn ihnen deren Befreiung vom Zoll unbekannt ist? Was hat die ganze Geheimniskrämerei überhaupt für einen Zweck? Dem Schleichhandel mit amerikanischen „Liebesgaben“, die keine wirklichen Liebesgaben sind, läßt sich doch wohl auch noch auf andere Weise beikommen. Was kann denn mit 11 Pfund-Paketen groß geschleichhandelt werden? Im Uebrigen scheint den Amerikanern deutscher und österreichischer Abstammung heute die Hauptsache für Oesterreich nicht das zu sein, daß dem Fiskus kein Heller Zoll auf importierte Lebensmittel entgeht, sondern daß möglichst viel Lebensmittel ohne Weiterung ins Land gelangen. Dieser Zweck ist nur zu erreichen, wenn man die im Geheimen gewährte Zollfreiheit allgemein bekannt macht und sie nicht durch alle möglichen „Wenn“ und „Aber“ verklausuliert. Aber ohne Geheimerlasse und andere bureaukratische Zöpfe scheint es auch im neuen Oesterreich noch nicht zu gehen.

Ferner: warum läßt die österreichische Regierung nicht Tabak wenigstens bis zu einem Kilo zollfrei ein? Er bildet ein ausgezeichnetes Beruhigungsmittel für überanstrengte oder ausgespielte Nerven. Hat man im Kriege nicht dafür gesorgt, daß den Soldaten im Felde Tabak in ausreichendem Maße geliefert wurde? Weshalb verteuert man jetzt den von der Hungersnot Entnervten dieses Beruhigungsmittel derart, daß selbst geschenkter Tabak für sie unerschwingbar wird? Nach Schwaz in Tirol schickte ein Chicagoer vor kurzem ein Liebesgabenpaket, in das er unter anderem auch zwei Pfund Tabakpakte. Für diesen geschenkten Tabak mußte der Empfänger laut hier vorliegender Zollquittung 18 Kronen Zoll und 245 (zweihundertfünfundvierzig) Kronen Lizenzgebühren zahlen, sodaß ihn das Pfund geschenkten Tabaks auf 181.50 Kronen zu stehen kam. Steckt da ein Sinn darin? In Oesterreich hat die Regierung das Monopol auf den Tabakverschleiß. Aber sie sollte doch in Zeiten wie den jetzigen gewisse Ausnahmen gelten lassen und gestatten, daß amerikanischen Liebesgaben nach Oesterreich Tabak in gleicher Menge wie denen nach Deutschland beigegeben werde, ohne daß der Empfänger durch solche Geschenke in finanzielle Verlegenheit gebracht wird. Der Amerikaner hat für die kleinliche Engherzigkeit, wie sie in der Zollbehandlung so geringfügiger Tabakmengen sich zeigt, kein Verständnis.

Inzwischen ist der „Abendpost“ noch ein[...] derer ebenso befremdender Fall, der sich a[...] Aushändigung von Liebesgaben bezie[...] geworden. In Graz hat man [...] Dame für drei von Chicago erha[...] Pakete je 16, 20 und 30 Krone[n] als Zoll, sondern als „Frem[...] Durch[...]taaten erheben. Als solche kämen in dem [...] Fall die Tschechoslowakei, [...] Holland in Betracht. Diese Ge[...]enerhebung scheint gleichfalls zu Unrecht erfolgt zu sein; denn die amerikanische Post erhebt diesen Zuschlag auf das Porto aller nach Oesterreich bestimmten Pakete für den Durchgang durch andere Staaten bereits hier beim Aufgeben der Pakete (20 Cents für das Paket). Auch dieser Punkt bedarf der Aufklärung.

Die österreichische Regierung verspricht in ihrer Erwiderung auf die Beschwerde der „Abendpost“ sofortige gründliche Untersuchung der Art und Weise, in der die einzelnen Zollämter die amerikanischen Liebesgabenpakete behandeln. Das scheint sehr nötig zu sein. Denn nach den bei der „Abendpost“ eingelaufenen Beschwerden ist auch nach dem Datum des Geheimerlasses noch hoher Zoll auf Liebesgaben erhoben worden. Das deutet darauf hin, daß die betreffenden Zollämter den Erlaß der vorgesetzten Behörde entweder nicht verstanden oder nicht beachtet und den Zoll widerrechtlicher Weise erhoben haben. Sache der österreichischen Finanzverwaltung ist es, hier unverzüglich und nachdrücklich einzugreifen. Mißbräuche und Schlamperei, wo solche sich finden sollten, zu beseitigen und für eine ordnungsmäßige und den geltenden Bestimmungen entsprechende Behandlung der Liebesgaben zu sorgen. Das ist sie sich selbst, den Bürgern Deutschösterreichs und nicht zum Wenigsten auch den amerikanischen Spendern der Liebesgaben schuldig. Die „Abendpost“ wird die weitere Entwicklung der Angelegenheit aufmerksam verfolgen und ihre Leser, von denen viele ein starkes Interesse daran nehmen, darüber auf dem Laufenden halten.

Amerikanische Preßstimmen.

Neue Tätigkeit an der irischen Front.

Durch Kriegswolken so dunkel und Szenen so blutig, wie sie je Londonderry's „dunklen und blutigen Boden“ verdüstert haben, hat das irische Problem ein weites Kommentar in der amerikanischen Presse hervorgerufen, dessen Kern, allerdings, zu sein scheint: „Hände weg, Amerika.“ Wenige sind mit der britischen Politik einverstanden und viele verkünden, daß die Zukunft wenig Hoffnung verspreche. Eine Anzahl von Blättern betrachten die Entfaltung nationalistischer Macht im Herzen von Ulster als ein Zeichen der gewaltigen Erregung des ganzen Landes durch die Sinn Feiner.

Die „Chicago Post“ (Unabh.), läßt einen Warnruf an die amerikanischen Politiker ergehen: „Amerika kann nur Unheil stiften, wenn es durch seine politischen Parteien oder durch seinen Senat in die inneren Angelegenheiten des britischen Reiches einzugreifen sucht. Aber diejenigen, welche wichtige Notwendigkeit der Freundschaft zwischen den beiden großen englisch sprechenden Nationen einsehen, können und sollten England drängen, für dieses gemeinsame Ziel baldmöglichst das irische Problem aus der Welt zu-schaffen, das täglich Haß zwischen uns aufwühlt.“

Die Tatsache, daß die letzten Unruhen den Beweis einer „insurrektionistischen Organisation“ liefern, führt den „Boston Transcript“ (Unabh. Rep.), zu dem Schlusse, daß diese „hauptsächlich von Amerika aus ausgerüstet, organisiert wie auch befehligt“ worden ist, und wenn sie große Kosten und Blutvergießen zur Folge haben sollte, wir wahrscheinlich eine solche Rechnung werden präsentiert erhalten, wie wir sie Großbritannien „für die Ausrüstung von konföderierten Kreuzen in unserem Bürgerkriege“ vorlegten. Der rein innerpolitische Aspekt des letzten revolutionären Ausbruches, glaubt die „Philadelphia Preß“ (Unabh.), „rechtfertigt das Stillschweigen der republikanischen Platform wegen Irlands und muß den demokratischen Platformschmieden zu denken geben,“ denn alle stehen jetzt vor einer Tatsache, nicht einer Theorie.

Diese „Tatsache“, in Verbindung mit der „einfachen, ungeschminkten Wahrheit,“ wie sich die „New York Evening World“ (Dem.), ausdrückt, daß „die Vereinigten Staaten selbst wegen eines dem Herzen vieler Amerikaner so teuren Zieles wie die Befreiung Irlands, nicht an England Krieg erklären werden,“ läßt nur eine wirksame Abhilfe übrig, nämlich: den Völkerbund.

Nach der Meinung der „Canton News“ (Dem.), „können die Wirren in Irland nicht mit dem Namen Revolution geschmückt werden“ und Resolutionen „durch das Abgeordnetenhaus oder die politischen Parteien und die Sammlung von Geldern zur Sicherung von Irlands Freiheit — können die Bedrängnisse dieses leidenden Landes nur vermehren.“ Dieser Versicherung pflichten die „El Paso Times“ (Dem.) bei. „Diese Streitigkeiten,“ sagen sie, „sind ein Argument gegen irgend eine Beteiligung der Vereinigten Staaten in dieser Streitsache, ungeachtet der Sympathie mit einer oder mehreren Fraktionen, selbst wenn wir irgendwie zur Einmischung in die Angelegenheiten einer befreundeten Nation berechtigt wären.“

Andererseits drücken einige Schreiber die Meinung aus, daß die Parteikämpfe in Irland von England zu dem Zwecke geschürt wurden, um das wahre Issue zu verdunkeln. Die „Providence Tribune“ (Unabh. Rep.), sagt:

„Es ist die alte, alte Politik der britischen Regierung, den Norden und den Süden geteilt zu erhalten und dann zu sagen, daß sie keine Selbstregierung erhalten könnten, wenn sie sich nicht verständigten... Was heißt das? Einfach, daß die Mehrheit der Minderheit nachgeben muß, die sich [...] Home Rule widersetzt. Es heißt, daß Ulster, [...] Erlaubnis der Regierung bewaffnet und ausgerüstet, ein Vetorecht gegenüber den Rechten Irlands ausüben soll.“

Ob nun die Vermutung, daß die Unruhen von der Regierung inspiriert waren, richtig ist oder nicht, erklärt die „Fort Wayne Journal Gazette“ (Dem.), „es ist nichts Absurdes in dieser Idee, denn es ist nicht zum erstenmale in der irländischen Geschichte, daß die Regierung derartige Vorfälle angestiftet hat, um eine Entschuldigung für Taten bitterer Unterdrückung zu finden. ... Aber eine der bezeichnendsten Entwicklungen scheint die Enthüllung der Tatsache zu sein, daß selbst in Londonderry die Unionisten nicht in so erdrückender Mehrheit sind.“ Weit entfernt zu glauben, daß Zeit und Platz des Aufstandes von den Briten gewählt worden wären, erlaubt sich der „Brooklyn Eagle“ (Unabh. Demokr.), die „schlaue Mutmaßung, daß Lloyd George und Dublin Castle die heißeste Schlacht irgendwo anders als in Londonderry oder Belfast vorgezogen hätten.“

Die Behandlung der Liebesgabenpakete in Oesterreich.

Bericht des Wiener Korrespondenten der „Abendpost.“

W i e n, 14. Juni 1920.

Am 4. Juni erhielt ich von der Redaktion der „Abendpost“ und „Sonntagspost“ das folgende Schreiben:

Herrn Adolf Gelber,
„Neues Wiener Tagblatt“,
Fleischmarkt 5, Wien.

„Sehr geehrter Herr!

Seit Wochen und Monaten häufen sich die Beschwerden unserer Leser, daß die österreichischen Zollbehörde sich auf die aus Amerika gesandten Liebesgabenpakete Zoll bezahlen läßt, und zwar ganz unverhältnismäßig hohe Beträge, welche die meist minder- oder gänzlich unbemittelten Empfänger in unangebrachter Weise belasten.

Die Amerikaner österreichischer Abstammung haben sich auf die von a m t l i c h e r wie von privater Seite ausgehenden Hilferufe und Appelle des österreichischen Volkes in jeder Weise bemüht, ihren Verwandten und Freunden in der alten Heimat zu helfen. Kein Opfer ist ihnen zu groß dafür. Aber stillschweigende und unerläßliche Voraussetzung für diese n o t w e n d i g e und von drüben d r i n g e n d e r b e t e n e Hilfeleistung scheint uns hier doch zu sein, daß die amtlichen Stellen des österreichischen Staates diese Beweise barmherziger Nächstenliebe nicht sozusagen unter Geldstrafe stellen, indem sie die Hilfspakete mit Zoll belegen.

Das österreichische Volk hungert, wie man uns oft genug versichert hat. Auf meinem Pulte liegt ein hoher Stoß von herzerweichenden Briefen aus Oesterreich, in denen um Gottes Barmherzigkeit willen um Errettung vor dem Hungertode gebeten wird. Stellt sich die österreichische Staatsregierung wohl vor, welchen eigentümlichen Eindruck es auf die gebefreudigen Amerikaner macht, wenn sie hören müssen, daß die österreichische Zollbehrde von den an die Hungernden geschickten Liebesgaben noch Abgaben erhebt? Die Opfer dieser engherzigen Zollpolitik werden aber zweifelsohne die eigenen Landeskinder sein. Denn dieses Gebahren des österreichischen Bureaukratius, das erst jetzt hier in weiteren Kreisen bekannt geworden ist, hat arg verstimmt und dürfte bald in einer merklichen Verminderung der privaten Hilfsaktion seinen Ausdruck finden.

Die „Abendpost“, die seinerzeit durch telegraphische und persönliche Intervention bei der Regierung des Deutschen Reiches eine sofortige Aufhebung der Zölle auf sämtliche Liebesgaben durchgesetzt hat, ersucht Sie nun, sehr geehrter Herr, als ihren Vertreter in Wien, in ihrem Namen bei der Oesterreichischen Staasregierung vorstellig zu werden und auf Aufhebung des anstößigen Zolls zu dringen.

Von dem Erfolge Ihrer Bemühungen bitten wir Sie uns umgehend auf telegraphischem Wege Mitteilung zu machen.“

Hochachtungsvoll,
Schriftleitung der „Abendpost“.

Gemäß Ihrer Order begab ich mich zunächst zur Feststellung des Tatbestandes in das Staatssekretariat für Finanzen, als der obersten und in diesem Falle in erster Linie verantwortlichen Stelle für Zollangelegenheiten. Da der Staatssekretär für Finanzen, Dr. Reisch, bei dem ich vorzusprechen wünschte, verreist war, wurde ich eingeladen, mich an den in der Sache zuständigen Referenten, Ministerialrat Dr. Wolf zu wenden. Ich bat ihn, ihm Ihr Schreiben vorlesen zu dürfen, worauf er mir folgendes erklärte:

„Ich bitte Sie zunächst, der Redaktion der „Sonntagpost“ und „Abendpost“ in Chicago zu versichern, daß ich ihr nicht genug Dank weiß, sowohl dafür, daß sie sich dieser Sache, die unser armes Wien in so hohem Maße betrifft, mit solcher Wärme annimmt, als auch dafür, daß sie diesen offenen und loyalen Weg zur Klarstellung des Tatbestandes gewählt hat. Ich kann es nicht genug betonen, von welchen Gefühlen lautersten Dankes wir für das große und gütige Amerika erfüllt sind, das seiner Teilnahme für unsere schwergetroffene Bevölkerung in unermüdlicher Weise und in allen möglichen Formen Ausdruck gibt. Wir haben es den Amerikanern zu verdanken, wenn heute — von Sonstigem gar nicht zu sprechen — seit so langer Zeit schon Hunderttausende unserer Kinder ausgespeist werden; und ebenso ist es ein wahrer Strom von Liebesgaben, der uns unaufhörlich von Amerika zugeflossen kommt. Da wäre es in der Tat traurig, wenn wir als oberste Zollbehörde uns auf den fiskalischen Standpunkt stellen wollten, um von den schwer Heimgesuchten, denen diese Gaben zugedacht sind, in Form von Zolleinhebungen gar noch Profite für den Staat zu ergattern. Aber ich kann Sie versichern, daß dies nicht der Fall ist und von allem Anbeginn nicht in den Intentionen der Regierung lag. Hierfür bin ich aber auch in der Lage, sofort einen Beweis zu erbringen, der Sie sicherlich überzeugen wird, und den ich Sie bitte im Wortlaute auch der Redaktion der „Abendpost“ und der „Sonntagpost“ zu übermitteln.

Dieser Beweis besteht in einem Erlasse, in den ich Sie bitte Einsicht zu nehmen; er datiert bereits vom 28. Jänner dieses Jahres und ist bei uns unter der Zahl 2725 „Generelle Zoll- und Einfuhrsfreiheit für Liebesgaben“ registriert. Ich füge hinzu, daß dies ein Geheimerlaß ist, den wir bisher vor der Oeffentlichkeit geheim gehalten haben; der Grund hiefür ist ein sehr einfacher. Sie wissen, wie sehr wir unter dem Schleichhandel leiden, der in so erfinderischer Weise sich alles zu Nutzen zu machen versteht, um in den Besitz von im Auslande billig erkauften Waren zu gelangen, die er dann zu geradezu wahnwitzigen Preisen im Inlande verkauft. Der Gedanke lag nahe, daß der Schleichhandel es nun in Spekulation auf die amerikanische Mildtätigkeit mit noch größerem Raffinement versuchen werde, sich in Amerika Liebesgaben zu erbetteln, für die er also überhaupt auch nicht einen Heller zahlen müßte; und denken Sie nun, was für eine Beute er für sich herausschlagen würde, wenn es ihm gelänge diese von den Amerikanern für Gotteslohn nach Wien gesendeten Liebesgaben hier zu seinen horrenden Preissätzen zu veräußern! Darum waren wir geneigt, den Erlaß geheim zu halten, damit die Herren Geschäftemacher bei uns nicht erfahren, welche Begünstigungen die Regierung im vorneherein der Behandlung solcher Liebesgaben-Pakete zugewendet hat. Und hier, bitte, ist der Erlaß.“

Ministerialrat Dr. Wolf gab hierauf Auftrag, ihm ein Aktenfaszikel zu bringen, welchem er den betreffenden Geheimerlaß entnahm, von dem er mich überdies sofort eine Abschrift zu nehmen bat. Demgemäß bin ich in der Lage, Ihnen hier die Abschrift des Erlasses im Wortlaute zu übersenden:

(Der Geheimerlaß.)

Deutschösterreichisches Staatsamt für Finanzen, Z. 2725.

Generelle Zoll- und Einfuhrfreiheit für Liebesgaben.

Wien, 28. Jänner 1920.

An sämtliche deutschösterreichische Finanz-Landesbehörden!

Die Zollämter werden hiermit im Einvernehmen mit den beteiligten Staatsämtern ermächtigt, Liebesgaben, und zwar Lebensmittel, Kleidungsstücke, sowie überhaupt Artikel des allgemeinen Bedarfes, die aus dem Auslande als Geschenk für die inländischen Empfänger eingehen, bis auf weiteres zollfrei und ohne fallweise Einfuhrsbewilligung, unter folgenden Modalitäten abzufertigen:

1.) Liebesgaben, die aus dem Auslande an notorisch gemeinnützige Gesellschaften und Vereine, derzeit in Oesterreich befindliche, auswärtige diplomatische Vertretungen, oder österreichische staatliche Landes- und Gemeindebehörden, behufs Verteilung an mittellose inländische Personen einlangen, sind, insoweit gegen den Spendencharakter der Sendungen keine Bedenken obwalten, zollfrei, und zwar in der Regel ohne Forderung besonderer Belege, abzufertigen. An private Wohltätigkeitsvereine einlangende Liebesgaben sind jedoch nur dann der zollfreien Abfertigung zu unterziehen, wenn die unentgeltliche Verteilung an Bedürftige unter Kontrolle einer Behörde (des Staatsamtes für Volksernährung oder für die soziale Verwaltung, des Magistrates Wien etc.) erfolgt und eine Bescheinigung der betreffenden Behörde darüber beigebracht wird, daß diese Voraussetzung zutrifft.

Da die Abfertigung solcher Sendungen im allgemeinen Interesse gelegen ist, sind Hausbeschaugebühren nicht aufzurechnen; den zur Abfertigung solcher Sendungen im Wege der Hausbeschau entsendeten Organen kommt demnächst eine Entschädigung, und zwar zu Lasten des Zollämteraufwandes nur insoweit zu, als sie in den allgemeinen Reise- und Diätenvorschriften begründet ist.

Bei Geschenksendungen des „Roten Kreuzes“ ist die Zollfreiheit auch auf die medizinalen, Verbandsstoffe und sonstigen Artikel der Krankenpflege zu erstrecken, desgleichen bei Geschenksendungen an auswärtige diplomatische Vertretungen.

2.) **Liebesgabensendungen, die in Postpaketen an private Einzelpersonen eingehen, sind zollfrei abzufertigen, wenn aus der bezüglichen Korrespondenz oder geeigneten Belegen erwiesen erscheint, daß es sich um Geschenke handelt, die für den eigenen Bedarf des Empfängers oder seines Haushaltes bestimmt sind und deren Art und Menge diesem Bedürfnis angemessen ist.**

Wenn aus den Umständen ohnehin zweifellos hervorgeht, daß diese Voraussetzungen zutreffen, kann die zollfreie Abfertigung ohne Forderung besonderer Nachweise und ohne Intervention des Adressaten erfolgen.

3.) **Von der Zoll- und Einfuhrfreiheit sind jedoch Luxusartikel, z. B. hochwertige Luxuskonfektionen, Parfümeriewaren und dergleichen ausgeschlossen. Als Luxusartikel in diesem Sinne sind als Geschenke eingehende, an sich zwar hochwertige Lebensmittel dann nicht anzusehen, wenn es sich um Gegenstände handelt, die regulär dem Konsum breiter Bevölkerungsschichten dienen, wie z. B. Kaffee, Tee, Schokolade und dergleichen. Liebesgabenpaketen beigepackte Tabakfabrikate in bescheidener Menge sind ohne fallweise Einfuhrb[e]willigung zu der Einfuhr zugelasse[n], jedoch soweit das im reisenden Verkehr übliche Ausmaß überschri[tt]en wird, ordnungsmäßig zu verg[e]bühren.**

4.) [D]ie Zollabfertigung ist an das im [W]ohnort des Adressaten befindliche bezw. diesem zunächst gelegene Z[oll]amt gebunden; die Grenzzollämt[er] haben demnach Liebesgabensen[d]ungen grundsätzlich an das betreff[en]de Inlandszollamt anzuweisen.

5.) In Fällen, in denen dies nach [L]age des Falles angezeigt erschein[t], haben die Zollämter den Empf[ä]ngern von Liebesgaben ausdrückl[ich] zu bedeuten, daß ein Verkauf der Sendungen gefällsstrafrechtlich [ge]ahndet werden müßte und die Au[s]schließung von jeder weiteren Abg[a]befreiheit für den Empfänger und die Angehörigen seines Haushaltes zur Folge hätte.

6.) Gleichzeitig werden die Zollämter ermächtigt, außerhalb des Liebesgabenverkehrs 5 Kg. Postpakete mit Lebensmitteln ohne besondere Einfuhrsbewilligung im Eingange abzufertigen, wenn sie Lebensmittel für den Konsum der breiten Massen der Bevölkerung, wie Mehl, Reis, Hülsenfrüchte, Teigwaren, Oele, Fette, Kondensmilch enthalten und Luxuslebensmittel, zu denen insbesondere Kolonialwaren, Gewürze, Südfrüchte, Schokolade und Konserven zu zählen sind, in einem Ausmaße von höchstens 20 Prozent bei[ge]packt sind.

Hievon sind die Zollstellen sofort mit der Einladung in Kenntnis zu setzen, bei Abfertigung von Liebes-

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

(Für die „Abendpost“.)

Ratschläge für die G[esund]heitspflege.

Von Dr. A r t h u r H. [...] Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, [...] State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arth[ur H. ...], Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter und frankierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Der Schwimmsport.

Unwiderstehlich treibt die Sommerhitze den Menschen zurück in sei[n] ursprüngliches Element — das Wa[s]ser. Im Urbeginn waren die Wi[r]beltiere, zu welchen auch das Me[n]schengeschlecht gehört, marine Wes[en]. Jetzt erfüllt das Festlandleben [...] unsere Daseinsbedingungen, nur [...] Hochsommer, ganz vorübergehend, [...]völkern sich die Gestade der Me[ere] und unserer großen Inlandseen [...]den eifrig im Wasser sich tumm[eln]den Menschen.

Der Schwimmsport ist einer [...] wohltätigsten aller Leibesübun[gen]. Luft und Licht treten unmittelba[r an] die Haut heran. Beim Schwim[men] werden viele Muskelgruppen [...] das Schwergewicht erfährt im W[asser] Veränderungen, die auf den Bl[ut]lauf und auf den Druck auf de[n in]neren Organen günstig ein[...]. Die Kaltwassereinwirkung a[uf die] ganze Haut stärkt, härtet ab [...] bringt das Blut an die Körp[er]fläche.

Erfrischung und Stärkun[g ...]schen und suchen wir von [...]schöpfenden Sonnenglut. Wie viele erreichen durch ihr unbe[...]es Handeln gerade das Gegente[il ...] Mensch ist ein hochorga[...]es, empfindliches Wesen, und [m]uß sich am Baden und Schwimmen [...] bestimmten Regeln fügen, [...] sie ihm frommen soll.

Allzu langes, stundenl[anges] Verweilen im Wasser schwä[cht] statt zu stärken, und nur die [r]obuste[s]ten Naturen können das [...]straf[...] tun. Auch das Herum[...] am Strande in nassen Schw[...]gewändern, das fortwährend [...]erende Spiel vom Schwimmen [...] Spielen im Ufersande, schwä[...] Körper. Das Verdunsten [...]euchtigkeit und Wasser in d[er] Schicht (in den Schwimmkleid[...]) entzieht dem Körper große [...]en von Wärme. Tatsächlich sie[ht m]an auch an den heißesten Som[...]gen unzählige Menschen mit [...]lich verfärbten Lippen, fröstel[n]d und zitternd, herumliegen un[...]hen, nachdem sie sich so unüber[...] den hiesigen Badegewohnheiten [...]geben haben.

Rationell im Sinne [...]der Körperpflege und Kräft[...]icklung ist es, zuförderst so la[...]n warmen Tagen am Strande [...] und Sonnenwirkung zu genie[ßen], als man es überhaupt vorhat, [...] das Baden und Schwimmen [...] eine halbe bis ganze Stunde [...]üben, je nach Kraft; aber, sowie [...]n aus dem Wasser herauskom[mt, s]oll man sich sofort abtrocknen u[nd a]nziehen.

Der beste Gradm[...], ob man sich für seine Körperk[...]tution richtig verhalten hat, ist [...]e sogenannte „Reaktion“, die [...] Baden folgt. Fühlt man sich sp[...] nach dem Anziehen und im La[...]es Abends geistig und körperlic[h ...]frischt, gänzlich frei von Fröstel[n o]der fieberhafter Wärme, so ist da[s ...]ne gesunde Reaktion. Ist man [...]er schlaff, müde, frühzeitig schläf[...], dann hat man des Guten zu vi[el] getan.

Diese Dinge [s]ind von größerer Wichtigkeit, als [da]s Publikum ahnt. Der Untergrun[d] für manche Krankheit, für manch[...]olgenden Schwächezustand wird i[m] Sommer durch unvernünftiges B[...]en gelegt.

Ein Andere[s] ist der sogenannte Sonnenbrand. Während das Sonnenlicht für [d]as Leben unerläßlich ist und belebe[nd] wirkt, birgt es auch Gefahren in [...]h. Es sind nicht die Wärme-, so[nd]ern andere Strahlen von viel höher potentieller Energie, welche die [H]aut versengen. Die schlimmsten [F]älle von Sonnenbrand treten sogar auf in der klaren, kühlen Luft b[...] ewigen Gletscherregionen in der Alpen. Der erfahrene Bergsteiger schützt sich durch Einfetten der Ha[ut].

Natürli[ch], wenn nur wenig Abschnitte d[er] Körperoberfläche vom Sonnenbra[n]d affiziert sind, so ist das belan[g]los, abgesehen von dem [...]fühl und dem Brennen. [...]in großer Teil der Körper[...] stark und akut von der [...]erbrannt, so ist das doch ge[...]

In einsamen Gegenden, [...] ohne Schwimmkleider gebadet [...] und auch hier bei Kindern, [...]n diese schweren Verbrennun[gen ...]emlich häufig vor.

[...] unserem heutigen athletischen [...]ter ist der „Summer-Tan“ „fashionable“ geworden. Das [...] denn unsere schöne Damenwelt [...] wissen, daß nach schwerem Son[nen]brande die Haut oft für viele [...]ate, ja manchmal für Jahre, [...] Pigmentation erleidet, das[...]t, die Haut sieht viel dunkler [...].

Noch eine Regel, die aber ziemlich [...]kannt sein sollte: Zu frühe nach [der] Mahlzeit zu baden ist ungesund. [E]in anderer, ebenso allgemeiner [...]ndsatz lautet: Man soll nicht in [...]tztem Zustande ins Wasser ge[...]. Es gibt zwar Individuen, die [...]eser Regeln spotten, besonders un[...]re athletischen Fexe.

Dann gibt es Schädlichkeiten, die [si]ch nicht so leicht vermeiden lassen. Wo sehr viele Menschen baden, dann in der Nähe großer Städte, welche fehlerhafte Drainage und Kloakensysteme haben, sind Möglichkeiten gegeben für bakterielle (Kleinlebewesen) Infektionen jeder Art. Wir hatten hier z. B. mehrmals epidemieartiges Auftreten von Entzündungen des äußeren Gehörganges, die man zwanglos auf das Baden zurückführen konnte.

Gegen solche Gefahren sind wir jetzt machtlos, aber bei weitem nicht rechtlos.. Mit aller Kraft müssen wir uns dafür einsetzen, dafür eintreten, daß unser schöner „Lake“ frei bleibt von Verunreinigungen. Nicht nur muß das städtische Drainagesystem, sondern auch dasjenige aller Ansiedlungen am See hygienischen Bedingungen in dieser Hinsicht entsprechen. Auch die sanitären Einrichtungen der Schiffe und Dampfer auf dem See sollen derart beschaffen sein, daß die Möglichkeit der Wasserverunreinigung ausgeschlossen ist.

Die ungeheueren Wassermengen des Sees, der beständige Abfluß des Wassers durch die Flüsse nach dem Meere, das gütige Naturprinzip der Selbstreinigung der Gewässer durch Algen und andere Wasserpflanzen, behütet ja den See einigermaßen, aber allzu großer Verunreinigung gegenüber versagt auch dieser Schutz.

Die freie Entfaltung unserer Lust am Baden und Schwimmen dürfen wir uns nicht verkümmern lassen. Das Schwimmen ist unser schönster, natürlichster und durchaus kostenloser Sport. Er bedeutet eine „Rückkehr zur Natur“ im weitesten Sinne des Wortes. Er löst die Spannung und die Erschöpfung der heißen Sommertage in unseren Städten. Für den Moment werden wir wieder fröhliche Kinder, Jugendmut und neue Kraft sprießt aus ihm hervor.

* * *

Erteilte Auskunft.

K. T. Halten Sie das Schwimmen im Lake für gesund, und wie lange soll man wohl drinbleiben? Ist es ohne Gefahr sich zu verkühlen oder gar Lungenentzündung zu bekommen?

Antwort: Der hueitge Artikel behandelt die Frage, die Sie interessiert. Wenn die Reaktion auf das Schwimmen hin gut ist, so waren Sie wohl nicht zu lange im Wasser.

B. J. Im letzten Jahre wurde ich zweimal operiert. Nach dem zweiten Male blieb dauernd die Periode aus. Jetzt bekomme ich so eine Art Hitze (Flush), wie man es nennt. Ich fühle ganz unwohl dabei, wenn dies der Fall ist. Ich bin jetzt 49 Jahre alt. Was ist Ihre Meinung?

Antwort: Es handelt sich um zwei Möglichkeiten bei Ihnen. Entweder ist der „Lebenswechsel“ bei Ihnen bereits eingetreten, oder durch die Operation künstlich herbeigeführt. Ihre Beschwerden sind Erscheinungen derart, wie sie zu dieser Lebenszeit oft auftreten. Es gibt Präparate, sogenannte Drüsenextrakte, die oftmals die Beschwerden lindern. Ihr Arzt kann Ihnen dergleichen verschreiben.

M. W. In den letzten Monaten leide ich sehr viel an Erbrechen. Ich habe auch Gewicht verloren. Säuregefühl im Magen. Ich bin jetzt 37 Jahre alt, meine Arbeit ist im Hause. War früher stets eine gesunde Frau; zwei Kinder. Mein Arzt sagt, ich hätte eine schlimme Magenerweiterung, die operiert werden müsse. Ist dies eine gefährliche Operation, und würde sonst nichts helfen?

Antwort: Es gibt Formen der Magenerweiterung, bei denen eine Operation geboten ist. Die Operation ist stets eine sehr ernste. Medikamentös könnte man einen derartigen Fall nicht behandeln.

Etabliert seit 1851. — 70 Jahre in Chicago.

Henry Schoellkopf Sons

Import Delikatessen Export

309 und 311 West Randolph Str.

Telephon: Franklin 5356. Nahe Franklin Str.

Betraut uns mit euren Aufträgen für

Liebesgaben-Pakete nach allen Teilen Europas.

Beste Verpackung, beste Ware und pünktliche Ausführung.

Wir übernehmen Sendung durch die Post, Fracht oder Expreß.

Aus der Schweiz erhielten wir den lange entbehrten

Grünen Kräuterkäse

Für Sommerausflüge empfehlen wir:
Schweizer-, Limburger-, Roquefort-, Camembert-, Liederkranz-Käse.
Feine Cervelat-, Salami-, Landjäger-, geräucherte Blut- und Leberwurst, Braunschweiger Mettwurst.
Brabanter Sardellen, Sardellenringe, feine Sardinen, Hummern, Lachs und andere Fisch-Konserven.
Eingemachte Früchte, reinen Kleeblüten-Honig, Zwetschenmus.

Getrockneten Waldmeister zur Bowle
Himbeer- u. Erdbeersaft — Original Angostura Bitters — Reinen Apfelmost in Krügen

Für durstige Kehlen ist das beste Mittel unser

Reines Malzextrakt und Hopfen

genug für 6 Gallonen, $1.50

23mzdibofon*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Bruder

Michael Mueller,

(Superintendent der Fabrik Stewart Warner Speedomotor Corp.) im Alter von 45 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Juli, 9:30 morgens, vom Trauerhause, 5101 No. Bernard Ave., nach der Constance Kirche, wo ein feierliches Hochamt zelebriert wird, von da nach dem St. Adelberts Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Mueller, geb. Sekowski, Gattin. Rose und Willie, Kinder. Barbara, Anna, Anton und Jakob, Geschwister.

Mitglied der Maccabee Loge Larrabee Tent 150. midofr

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Helena Schildgen

im Alter von 58 Jahren in Longport, New Jersey, sanft im Herrn entschlafen ist. Auf Wunsch der lieben Verstorbenen findet die Beerdigung am Freitag, den 2. Juli, nachm. 4 Uhr, auf dem hiesigen St. Bonifazius-Friedhof statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Krause, Tochter, und Familie. Hugo Schildgen, Sohn. Paul und Carl Schildgen, Enkelkinder. Tillie und Bruno Knecht; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Barbara Schieferstein, geb. Hohman,

Witwe des verstorb. August Schieferstein, im 81. Lebensjahre gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Juli 1920 statt, um 2:30 nachm., von der St. Pauls-Kirche, Orchard Str. und Kemper Place, mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau A. M. Baumgartner von Frankfort, Ill., Frau George Mahn von De Soto, Missouri, Frank A. Schieferstein von Fontana, Wis., und Wm. H. Schieferstein. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Christine Dorothea Jaeger, geb. Gottschall,

im Alter von 69 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juli, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 6346 Green Str., nach der ev. St. Lukas Kirche, 62. und Green Str., von da nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Jaeger, Gatte. Frau Alvina Becker, Frau Minnie Stege, Frau Clara Moßner und Henry Jaeger jr., Kinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Louise Laube, geb. Kuhagen,

Mutter des verst. Arthur Laube, im Alter von 55 Jahren 8 Mon. und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juli, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 2402 S. 50. Ave., Cicero, nach der Erlöser Kirche, 25. und 50. Ave., von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ella, Edmund, Rudolph, Frau Lillian Jahn, Clara und Herbert, Kinder. Frau Lillian Laube, Schwiegertochter. Lehrer Ernst Jahn, Schwiegersohn. Frau Bertha Darsow, Herm. Kuhagen, Geschwister. Nebst Enkelkindern.

Um Näheres bitte aufzurufen: Wegner, Canal 443.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Barbara Klasen

am 30. Juni 1920 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Juli, 9 Uhr, vom Trauerhause, 1421 S. St. Louis Ave., nach der Maria Hilf Kirche, St. Louis Ave. und 13. Place, wo ein feierliches Hochamt zelebriert wird, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andreas Klasen, Gatte. Matthias und Andreas jr., Söhne. Philomena Klasen, Schwiegertochter.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Engeln, Coliseum 1859, aufzurufen. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Helene Dieter

(Gattin des verstorbenen Phillip Dieter) am 1. Juli im Alter von 78 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Juli, 10 Uhr vorm., von der St. Jeromes Kirche, Lunt Ave. nahe Clark Str., Chicago, nach dem St. Bonifazius-Friedhofe. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Chas. Sieber, Frau Joseph Birong, Töchter. Edward und Phillip Dieter, Söhne; nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen und Enkelkindern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater

Louis F. Riesche

am 30. Juni im Alter von 60 Jahren nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juli, nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3022 Belmont Ave., nach Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emily Riesche, Gattin. Robert und Louis, jr., Kinder. Herman Riesche, Bruder. Florence und Irene Riesche, Schwiegertöchter. Helen und Greta, Enkelkinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Albert H. Rebelik

im Alter von 1 Jahr und 9 Monaten am 29. Juni 1920 sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4439 S. Wells Str., am Freitag nachmittag um 2 Uhr nach dem Bethania Friedhof. Tief betrauert von

Henry und Lillian Rebelik, geb. Henning, Eltern. Nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Hamburger Club.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Mitglied

Louis Riesche

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juli, um 2 Uhr nachm., von 3022 Belmont Ave. nach Waldheim.—Die Beamten sind ersucht, sich um 1:30 in der Halle einzufinden.

Walter Kleine, Präsident.
Louis Brandt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

George Otto Riedel

am 1. Juli im Alter von 6 Jahren, 5 Mon. und 15 Tagen nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. Juli, um 12 Uhr mittags, vom Trauerhause, 3109 N. Troy Str., nach dem Montrose-Friedhof. Begräbnis privat. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto und Mary Riedel, Eltern. Dorothy und Marian Riedel, Schwestern. Bertha Roehre, Großmutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Katherine Dieden, geb. Vogt,

am 30. Juni gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 3. Juli, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1021 N. Wells Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen. dofr

Zur Erinnerung

Mit Liebe gedenken wir heute des Todestages meines geliebten Gatten und unseres lieben Vaters

William Urban

gestorben vor fünf Jahren, am 1. Juli 1915.

Catherine Urban, Gattin, und Familie.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Gross Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien - Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 708 Marquette Bldg. Tel.: Central 8886. | Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4266.

jan11sondibo*

Riverview

Beginnend 3. Juli, jeden Abend um 8

Boost Chicago **Feuerwerk**

3. Juli—Royal Arcanum Piknik.
4. Juli—Schwedisch.-Am. Ath. Assn Piknik.
4. Juli—United Spanish War Vets.
5. Juli—Union Scotch Piknik.

Besucht Park mit „Sehet Chicago" Autos.

dofrsa

Große Eröffnungsfeier

Samstag, den 3., Sonntag und Montag, den 4. und 5. Juli,

Zum „Komiker Seppl"

819 W. North Ave., Ecke Clybourn.
Tiroler Sänger, Komiker, Soubretten. dosa

Schuhplattler-Verein Edelweiß

veranstaltet am Samstag, den 3. Juli, sein

Sommernachts-Fest

verbunden mit Preiskegeln, Bockstechen und sonstigen Belustigungen, im Ashland Grove, Ecke Ashland und Addison Ave. Anfang 3 nachm. Tickets im Vorverkauf 30c, an der Kasse 40c, einschließl. Kriegssteuer. jn3jli

Wurz'n Sepp's Sommer-Resort

Lake Mario, Antioch, Ill.

Jetzt offen!

Alle weitere Auskunft 715 West North Ave., Tel. Lincoln 2512, oder bei: Chas. Beigl, Mgr., Antioch, Ill. Tel.: J 104, Antioch. 3indo*

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

715—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

jn26do*

Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Rumänien usw. zum billigsten Tageskurs. Erstklassige direkte Bankverbindungen.

Deutsche Banknoten an Hand.

Schiffskarten

Notariats-Kanzlei.

Geldsendungen werden von unserem Herrn Jos. Herzog während seines Aufenthaltes in Europa persönlich erledigt. Erstklassige direkte Bankverbindungen.

I. HERZOG & CO.

534 W. North Avenue.
Telephon: Diversey 5428.

dosa

„Das Karnickel".

Angeblich von Regierung zum Zusammenschluß getrieben.

„Der Mohr hat seine Schuldigkeit..."

Jetzt werden die betreffenden Leinölfabrikanten gerichtlich belangt. — Gestern wurde die Klage eingereicht. — Präsident der Hirst & Begley Co. peinlich überrascht.

Nach einer von ihm hier seit drei Monaten geführten Untersuchung machte Hilfsgeneralanwalt Lewis gestern im Bundesgericht eine Klage wegen gesetzwidrigen Zusammenschlusses und Verschwörung gegen 13 der hervorragendsten Leinölfabrikanten des Landes anhängig.

Unter den Beklagten befinden sich auch zwei hiesige Firmen: die Hirst & Begley Linseed Co. und das Armstrong Bureau of Related Industries. Die übrigen Beklagten sind:

William O. Goodrich Co., Milwaukee.

Archer Daniel's Linseed Company, Minneapolis.

Midland Linseed Products Company, Minneapolis.

Minnesota Linseed Oil Company, Minneapolis.

Northern Linseed Oil Company, Minneapolis.

Red Wing Linseed Oil Company, Red Wing, Minn.

Ankeney Linseed Manufacturing Company, Des Moines.

Sherwin-Williams Company, Cleveland.

Toledo Seed and Oil Company, Toledo.

Mann. Brothers Company, Buffalo.

American Linseed Oil Company, New York.

National Lead Company, New York.

Außerdem sind zwei Einzelpersonen: Julian Armstrong und Montagu Perry, verklagt worden.

Die Beklagten werden bezichtigt, in dem Zeitraum von 1916 bis 1918 den Preis einer Gallone ihres Fabrikats von 50c auf $1.80 heraufgetrieben zu haben. Und hätten sie, wird in der Klageschrift behauptet, nicht das widerrechtliche Kartell gebildet, so wäre der Preis nicht gestiegen, sondern gefallen.

Die andere Seite.

J. W. Hirst, der Präsident der Hirst & Begley Linseed Co., war peinlich überrascht, als er von der Einreichung der Klage Kenntnis erlangte. „Wir haben," sagte er, „unter Zustimmung der Regierung während des Krieges das Bureau of Related Industries gegründet und uns ihm angeschlossen.

„Aber nie ist es uns eingefallen, uns zu verschwören, die Preise zu treiben und sie künstlich hochzuhalten. Als die Vereinigten Staaten in den Krieg eintraten, rieten die Beamten der Kriegsschiffahrtsbehörde uns bringend, ein Kartell zu bilden und im Falle von Beschwerden und Empfehlungen nicht als einzelne Firmen, sondern als Verband aufzutreten. Man machte uns klar, daß wir, um Rohmaterialien erlangen und Aufträge in kurzer Zeit ausführen zu können, uns schon zusammenschließen müßten. Wir befolgten den guten Rat und gründeten das Linseed Crushers Council, das aus Mitgliedern aller der hervorragenden Firmen unserer Branche zusammengesetzt war und monatlich in den Geschäftsräumen des Armstrong Bureau of Related Industries zusammentrat. Auf diese Weise waren wir in den Stand gesetzt, unter einander in Fühlung zu bleiben und Preise usw. festzusetzen. Nach Abschluß des Waffenstillstands behielten wir den Verband, der sich für uns als so nützlich erwiesen hatte, naturgemäß bei, und zwar auch unter Vorwissen und anscheinender Billigung der Regierung. Und jetzt versucht man, uns dafür, daß wir als gute Patrioten der Regierung in jeder Weise entgegenkamen, uns zu Verbrechern zu stempeln. Das hätte ich nie erwartet."

Skatturnier.

Gewissermaßen als Einleitung zu dem am 11. Juli stattfindenden nationalen Skatturnier wird nächsten Sonntag in der Vorwärts Turnhalle, 2431 W. Roosevelt Road, ein vom „Booster Committee" (Sophus Hartmann, Vorsitzender, und Max Beitz, Skatmeister) veranstaltetes Skatturnier stattfinden, zu welchem alle Freunde der vier Wenzel hiermit eingeladen werden. Es nimmt präzise 3 Uhr seinen Anfang.

Zum „Komiker Seppl"!

Ein neues Familien-Vergnügungs-Etablissement ist erstanden. Seppl Hutter, der mehrjährige Komiker beim „Schuhplattlerfranz" im Grottenkeller hat dies neue Konzertlokal eröffnet. Wer Seppl kennt, weiß daß er alles aufbieten wird, um seine Gäste, Freunde und Gönner, bis zur äußersten Grenze seiner Leistungsfähigkeit zu unterhalten. Außerdem werden dort noch eine Reihe anderer Künstler auftreten und zwar wird ein echtes Tirolertrio seine Jodler erschallen lassen. Ferner Frl. Hatty Massarie die fesche Berliner Soubrette, die bestens bekannt ist, und nicht zu vergessen Frl. Hatty Walter, die hervorragende Baudeville-Schauspielerin, in ihrem klassischen sowie ihrem komischen Repertoire. Für das leibliche Wohl ist durch die besten Marken, die in dieser geistlosen Zeit gestattet, gesorgt.

Leset die „Sonntagpost".

„Hunnengreuel".

Clarence Darrow sprach gestern abend vor überfülltem Saale.

Zerpflückte Hetzlügen.

Ging ihnen mit der Logik des Anwalts zu Leibe. — Ihre Entstehung und Verbreitung. — Auch bei uns schon dagewesen. — Schlußmahnung.

Die Aufforderung der Turngemeinde und ihres Ausschusses für geistige Bestrebungen an das deutsche Publikum, sich einen Vortrag Clarence Darrows über die angeblichen Hunnengreuel anzuhören, hat großen Erfolg gehabt. Der große Saal der Nordseite Turnhalle war gestern abend bis auf den letzten Platz besetzt.

Darrow ist gewissermaßen Fatalist, indem er den Weltkrieg für eine unabwendbare Fügung des Schicksals erklärt, in dessen Händen die sogenannten leitenden Männer nur Drahtpuppen sind. Daher ist auch keiner von ihnen verantwortlich zu machen. Darrow selbst hat diesen Krieg und die Besiegung Deutschlands von Anfang an für notwendig gehalten, doch niemals Haß gegen das deutsche Volk gehegt. An die Greuelgeschichten hat er nicht geglaubt, er hat gewußt, daß sie der Ausfluß des Hasses, der aufgewühlten Volksleidenschaften und der zielbewußten, von jedem Kriege unzertrennlichen Lügenkampagne waren. Die Lüge ist ein in jedem Kriege von jeder Nation angewendetes Mittel, um das Abflauen der Kriegsstimmung zu verhüten. In Kriegszeiten wird alles geglaubt, was vom Feinde Schlechtes gesagt wird, und die schon in normalen Zeiten bekannte Vergrößerung von Gerüchten wächst ins Ungemessene.

Die abgehackten Kinderhände.

In der ersten Zeit des Weltkrieges war das Abhacken der Hände belgischer Kinder von Seiten deutscher Truppen eine Lieblingsmeldung, die im „neutralen" Amerika getreulich nachgebetet wurde. Die einfache Logik lehrt, sagte der Redner, daß sie nicht wahr sein konnte, denn ein Kind, dem man die Hände abhackt, stirbt, wenn nicht sofort ein Arzt zur Stelle ist. Trotzdem behaupteten sich die Berichte, daß so verstümmelte Kinder irgendwo in Amerika adoptiert worden seien. Darrow selbst hat diese Geschichten untersucht, sogar eine Belohnung für den Wahrheitsbeweis ausgesetzt, doch dieser ist ausgeblieben. Brand Whitlock, der amerikanische Gesandte in Belgien, und der Journalist Charles Russell, der während der ganzen Kriegszeit in Belgien war, haben dem Redner auf Grund eigener Untersuchung versichert, daß kein wahres Wort an den Geschichten sei. Wie sie entstehen, lehrte die Untersuchung einer Schauermeldung, die Deutschen hätten in einem Hospital den Pflegerinnen die Hände abgeschnitten. Als Urquell dieser Lüge wurde der Brief einer Frau ermittelt, welche schrieb, daß sie wunde Hände habe.

Amtliche Berichte.

Redner hat den Bericht von Bryce und andere Berichte, welche angebliche Greueltaten enthalten, gelesen. Wie kommen solche Berichte zustande? Jemand in Belgien oder London schickt junge Anwälte nach den Schauplätzen, und jene nehmen die Aussagen von Leuten entgegen, die Greueltaten gesehen haben wollen. Die andere Partei, also die Deutschen, wird natürlich nicht vernommen, es ist ein einseitiges Verfahren, das die Juristen „ex parte" nennen. Vor Gericht haben, wie Darrow bemerkte, im ex parte Verfahren aufgenommene eidliche Aussagen wenig oder gar keinen Wert.

Die zerstörten Kathedralen.

Andere Berichte besagten, daß die Deutschen die berühmten französischen Kathedralen sich mit Vorliebe, aus barbarischer Zerstörungswut, zu Zielscheiben ihrer Geschosse ausgesucht hätten. Die Untersuchung darüber ist noch nicht abgeschlossen. Die Deutschen sagen, die Türme seien als Beobachtungsposten benutzt worden, die Franzosen bestreiten das. Von einem Falle aber weiß der Redner aus persönlicher Erfahrung zu erzählen. Gleich nachdem die deutschen Heere von Amiens weit genug zurückgedrängt worden waren, daß man die Stadt wieder betreten konnte, kam Darrow dorthin. Etwa jedes vierte Haus war durch Geschosse beschädigt, etwa jedes zehnte zerstört. Das größte, höchste und bedeutendste Gebäude von Amiens, auf Meilen im Umkreise sichtbar, ist die Kathedrale. Sie war unbeschädigt bis auf einen Einschlag ins Dach. Es war klar, daß die Deutschen bei der Beschießung sich alle Mühe gegeben hatten, das Gotteshaus und Kunstdenkmal zu schonen. Darrow hat zerstörte Kathedralen und Kirchen gesehen, doch diese waren klein und in solchen Orten, in denen bald das eine, bald das andere der feindlichen Heere gewesen war.

Beschießung von Hospitälern.

Eine Lieblingsbeschäftigung der Deutschen war auch, den Greuelmeldungen zufolge, die Beschießung von Hospitälern. Von den 6000 Hospitälern im Kriegsgebiet sind allerdings manche getroffen worden. Es waren solche, in deren Nähe Munitionslager sich befanden, und diesen, nicht den Hospitälern, galten die Schüsse. Wenn man bedenkt, daß Flieger aus großer Höhe Bomben auf Munitionslager abwarfen und Kanoniere die Geschütze auf das ihnen unsichtbare Ziel abfeuerten, so ist es sehr erklärlich, daß statt des Lagers zuweilen das Hospital getroffen wurde.

Die Hospitalschiffe.

Uboote sollen Hospitalschiffe im englischen Kanal versenkt haben. Während anderwärts die Hospitalschiffe das rote Kreuz trugen, war das bei den auf dem Kanal fahrenden nicht der Fall. Man hatte sie statt dessen mit Kanonen für den Kampf mit Ubooten versehen, und das gibt die Erklärung. Uboote sollen auch auf Rettungsboote gefeuert haben. Ein Uboot ist stets in Gefahr und muß mit größter Schnelligkeit handeln. Es taucht auf, sieht ein paar Meilen entfernt ein feindliches Schiff und feuert, ein zweiter aus so großer Entfernung abgefeuerter Schuß mag statt des Schiffes ein Rettungsboot treffen.

Andere Greuel.

Auf die Behauptung von angeblich massenhaften Vergewaltigungen von Frauen und Mädchen durch deutsche Soldaten bezugnehmend, führte Darrow das Zeugnis des Belgiers Vandervelde an, daß derartige Ausschreitungen „nicht sehr allgemein" gewesen seien. Daß deutsche Truppen Einwohnerschaaren zum Schutz vor dem feindlichen Feuer vor sich hergetrieben hätten, sei schwer zu beweisen, sagte der Redner. Eine vor dem anrückenden Feinde fliehende Bevölkerung wird vom anderen Heere natürlich zuerst gesehen, und das mag zu der Annahme führen, daß sie vom Feinde in besagter Absicht vor sich hergetrieben würde.

Amerikanische Greuel.

Der Redner erinnert sich, daß bis zum Jahre 1876 in jeder politischen Kampagne die im Bürgerkriege von den Armeen des Südens angeblich verübten Greuel eine große Rolle gespielt haben. Sherman verwüstete auf seinem Marsch nach der See das durchzogene feindliche Land. Sheridan berichtete an Grant, daß er als Vergeltung für einen Mord alle Häuser im Umkreise von fünf Meilen habe niederbrennen lassen, und im Siouxkriege wurde die Parole ausgegeben, alle Männer, Frauen und alle Kinder zu töten. Senator Lyman Trumbull, ein humaner, vorurteilsfreier Mann, schrieb 1861, der Krieg müsse so schrecklich wie möglich geführt werden, man müsse den Feind alle seine Schrecken fühlen lassen.

Der Redner führte dies an, um zu zeigen, daß Krieg überall Krieg ist und die Menschen überall dieselben sind unter gleichen Verhältnissen.

„Der Krieg ist vorüber," sagte der Redner zum Schluß, „und wir sollten ihn so bald wie möglich zu vergessen suchen und den Haß begraben. Das wird um so schneller geschehen, je mehr der Wahrheit die Ehre gegeben wird. Wir müssen alle gemeinsam zum Wohle unseres Landes arbeiten und uns bemühen, das alte Gefühl der Eintracht unter uns allen wiederherzustellen."

Hotel Randolph (Bismarck)
Morgen:
Fisch und
Hummer-Gericht.

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Großer Verkauf von „Dutchess" Hosen

$48,000 wert dieser berühmten Marke in diesem Verkauf

Hosen jeder Sorte und Beschreibung sind hier — tausende Paar von Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Hosen, welche von „Suitings" hergestellt sind, und die Werte übertreffen diejenigen, welche seit langer Zeit offeriert worden.

Mehr als 4,000 Paar „Dutcheß" Hosen zu 5.95

Außer hunderten von Paaren anderer zuverlässiger Fabrikate, $6 bis $9 Werte

Die Auswahl ist zu groß, um sie alle zu beschreiben. Kurz gesagt, sind da blaue Serge-Hosen, schwarze Thibet-Hosen, schlichte graue und Herringbone-Effekte in allen Schattierungen. Wir haben eine Partie von Flanell-Hosen in der einen oder anderen guten Mode hinzugefügt, und hunderte von Paaren von Hosen, die aus Anzugstoffen, hellen, mittleren u. dunklen Schattierungen, Tweeds, Velours, Cassimeres, Cheviots, gestreiften Worsteds und schlichten Effekten gemacht sind. Auch mittlere und dunkle Schattierungen für Männer. Alle Größen und sicherlich die von Euch gewünschte Mode und Muster für Sommergebrauch und für den Gebrauch das ganze Jahr hindurch. Diese Partie umfaßt $6 bis $9 Werte; während dieses großartigen Verkaufs Freitag u. Samstag, 5.95.

5.95

Partie 2—„Dutcheß" Hosen, sowie hunderte von Paaren Hosen von unvollständigen Partien und Größen von uns. regulären Lager; gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots u. Outinghosen in allen Größen für Jünglinge und junge Männer; sowie Staple Männerhosen; in beinahe allen Größen zu haben; Auswahl, Freitag und Samstag zu........ **2.95**

Partie 3—Umfaßt 265 Paar Hosen von unseren regulären $4.95 und $5.95 Partien— gestreifte Worsted, Cheviots, Cassimeres, sowie Mischungen. Und außerdem noch hunderte sehr gut gemachter Hosen von anderen zuverlässigen Fabrikaten; alle speziell markiert für Freitag und Samstag........ **3.95**

Partie 4—Umfaßt hunderte von Paaren Cuff Bottom Hosen für Jünglinge. Sowie gestreifte Worsteds u. Cassimeres in allen Größen für Männer und Jünglinge. Viele $6.50 Werte sind für diese große Räumung am Freitag und Samstag herabgesetzt auf.... **4.95**

Partie 5—„Dutcheß" Hosen; wunderbolle Auswahl von Mustern in gestreiften und gemischten Worsteds, Cheviots, Cassimeres, Flanellen; sowie unvollständige Partien von blauen Serges und schwarzen Thibets; wert bis $8.95; am Freitag und Samstag **6.95**

Partie 6— Seht diese prächtige Auswahl von „Dutcheß" Hosen. Blaue Serges, Flanelle, Worsteds, Cassimeres u. Cheviots; alle Größen; für Sommergebrauch und für das ganze Jahr. Werte bis zu $12 in diesem großen Verkauf am Freitag und Samstag zu........ **8.95**

Partie 7—„Dutcheß" und andere wohlbekannte Sorten in gestreiften Worsteds, sowie blaue Serge u. schwarze Hosen; ebenfalls Flanelle, Cheviots, Velours und fast jede Sorte Hosen für Männer und Jünglinge; in allen Größen und in allen Moden vertreten; wert bis zu $18.50; am Freitag und Samstag offerieren wir sie zu........ **10.95**

Partie 8—„Dutcheß" und andere Sorten, alle von unseren $15 feinsten blauen Serge Hosen; sowie blaue Flanell und unfinished und gestreifte Worsteds und die feinsten Velours. Hier sind Hosen für Euren Cutaway Rock und Weste in den Streifenmustern wie Ihr sie wünscht. Regulär sind sie bis zu $15 markiert; am Freitag und Samstag zu........ **11.95**

DUTCHESS TROUSERS WARRANTY

You may buy a pair of Dutchess Trousers for $2.00 and up and wear them for Two Months.

For every suspender button that comes off we will pay you Ten Cents. If they rip at the waist band, we will pay you Fifty Cents

If they rip at the seat or elsewhere we will pay you One Dollar or give you a New Pair.

Mr.________

Date________

Die Garantie, welche mit jedem Paar der „Dutcheß"-Hosen verabfolgt wird, hat denselben tausende von Freunden eingebracht. Da wir höchst wahrscheinlich die größten Verkäufer dieser Hosen in den Vereinigten Staaten sind, sind wir in der Lage, ganz außergewöhnliche Werte während dieses Verkaufs zu offerieren — und Ihr solltet es nicht vergessen, daß es nur möglich ist, die „Dutcheß" Hosen in The Fair, in Chicagos größtem Laden des „Downtown" Distrikts, zu erhalten.

Extra speziell „Dutcheß" weiße Duck Hosen — Hunderte von Paaren kommen zum Verkauf zu weniger als den heutigen Großhandelspreisen. Wir können keine mehr erlangen, wenn diese Partie verkauft ist. Deckt Euren Bedarf für den Sommer jetzt. Es sind alle Größen vorhanden, für Jünglinge und junge Männer in diesem Verkauf am Freitag und Samstag zu........ **2.39**

Zweiter Floor.

CARSON PIRIE SCOTT & CO

— Basement —

Palm Beach Anzüge

Ferner Mohair, Cool Cloth und wollene Anzüge für Männer und junge Männer

zu **$21.50**

Die Palm Beach Anzüge sind zu haben in lohfarbig, grau und sandfarbig. Die Mohair-Anzüge in grauen und schwarz gestreiften Effekten. Die Cool Cloth Anzüge sind in hellen und dunklen Farben vorhanden und ähneln Tweeds. — Die wollenen Anzüge kommen in hellen Farben, in drei Stücke Fassons.

Es sind 1,000 Anzüge. Alle Größen 33 bis 46-zöll. Brust-Maß befinden sich darunter (aber nicht jede Größe in jeder Fasson). Es sind bemerkenswerte Anzüge, zu $21.50 jeder.

Basement südlich.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Cort. — „Mama's Affair"
Garrick. — „The Passing Show of 1919".
Illinois. — „The Sweetheart Shop"
La Salle. — „Century Midnight Whirl"
Olympic. — „Poker Ranch".
Powers'. — „Three Wise Fools".
Princeß. — „A Little Journey".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Woods'. — „To-morrow's Price".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzniepp 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Männer.

Wir haben Stellungen offen für Männer in unseren Shipnig und Merchandise Departements für Arbeiter, Packer, für Paketpost-, Expreß- und Fracht-Bestellungen, Stock-Arbeit usw. Dauernde Stellungen.

Sears, Roebuck & Co., Homan Ave. und Arthington Str.

mo—fr

Grundeigentums-Verkäufer
Volle Zeit — Teil-Zeit.
Kürzlich kauften wir drei feine Stücke Land, die jetzt in Subdivisionen ausgelegt und zur Erschließung vorbereitet werden; alle Verbesserungen werden sofort ausgeführt und wir erbauen auf diesen Lots dieselben Häuser wie auf allen unsern anderen Subdivisionen, welches die einzig richtige Methode ist, um den Käufern Heimstätten und Gewinne zu sichern. Wir brauchen sofort Verkäufer, die ausgebildet werden für den großen Andrang, der kommen wird, sobald die Eröffnung dieser Subdivisionen beginnt. Wir werden eine kolossale Anzeigen-Kampagne führen, Euch bis aufs Aeußerste unterstützen und Euch eine Stellung verschaffen, die $10,000 das Jahr einbringt, wenn Ihr uns zeigen könnt, daß Ihr tüchtig seid. Kommt sofort; Office ist offen von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Wm. Zelosky Co., 111 West Washington Str. 28jn1wX

Union Special Machine Co.
benötigt
erfahrene Männer für Tag- und Nachtarbeit als
Milling Machine Setters und Operators, Drehbank- und Schraubstock-Arbeiter für Feilen an kleinen Stahlteilen; geschickte Männer willens zu lernen; auch Toolmakers und Lathe-Arbeiter.
Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr.
Union Special Machine Co. 311 W. Austin Ave. 27jun1wX

Verlangt: Erfahrener Pantrymann, der das Delikatessengeschäft versteht. L. Deutsch, 21 N. Dearborn Ave. dofrsa

Verlangt: Junge Männer mit etwas Erfahrung in Bäckerei. Gute Gelegenheit das Bäckergeschäft zu erlernen. Alex Weiß & Co., 376 W. Adams Straße. do—sa

Verlangt: Arbeiter für Innenarbeit in Fabrik. Stetige Arbeit und gute Bezahlung. R. & H. Specialty Co., 2235 S. Western Ave.

Verlangt: Topfwäscher. Vorzusprechen: Wintergarden Restaurant, 214 S. State Str. do—sa

Verlangt: Ham Boners und Wrappers. Guter Anfangslohn. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. dofrsa

Verlangt: Waiter. $24.50. Neun Stunden; 7 Tage die Woche. 130 S. Canal Str.

Verlangt: Guter Maschinist für Reparaturarbeiten. Gute Bezahlung. Bullinger, 848 Clay Str. do—sa

Verlangt: Aufgeweckter Junge, 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in Zigarrenkistenfabrik. 835 Orleans Str. dofrsa

Verlangt: Painters, Gear Hands an Wagen und Auto Trucks. 840—844 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Arbeiter, die ihre Zukunft sichern wollen, durch Erlernung eines gutzahlenden interessanten Geschäfts, mit der Aussicht auf Teilhaberschaft. Gute Bezahlung. Einzelheiten: Toilettenseifenfabrik Geo. A. Schmidt & Co., 236 North Ave. (Etabliert 1875.) sason

Verlangt: Spiegelglas-Versilberer, einer von Europa mit Erfahrung an derartigen Arbeiten. Telephoniert vorm. Austin 812. dofr

Verlangt: Geschirrwäscher und Porter, Tagarbeit, gute Bezahlung. 217 W. Madison Str. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher, Hand Turn Slippers, Hand Well Schuhe, Lasters, zweite Lasters. — Alstons, Zimmer 700, 14 West Washington St. dofrsa

Verlangt: Pfannenwäscher, Sommerresort-Hotel. Nachzufragen zwischen 3 und 4 heute oder 10 und 11 vorm. Freitag. Room 403, 54 W. Lake Str.

Verlangt: Koch, zweiter Mann, American Plan Haus, Sommerresort. Nachzufragen zwischen 3 und 4 heute oder 10 und 11 vorm. Freitag. Room 403, 54 W. Lake Str.

Verlangt: Porter von 6 morgens bis 3 nachm. $23 die Woche. 4000 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Geschirrwäscher von 6 abends bis 1 Uhr morgens, $15 die Woche. 4000 Lincoln Avenue. dofrsa

Verlangt: Mitteljährige Männer für leichtes Assembling; stetige Arbeit. Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Mann, um Reitpferde zu besorgen. Edgewater Riding Academy, 1128 Foster Ave., nahe Broadway. dofrsa

Verlangt: Aelterer Mann, 6 Pferde zu besorgen und Yard reinzuhalten; $3.50 den Tag. John Hargarten Sons, 54. Ave. und 21. Str. Nehmt Douglas Hochbahn. 1jl1wX

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. 2646 Ogden Ave.

Verlangt: Porzellanmaler, guter Vergolder, für Dinnerware; guter Lohn. J. N. Kettler, 2116 Hudson Ave., nahe Garfield Ave. mdosa

Verlangt: Geschirrwäscher (Mann), auch Hilfsköchin. Guter Lohn. Sonntags frei. 39 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Bäcker an Pies. Nachtarbeit. Adr.: N 213 Abendpost. mido

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Flaschenwaschen und allgemeine Arbeit in Wholesale-Geschäft. N 214 Abendpost. mido

Verlangt: Flaschenwäscher, 4 Oper. Ston. 211 Eugenie Str. mido

Verlangt: Kohlenfahrer, stetige Arbeit. Johnson & Moody, 1310 Altgeld Str. mido

Verlangt: Drill Preß Operators und Hand-Schraubenmaschinen-Arbeiter. E. E. Fulton Co., 3208 Carroll Ave. midofr

Verlangt: Lehrling findet gute Gelegenheit an chirurgischen Instrumenten. Grieshaber Mfg. Co., 4505 Armitage Ave., Chicago. dimido

Verlangt: Guter allaround Mann für Salonarbeit. 818 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer für leichte Fabrikarbeit; können Handwerk erlernen und in kurzer Zeit guten Lohn verdienen. L. Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 28jn1wX

Verlangt: 10 Männer, auf Farm und in Grünhäusern zu arbeiten, 26 Meilen von Chicago. Zimmer und Kost, guter Lohn. Nachzufragen 2029 Grenshaw Str., ½ Block nördlich von W. 12. und Robey. 29jn1wX

Verlangt: Tinsmiths für Manufaktur-Arbeit, stetige Stellungen und gute Gelegenheit für Verbesserung. Edison Electric Appliance Co., 5660 W. Taylor Str. 25jn1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mitteljähriger, noch rüstiger Mann, stetig u. zuverlässig, als Janitor; Stunden von 5:30 bis 4 Uhr; keine Sonntagarbeit; Lohn $25.
Bunte Bros., 738 W. Monroe Str., 3. Floor.

25jun*X

Verkäufer verlangt
Unerfahrene Verkäufer für teilweise oder volle Zeit. Wünscht Ihr $3000 in den nächsten drei Monaten zu verdienen? Wir haben eine leicht verkäufliche Proposition, welche bei dem Publikum anschlägt. Irgend jemandem, der willens ist, drei Stunden täglich zu arbeiten, wird ein ausgezeichnetes Einkommen zugesichert. Unser erfahrener Sales Manager wird Verkäufe für Euch abschließen. Vorzusprechen zwischen 10 und 2 Uhr nachmittags in Zimmer 904, 208 S. La Salle Str. Fragt nach Mr. Fee. midofr

Verlangt: Schraubenmaschine Operators, Hand und automatisch. B. S. Cleveland W. S.; nur erster Klasse Männer brauchen sich zu melden. H. G. Saal & Co., 4410 Ravenswood Ave.

26jun1wX

Verlangt: Einige erfahrene Männer zur Bedienung von Planning Mill Maschine. Stetige Arbeit. Guter Lohn. „Open Shop" Mill. Sprecht vor: Lumber Men Mills, W. H. Taplin, Superintendent. Robey Str., südlich der Blue Island Ave. do—son

Verlangt: Gute Bauschlosser, die ihre Arbeit selbst auslegen können. Gute Bezahlung und dauernde Beschäftigung. New City Iron Works, 49 Str. und S. Racine Ave. 1juli1wX

Verlangt: Stetiger Dinner-Kellner, von 11 bis 1 Uhr. $1.50. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Porter. 1201 N. State Straße. do—sa

Verlangt: Zwei gute Dekorationsmaler an Blumen und Ornamenten; $1.50 die Stunde. Nachzufragen 5227 S. Sangamon Str. Telephon Yards 3888. midofr

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue. mido

Verlangt: Sofort, erstklassiger Hotel-Koch; guter Lohn. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. midofrsa

Verlangt: Erfahrener Bartender; guter Lohn; 6 Tage die Woche. Marigold Garden, 817 Grace Str. mido

Verlangt: Shipping Clerk; muß Cases und Crates zu machen verstehen; guter Lohn und beständige Arbeit. Zu erfragen 114 W. Superior Str. 26jun1wX

Verlangt: Nachtwächter für Fabrik; stetige Arbeit und guter Lohn. 1745 Irving Park Blvd. dimido

Verlangt: Treibhaus-Arbeiter. 2133 Devon Ave. Wietor Bros. dimido

Verlangt: Porter für Saloon. 6100 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Eisenarbeiter. Nachzufragen 1997 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Bäckergehilfe an Pies und Cakes. Zu erfragen: Lunch Room, C. & N. W. Depot.

Verlangt: Polsterer und Helper. 3439 No. Halsted Str. dofr

Verlangt: Porter, der etwas von Bartenden versteht. Gutmans Road House, Morton Grove, Ill. Tel.: Morton Grove 2. dofr

Verlangt: Porter; stetige Stelle. 2711 No. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Geschirrwäscher; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Zuverlässige Leute als Bar-Kassierer für Elk-Konvention; Referenzen oder etwas Sicherheit verlangt. Nachzufragen 820 N. Clark Str., Turnhalle, Carl Appel. 1jl1wX

Verlangt: 20 zuverlässige Männer, um während der Elks-Konvention 8 Tage leere Flaschen aufzusammeln im Park. Nachzufragen C. Appel, 820 N. Clark Str., Turnhalle. dofrsa

Verlangt: Shipping Clerk und Packers in Suit Case-Fabrik; guter Lohn; kurze Stunden; ½ Tag Samstags. Imperial Leather Mfg. Co., 847 West Harrison Str.

Verlangt: Carpenter für Reparierarbeit. Nr. 1442 School Str. mido

Verlangt: Erste Hand an Cakes, oder gute zweite Hand; 5 Uhr morgens anfangen. 3620 W. 22. Str. mido

Verlangt: Helfer an Cakes, Tagarbeit $30 bis $35 Lohn. 3620 W. 22. Str. mido

Verlangt: Schlächter; guter Lohn für guten Arbeiter. Otto Schroeder, 114 W. South Water Str. midofr

Verlangt: Wurstmacher nach nahegelegenem Town. Illinois Casing & Supply Co., 120 W. Austin Ave., nahe Clark Str. mido

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter, 60 Meilen von Chicago; guter Lohn, Kost und Zimmer für passenden Mann. A. E. Swanson, 72 West Randolph Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Guter Mann für Pakete abzuliefern. 26 W. Lake Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit. Zimmer 37, 536 S. Clark Str. 30jn1wX

Verlangt: Maschinist in kleinem Maschinenshop, Allaround Mann. 1370 W. Grand Ave. 15jn,didoson*

Verlangt: Aelterer lediger Mann für leichte Porterarbeit im Hotel. 662 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. Nachzufragen 1154 N. Wells Str. mido

Verlangt: Mann, um in hellem gut gelüfteten Stall zu arbeiten; $30 die Woche. 1065 Washburn Ave., Tel., Canal 299. midofr

Verlangt: Aelterer Mann als Nachtwächter, muß den Platz reinmachen; stetige Arbeit und guter Lohn. American Ideal Cleaning Co., 10351 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Handschnitzer an Bilderrahmen. Nachzufragen: Newcomb-Macklin Co., 2 West Kinzie Straße. dimido

Verlangt: Männer für Inside-Arbeit. Vorzusprechen: Globe, 1405 Central Straße, Evanston. 'Phone: Evanston 404. dimido

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Hausarbeit. Zu erfragen: St. Francis Hospital, 355 Ridge Ave., Evanston, Ill. dimido

Verlangt: Junger Mann für Hilfs Stockclerk und allgemeine Arbeit in Hemden-Fabrik. — Klaas Shirt Co., 325 W. Jackson Blvd. dimido

Verlangt: Ein Blacksmith-Gehilfe, der auch Finishen versteht. 3234 Archer Ave. 29jn1wX

Verlangt: Benötige zwei tüchtige Bauschreiner sofort; Arbeits-, Lohn-, Lebens- und Klimaverhältnisse die denkbar besten. Bevorzugt Deutsche, ledig, im gesetzten Alter. Schreibt an G. A. Gahda, Worland, Wyo., Box 121. 28jn1wX

Verlangt: Tinner; guter Lohn; stetige Arbeit. 817 West North Ave. 27jn1wX

Verlangt: Knabe, 16 oder älter, um die Holzgravur zu erlernen; guter Lohn und gute Gelegenheit. Zacher & Co., 180 N. Market Str. 27jn1wX

Verlangt: Pasters und Trimmers oder Mädchen von 14 bis 16 Jahren zum Lernen; guter Lohn. 114 West Superior Str. 10jn3wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Haus- oder Küchenarbeit. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. do—sa

Verlangt: Mann oder Frau, um einen neuen patentierten Artikel an Stores zu verkaufen, von $7 bis $14 täglich verdient. Sprechen Sie vor zwischen 6 und 8 Uhr, 1593 Clybourn Ave., oder telephoniert Diversey 3745. dimido

Ehepaar mittleren Alters verlangt.
Deutsche, Frau für Kochen und Hausarbeit, Mann für Yard und Furnace; guter Lohn; gutes Heim. Staat New York. Adr.: T 918 Abendpost. samomido

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junge, gerade von der Hochschule graduiert, sucht Stelle, wo er Zeichnen weiterlernen kann; willig und stetig. Neubauer, 5747 Hamilton Ave. dofr

Gesucht: Painter, Decorator sucht stetige Arbeit. 1504 E. 57. Str. F. Essig.

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht irgendwelche stetige Arbeit. Tel.: Armitage 8812. 1jl1wX

Gesucht: Ein älterer Ingenieur wünscht einen nicht zu schweren Platz, am liebsten bei Tag. Henry Lindemann, 3538 N. Hermitage Ave. dofr

Gesucht: Guter Konditor und Cakebäcker sucht Stellung. Tel., Diversey 9576. midofr

Gesucht: Chauffeur, 35, verheiratet, sucht stetige Stelle; tut auch andere Arbeit. Adr., T. 829 Abendpost. mido

Gesucht: Mann, der bartenden und servieren kann, wünscht Stellung. Emil Fischer, 1006 Center Str. midofr

Gesucht: Beschäftigung für Abendstunden; 10jährige Erfahrung in Bibliothek. Adr.: N 204 Abendpost. dimido

Gesucht: Mann, Butcher, wünscht Stelle in Restaurant, das Kochen zu lernen. Adr.: N 404 Abendpost. 26jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen und Frauen
für Merchandise und Shipping Departments.
Die Arbeit besteht aus einwickeln von Paketen, wiegen von Paketpost-Bestellungen, ausfüllen von Bestellungen, Stock-Arbeit usw. Dauernde Stellungen.
Sears, Roebuck & Co., Homan Ave. und Arthington Str.

mo—fr

Frauen verlangt
Frauen, um Teilzeit an Bindereiarbeit zu arbeiten; müssen Erfahrung haben; müssen Teilzeit zum Stückarbeitlohn arbeiten; Stunden von 10 Uhr morgens bis 3:45 nachmittags; Tischarbeit; angenehme Umgebung.
Sears, Roebuck & Co., Homan Ave. und Arthington Str.

mo—fr

Buchbinderei-Mädchen
erfahrene und unerfahrene Operators für Arbeit in unserer Binderei; guter Lohn; angenehme Umgebung; halben Tag Samstags.
Sears, Roebuck & Co., Homan Ave. und Arthington Str.

mo—fr

Verlangt:
Geschirrwäscherin, für kurze Stunden. Nachzufragen auf dem 10. Stockwerk, im Employees' Lunch Room.
Marshall Field & Co., Retail.

dofrsa

Frauen dieses ist für Euch.
Neues Feld offen für Frauen, rein, ansprechend, angenehm. Es wird Euch keine Zeit von Euren Haushaltpflichten genommen, oder falls Ihr beschäftigt seid, keine Zeit von Eurer jetzigen Betätigung. Das Einkommen ist weit über Eure Erwartungen. — Manche Frauen verdienen bis zu $200 die Woche. Seht den Manager von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, Room 253, 111 W. Washington Straße. 26jn1wX

Mädchen
verlangt, um in Papierschachtel-Fabrik zu arbeiten.
Kroeck Paper Box Co., 220 Institute Place, 1 Block nördlich von Chicago Avenue und Wells Straße.
25jun1wX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; guter Lohn und beständige Arbeit; Samstag nachmittags frei. 114 W. Superior Str. 26jun2wX

Verlangt: Frau zur Mithilfe bei Orders ausgeben von 5 bis 9 Uhr abends; Lohn $14. Auch eine Frau, um in Küche zu helfen; $13; dieselben Stunden. 4533 Broadway. mido

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um Zigarrenkisten bei Maschine zu nageln; $19 die Woche. 835 Orleans Straße. dimido

Verlangt: Mädchen, um in taghellér Schokoladefabrik zu arbeiten; stetiger Platz; guter Lohn; schnelle Beförderung. Rainbow Chocolate Co., 123 S. Jefferson Straße. dimido

Verlangt: Aufwärterin; 8 Stunden Arbeit; guter Lohn. 1567 N. Halsted Straße. 25jun1wX

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren für Labeling Zigarrenkisten; $13 die Woche für Anfängerinnen. 835 Orleans Str. 25jun1wX

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Store. George Krausel, 3122 N. California Ave. midofr

Verlangt: Aufwärterin; guter Lohn. 651 W. North Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Bäckerei; muß Store reinhalten und sich allgemein nützlich machen; Lohn $18 zum Anfang. 7132 S. Ashland Ave. mi—sa

Verlangt: Waitreß, $20 die Woche und gute Tips. 1618 W. Division Str. Tel. Armitage 2244. dimido

Verlangt: Mädchen, an feinen Lederwaren zu arbeiten; erfahrene Mädchen bevorzugt; guter Lohn, heimische Umgebung. Louis W. Jung, 150 W. Austin Ave. State 1091. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 719 Willow Straße. dimido

Verlangt: Skirt Pleaters, beste Gelegenheit. 1330 N. Wood Str. G. H. W. Button Co.

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Kaffee-Mädchen
verlangt. Erfahrene Mädchen, um Kaffee zu machen, stetige Stellung, guter Lohn. Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor.
Nehmt Adams und Dearborn Str. Elevator.
The Fair.

Dreß-Operators.
Erfahrene können guten Verdienst haben, wie auch 10 Prozent Bonus. Stunden: 8:15 bis 5, am Samstag 8:15 bis 12:15.
Nat. Ribbach Co., 237 S. Market Str.

Verlangt: Haararbeiterinnen für alle Arbeiten; $25 die Woche. Sofort nachzufragen bei Gibbs & Co., 7 East Jackson Blvd. midofr

Verlangt: Mädchen; guter Lohn; gute Arbeitsverhältnisse; stetige Beschäftigung. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. midofr

Verlangt: Cafeteria Checker, Kassiererin und Mädchen am Dampftisch aufzuwarten. Kiems Cafeteria, 4046 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Frau für Pastry Counter. Vorzusprechen: Winter Garden Restaurant, 214 S. State Str. do—sa

Verlangt: Frauen, um im Preß Room zu helfen. Stetige Arbeit. August Schwarz, 109 W. Illinois Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin für Bäckerei. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. do—son

Verlangt: Waitreß für Restaurant. 117 N. Dearborn Str., oben. 1juli1wX

Verlangt: Counter Girls für Cafeteria, wie auch Mädchen für Küchenarbeit. Kimball Cafe, 118 W. Monroe Str., zwischen La Salle und Clark Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Gute Bezahlung und beste Arbeitsbedingungen. Vorzusprechen: 324 W. Ohio Str. 1juli1wX

Verlangt: Stetige Aufwärterin. 1201 Belmont Ave. 28jun1wX

Verlangt: Verkäuferin für Retail Bäckerei. Marquis Co., 4756 Broadway. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Waitreß von 11 bis 2 Uhr; 6 Tage; $9 die Woche. 318 W. Kinzie Straße.

Hausarbeit

Lohn $18 die Woche.
Mädchen für allgemeine Hausarbeit verlangt in kleiner Familie; gutes Heim; kühle Lage, gegenüber Park. B. L. Strauß, 1720 East 56. Str. Telephon Blackstone 1835. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, Privatbad, guter Lohn; keine Wäsche. 5652 South Park Ave., 1. Apt. Telephon Wentworth 885. 25jun1wX

Verlangt: Stubenmädchen. Continental Hotel, 414 S. Wabash Ave. dofr

Verlangt: Tüchtige Köchin, von 7 bis 3 Uhr. Guter Lohn. Keine Sonntagsarbeit. Phone Main 1745. 170 N. Wells Str., Saloon.

Verlangt: Geschirrwäscherin. $18.00 die Woche. Sonntags frei. Restaurant, 117 N. Dearborn Str., oben. 1juli1wX

Verlangt: Mädchen, oder Frau in mittleren Jahren, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie. 1114 Center Straße. Nachzufragen in Laden. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $15. 507 Roscoe Str., 2. Apartment. Telephon: Lake View 1161. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3; höchster Lohn. 3424 Irving Park Boulevard, 2. Apt., Ecke Bernard. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin; 4 in der Familie. Nach 6 Uhr abends vorzusprechen. 5733 S. Hermitage Ave. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Restaurant. 818 West North Ave. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen um Geschirr zu waschen; $50 monatlich, Zimmer und Board. 7531 Madison Str., Forest Park. dofrsa

Verlangt: Zwei Frauen für Officereinigen, abends von 6—11 Uhr; Standard Oil Co. Bldg., 222 North Wabash Ave. Zu erfragen beim Nacht-Janitor: Mr. Fisher, zwischen 4 und 6 Uhr abends. dofrsa

Verlangt: Besseres Mädchen für 2½jähr. Kind. 567 Stratford Place, Graceland 5714. 1jl1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen mit Erfahrung in Hausarbeit für ein Familienhotel, täglich von 9 bis 4 Uhr nachmittags, keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. 2930 Indiana Ave. dosa

Verlangt: Waschfrau. 1100 N. Dalley Blvd., 1. Floor.

Verlangt: Zwei Mädchen, eins als Küchen-Maid, das andere nur für Downstairs-Arbeit, in Privatheim in Lake Geneva, Wis. Teleph. Main 1311 oder vorzusprechen 179 W. Washington Str., Room 301.

Verlangt: Mädchen, etwa 14 oder 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit, kein Waschen. Tel. Graceland 3979. 2112 Roscoe Str. 1jl1wX

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen, 13 bis 16 Jahre; eins, das abends heimgeht, bevorzugt. Tel. Monticello 6278.

Verlangt: Frauen und Mädchen in Präserving-Küche, ganze oder Teil ihrer Zeit. L. G. Kunze, 18 E. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Eine Frau zum Waschen, Bügeln und Aufräumen. 1832 Berenice Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, auch eine, im Diningroom zu helfen; kurze Stunden. — Madison Cafeteria, 221 W. Madison Straße. dofrsa

Verlangt: Eine tüchtige Frau für Küchenarbeit von 9 bis 3; $12 die Woche. 569 W. Harrison Str. Tel. Wabash 5360. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Laden mitzuhelfen. 2251 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau, in mittleren Jahren, für Hausarbeit in einer kleinen christlichen Familie; keine Wäsche. 1220 N. Hoyne Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Erfahrene Frau zum waschen, bügeln und reinmachen, zwei Tage in der Woche; drei in der Familie. 'Phone: Graceland 8992. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen, $15. Michael Levy, 4554 Grand Blvd., 2. Apartment. mi—son

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie, Witwe bevorzugt. 1519 Mohawk Str. midofr

Verlangt: Frau, um Familienwäsche nach Hause zu nehmen. 4236 Kenmore Aven. midofr

Verlangt: Frau zum Reinmachen, einen Tag in der Woche. 558 W. Van Buren Str. Tel. Wabash 4277. mido

Verlangt: Schulmädchen als Kindermädchen, $4 die Woche. 506 Belmont. Tel. Lake View 2965. mido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; kurze Stunden. Tel. Belmont 292. 2507 N. Kedzie Blvd. mido

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit; muß Kinder gern haben; gutes Heim und guter Lohn. 4430 Magnolia Ave. Tel.: Edgewater 7059. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn, kleine Familie. Telephon Evanston 5202. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kochen; kleine Familie; keine Wäsche; höchster Lohn. E. Weiller, 7226 Luella Ave. 'Phone: Hyde Park 515. dimido

Verlangt: Frau zum waschen. 1519 Nord Springfield Avenue. dimido

Verlangt: Zwei Köchinnen, $35 die Woche, Zimmer und Board. 7531 Madison Str., Forest Park. 29jn1wX

Verlangt: Erster Klasse Köchin; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. 1391 Milwaukee Ave. di—sa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein waschen; Lohn $15. 2610 Windsor Ave. Tel.: Monticello 4316. mo—di

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Mayer, 6043 Eberhart Ave. 28jn1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Hotelarbeit. 29 No. Franklin Str. 26jn1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen; guter Lohn. 4719 Drexel Blvd., 3. Apt. 'Phone: Kenwood 4131. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters oder ältere Frau aufs Land, gutes Heim, kann ein Kind haben. Benck Realty Co., 846 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Frau zum Waschen und Reinigen. Friedman, 3929 N. Hoyne Ave. midofrsa

Verlangt: Frau (zwischen 40 und 50 Jahren) für allgemeine Hausarbeit; nach 7 Uhr abends vorzusprechen. 4323 W. Harrison Str.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Reinmachen; halbe Tage oder einige Stunden täglich. 4317 Shields Ave., 1. Flat.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 908 Fullerton Ave. Tel.: Lincoln 6349. Mrs. Weiß.

Gesucht: Frau, 36, sucht Stelle in besserem Heim oder wo Frau fehlt, bei Erwachsenen. Tel. Republic 1505. 6754 S. Justine Str., 2. Flat.

Frau mit erwachsenem Sohn und Möbel wünscht für freie Wohnung Hausarbeit zu tun; würde auch mit jemand ein Flat teilen. 3938 N. Western Ave. 'Phone: Monticello 3371.

Gesucht: Bessere Dame sucht Stellung bei größeren Kindern auf dem Lande. N 211 Abendpost. mido

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin sucht Stelle in Sommerresort. Adr.: N 202 Abendpost.

Gesucht: Erstklassige Wiener Köchin sucht Stelle in Privathaus in Sommerheim. Adr.: N 206 Abendpost. mido

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Hunderte von guten Stellen in Power Anlagen Shop, Garages, Offices, Hotels, Klubs. Bush Agency. 157 West Randolph Straße. 11aplsondo3mt

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

—Englisch für Deutsche.—
Konversation, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Privat. Tag u. abends. 74 W. Washington Str., Zim. 310. 6ap,didoson*

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Bäckerei.
Home-Bäckerei in dicht besiedelter Gegend, Umsatz mehr als $24,000 jährlich. Gleichmäßiges Geschäft. Sonntags geschlossen. Ausgezeichnete Gelegenheit für praktischen Bäcker. Miete $35 monatlich. 814 W. 77. Str. Tel.: Vincennes 67.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Einnahmen $7—$800 die Woche. Adr.: H 663 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Lage. 5632 S. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, gut etabliertes Geschäft, deutsche Gegend; guter Verkaufsgrund. 4058 Potomac Avenue, Ecke Karlov. 1,3,6,8,10jl

Zu verkaufen: Wagen und Auto Repair-Shop. 1740 W. Chicago Ave. dofr

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store in guter Nachbarschaft, billig. Guter Verkaufsgrund. 3827 Emerald Ave. midofr

Muß verkaufen: Grocery, Meatmarket, mit Haus. 4943 N. Crawford Ave. 29jn2wX

Suche gute Bäckerei, wo 2 bis 4 Mann Arbeit haben, mit oder ohne Haus zu kaufen, Nord- oder Nordwestseite. Adr. N 224 Abdpost. dimido

Delikatessen und Grocery, nahe Lincoln Park, altetabliertes Geschäft; Goldgrube; muß krankheitshalber verkauft werden; $3500 nötig für den Kauf. Adr.: T 801 Abendpost. 27jn1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Nachzufragen 2952 Wallace Str. 26jn1wX

Zu verkaufen: Bakery und Delikatessen; ungewöhnliche Offerte; muß verkaufen, da ich in andere Geschäft gehe; gute Lage. 4091 Broadway. 26jn1wX

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

7 und 8% kaliforn. Mortgages und Anlagen. Gute Sicherheit. Keinen Trubel. Falls Sie $100 oder mehr anlegen wollen, schreiben Sie um deutsche Liste usw. Etabliert 1906 (Einbezahltes Kapital $125,000.)
Traub & Many Mortgage Co., Van Nuys Bldg., Los Angeles, Cal. jul1,8

6% erste Grundeigentums-Hypotheken in irgend welchen Beträgen von $1000 bis $6000.
Wm. Zelosky & Co., 253, 111 W. Washington Str. Franklin 2446. sodido

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Vertausche $4000 Mortgage für gute kleine Farm; muß gutes Land sein, kein Sand. Adr. L 313 Abendpost. 26,27,28jn,1,3jl

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str., Tel. Main 1865. 23jl*X

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 5 Zimmer Basement Flat in Logan Square. 2536 Linden Place.

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinten, elektr. Licht, $20. 3831 Southport Ave.

Zu vermieten: Garage, Store Room oder Shop, und 4 Wohnzimmer, Nordseite. Teleph. Lincoln 77. didosa

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat mit Bad. — 1363 Cleveland Ave. mido

Zu vermieten: 4081 So. Wells Str., vier Frontzimmer; in gutem Zustand; kleine Familie; $10. dimido

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Schönes, großes Zimmer, passend für zwei, auf Wunsch Board, schönes Heim. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway. dosason

Zu vermieten: Schöner Frontparlor an einen oder zwei Herren, Dampfheizung, heißes Wasser, alle Bequemlichkeiten, mit oder ohne Frühstück; nahe Lincoln Park. 1811 Hammond Str., 2. Floor. Tel. Lincoln 3097.

Zu vermieten: Schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Mann, kann sich auch etwas kochen; alle Bequemlichkeiten, alles hell, elektr. Licht und Porch. 4311 N. Harding Ave., 1. Flat. Mrs. Straus.

Suche bei einer guten deutschen Familie für meinen 7jährigen Jungen Board und Aufsicht, oder auch zwei leere Zimmer und Board mit Aufsicht tagsüber. Adr.: K. Domenko, 3118 N. St. Louis Ave. dofr

Vermiete Zimmer mit Kochgelegenheit, $3.50 wöchentlich. Frau Kunze, 570 W. Madison Str.

Zu vermieten: Großes, reines Zimmer mit Bad, elektr. Licht, private Halle, beste Umgebung und Transportation. 4436 N. Lincoln Str., nahe Ravenswood Hochbahnstation. Tel. Ravenswood 6735. dosa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer an beschäftigtes, verheiratetes Ehepaar oder 2 Herren; Privatfamilie; nahe Lincoln Park. Phone: Diversey 2098. midofr

Zu vermieten: Zwei schön möblierte Zimmer für leichte Haushaltung, gegenüber Lincoln Park. 1862 N. Clark Str. dimido

Zu vermieten: Neu eingerichtete leichte Haushaltungszimmer, hinten. 1858 Bissell Str.

Möbliertes Zimmer, elektr. Licht, Bad, gutes Heim, Gehdistanz. 535 N. Clark Str.

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Alleinstehende Frau, Mitte 50er, sucht 1 od. 2 Zimmer, unmöbliert, bei anständiger Familie; Südseite, östlich von Indiana Ave., vorgezogen. Adr.: T 654 Abendpost.

Herr wünscht Zimmer bei ordnungsliebenden Leuten, Nordseite; Empfehlungen. Adr.: T 816 Abendpost.

Junger Mann, Printer, sucht Zimmer bei Privatfamilie; Nordseite; kein Roominghouse. Preis $3 bis $5. Adr.: T 806 Abendpost. mdo

Zu mieten gesucht: Suche 2 oder 3 Zimmer oder kleine Flat, Nordwestseite. Antwort bitte an G. D., Transatlantic Transportation Co., 1646 Larrabee Str. midofr

Zu mieten gesucht: 4-Zimmer Wohnung, mit Gas, Bad und Toilet, Ofenheizung, zwischen Larrabee und Halsted, nördlich von North Ave. Adr.: L 186 Abendpost. mi—sa

Zu mieten gesucht: Arbeitsraum für Drehbank- und leichte Eisenarbeit. Nahe Almond Str. Ausführl. Off. erbeten. Adr. L 316 Abdpst. [illegible]

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verkaufe: Gas Boiler-Heizer, „Home Ease", Medizinschrank, deutsche Bücher, prachtvollen Gummibaum, Einrichtung zum Machen von Bräu nebst Flaschen, kleinen Heizofen nebst Röhren, Küchentisch usw. E. Schliephake, 3722 N. Hoyne Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Kegelbahn, Material, Ball Returns, 4 Champion Pin Spotters und Cushions. Fred Jaeger, 2146 Sheffield Ave.

Gebrauchtes Fahrrad zu kaufen gesucht. E. Bolz, 3843 Nordica Ave. dofr

Diamantring für Damen, für $100 in Pfand; verkaufe Ticket für $25. 'Phone: Garfield 7989. dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Kochofen. 1422 Barry Ave., hinten.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Set, $25; Parlor-Set, $55. 2049 Bissell Str.

Zu verkaufen: Guter Küchenofen billig. 3839 N. Marshfield Ave. dofr

Verkaufe Leder Parlor-Set, Wilton Rug, 9x12, Rocker, Messingbett, Dresser, Combination Küchenofen. 2917 Lincoln Ave., 2. Flat. dofr

9×12 oder 8×10 Rugs, $17, $30 und aufwärts; lange Strips $3 aufwärts. 2043 Division Straße. midofr

Reise nach Deutschland, verkaufe Möbel, Oefen, Davenport, Piano usw. äußerst billig. 3016 N. Sawyer Ave. mido

Zu verkaufen: Erstklassige Möbel, Parlor-, Eß- u. Schlafzimmer, Rugs, Gardinen, Floor-Lampe und Victrola, billig, privat. 437 Arlington Place. Tel.: Diversey 4316. sa—doX

Alle Sorten Möbel müssen sofort sehr billig verkauft werden. 1401 N. Wells Str. dimido

Zu verkaufen: Rohr Velour Parlor Set, Eßzimmer Set, Rugs; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 3jn-1mtX

Zu verkaufen: Neuer Koch- u. Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 0893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler.

Wunderbare Gelegenheit.
Junge Ehepaare, die Haushalt begründen wollen. Wir haben in unserem Lagerhaus 28 der prachtvollsten u. modernsten 3 Stück Parlor Suites, Rugs, Betten. Diese Möbel sind wie neu, garantiert, und müssen gesehen werden, um sie richtig zu schätzen. Sie werden zu weniger als einem Drittel ihres Wertes verkauft. Wir verschleudern ebenfalls einige hochfeine Phonographen, freie Diamant Spitze, Records und Ablieferung. Liberty Bonds akzeptiert.
Western Furniture Storage, 2810 W. Harrison Straße.
Offen 9 bis 9 abends, Sonntags 10 bis 4. 3jndosadi1mt

Möbel-Verkauf auf Auktion!
Freitag, 2. Juli, 2 Uhr nachm., in 2525 Sheffield Ave.,
Wo wir zur Deckung der Kosten den Inhalt von 4 Apartments zum Verkauf bringen, bestehend aus: 1 Spieler Piano, 2 Baby Grands, 1 Upright, Rugs, Dressers, Chiffoniers, Mahagoni- und Messingbetten, Bettzeug, Draperien, Buffets, Eßzimmertischen und -stühlen, Wohnzimmermöbeln, geschl. Glas, Geschirr, Büchern, Bildern, Nippsachen, Küchenutensilien, Matratzen, Springs etc., etc. Obige Gegenstände sind sämtl. in elegantem Zustand. — Versäumt diesen Verkauf nicht.
Reebies Auction House. Joseph Straußer, Versteigerer.

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: $50 Victor Sprechmaschine, mit 20 Records, $25. 3056 Madison Str. Foley. jl1,3,4

Zu verkaufen: Lyon & Healy Piano; kleine Größe; $35; in Storage. 3056 Madison Str. jl1,3,4

Reise nach Deutschland, verkaufe prachtvolles Piano äußerst billig. 3916 N. Sawyer Ave. mido

Zu verkaufen: Prachtvolles Kimball Piano. 1935 Milwaukee Ave. 30jul1wX

Zu verkaufen: Schönes Upright Piano billig; kein Händler. 125 Germania Place, ½ Block von North Ave. und La Salle. dimido

Zu verkaufen: Lyon & Healy Piano, neu, für halben Preis. 9987 Avenue H, South Chicago. dimido

$50 kaufen eleganten $300 Size Concert Phonograph, 30 ausgesuchte Records. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 27jn1wX

Nur $40 für elegantes $150 Phonograph, 35 Records. 2545 Indiana Ave. 27jn1w*

$40 kaufen $125 Size Cabinet Phonograph. Records. 2205 Madison Str. 27jn1wX

Muß verkaufen: Gutes Piano und Victor Maschine; sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 24jn1wX

$85 kaufen ein Mahagoni Gehäuse Upright Piano; gut für Anfänger. Groß. 5081 Broadway. 27mai*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hyman's riesige Werte
— $25 — $30 — $35 —
Kauft jetzt — bezahlt später.
Männer, Ihr braucht Euch nicht weiter umzusehen, wenn Ihr gute Kleiderwerte zu den niedrigsten Preisen wünscht. Für Bar oder auf wöchentliche Abzahlung von $1.00.
Sie sind reinwollen und gut geschneidert. Dies ist eine Gelegenheit, die Ihr Euch zunutze machen solltet. Kommt und besucht uns.
Hyman & Co., 215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
Offen abends.
17jn*X

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fasons. Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jeden Einkauf, der für den Versand nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
E. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 12mz*X

Ich bezahle
für alte Anzüge ....$5.00 bis $20.00
für alte Hosen ....$2.00 bis $ 6.00
für alte Schuh ....$1.00 bis $ 3.00
Kaufe Alles. Bitte Postkart.
W. Hecht, 1306 So. Sangamon Straße. dimido

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Baby Chicks. Große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 Süd Ashland Ave. 1jl1wX

Zu verkaufen: Echter junger Dachshund. — 1170 Center Str. 'Phone: Linc. 3853. dofr

Starke, gesunde Baby Chicks, höchste Qualität und zu mäßigsten Preisen in der Stadt. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave., nahe Halsted Str. 22jn—1jlX

Zu verkaufen: Frisch melkende Kuh mit Kalb. 2247 Milwaukee Ave. 29jn1wX

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Citizens Brewery
hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. 2762 Archer Ave., Ecke Throop Str. 1jl*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Peerleß 5-Tonnen Truck, Stake Body, in guter Verfassung. Louis Link, 1442 N. Claremont Ave. mido

Overland Delivery Body, paßt auf irgend eine Car. 'Phone: South Chicago 492. dofrsa

Ein gutes Ablieferungs-Automobil sehr billig zu verkaufen. Passend für Grocery und Market. Wegen Aufgabe des Geschäfts. Nach 6 Uhr abends. 3420 Elston Ave., 2. Flat. dofr

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 607 Milwaukee Avenue. *X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Verlangt: 2stöck. Brick, nur in Lake View, bis $7000. Ruedel, 602 North Ave. do—son

Billig!
Verkaufe mein modernes 6 Flat Brickgebäude, Dampfheizung; 8 Jahre alt; nahe Lincoln Park; Miete $3420 jährlich; nur $19,000. — Adr.: N 209 Abendpost. mido

Verkaufe 2stöck. Brickflat, 7 und 8 schöne, helle Zimmer, an Larrabee, 25X125, Furnace, Gas; Zins $1080, sogut wie neu; Preis $8750, Angeld $4000. 1818 Sedgwick Straße. 29jn1w

3stöck. Brick und Basement, 3-6 Zimmer Flats, sämtl. hell und groß, Ecke, Alley, $5800; nur $500 bar. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. mido

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage, 4 und 4 Zimmer, bequem nach Hoch- und Straßenbahn; Preis $3000. $1000 bar, Rest nach Belieben.
4-Apartment Brickhaus und Cottage hinten zu dem Schleuderpreis von $7500. $1000 bar; Miete wird den Rest abzahlen.
E. Abrahamson, 1900 Irving Park Blvd. Wellington 126. 25jn*X

2-Flat, Brick, 6 und 7 Zimmer und Bad, 2 Furnaces, elektr. Licht, erstes Flat leer; Preis $7750, an Altgeld Str., nahe Hochbahnstation. Tongeln, 2572 Lincoln Ave. dosa

Verkaufe 3616 N. Robey Str., nahe Addison, 7 Zimmer Frame für 2 Familien; nur $3100. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1421 Fletcher Str., nahe Southport, 2stöck. modernes Frame, 4Flats, Miete $63. Nur $4850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1703 Barry Ave., nahe Paulina, 2½stöck. modernes Frame, 4 Zimmer Flats und 3 Zimmer in Attic. Nur $3600. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 921 Webster Ave., $5,500, 2-Flat Brick, Furnaceheizung, Miete $900; $1000 Cash. Queitschke, 956 Webster Ave.

Schöne 6 Zimmer Cottage, Frame auf Brick, alles an einem Floor, Lot 57 bei 125, nahe Kimball L, für nur $5500.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. dofrsa

Größter Bargain, Nordseite: 2 Läden und 4-6 Zimmer Flats und Brick Garage, alte Miete $2340; Preis nur $22,500; nehme $5000 Anzahlung. H. F. Heinz, 3409 No. Paulina Str. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $4500, hübsches Frame, 2 Flats, Zement-Fundament, 1-7 und 1 4 Zimmer, Bad, Gas, nahe N. Paulina und Irving Park Boulevard; nur $500 bar. Rest monatl. John Heim, 3148 N. Ashland Av. dofrsason

Schönes 6-Flat Gebäude, nahe Sheridan Road, sechs 6 Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, ist bei $6000 bis $10,000 Anzahlung zu $33,000 bei $5600 Miete zu verkaufen. Adr., N 207 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus, 2017 Cleveland Ave., 7—8—8 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, nahe Lincoln Park; Miete $1008 das Jahr; Preis für sofortigen Verkauf $7500, Abzahlung. Seht Eigentümer auf dem 3. Floor. di—son

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 4 und 6 Zimmer mit Bad; ferner 2—4 Zimmer Brick hinten; Miete $630. $800 bar. Preis $4100. Nr. 1519 Hudson Ave., ein Block vom St. Michaels Kirche. A. Torpe, 820 W. North Ave. dimido

Zu verkaufen: 2stöck. Frame zwei 4-Zimmerflats mit Bad und Garage. Nachzufragen 3416 N. Robey Str. dimido

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Framehaus, Attic und Konkretblock-Basement; gut für kleinen Shop. 1258 Webster Ave., nahe Herndon, 2. Flat. sado

Zu verkaufen: 2stöck. Frame auf Brick, 5 und 7 Zimmer, Bad, Ofen, Gas, N. Leavitt nahe Irving Park Blvd., 25x125, $3750; leichte Bedingungen. 1818 Sedgwick Str. 20jn1wX

Verkaufe äußerst billig: 2stöck. Frame, 4, 4, 8, 6, 2, 4, 2 und 2 schöne große Zimmer, 6-Car Garage, Lot 38x296, größte Lot in Chicago. Unvergleichliche Geldanlage, $10,000, Hypothek $3500, 5½%; Angeld $5000. 1818 Sedgwick Str. 29jn1wX

Zu verkaufen: Framehaus mit Brick-Basement. 1658 Burling Str. dimido

Zu verkaufen: Billig, 5 und 8 Zimmer Cottages, Frame und Frame auf Brick, Furnace- und Ofenheizung; Bar von $1000 bis $1500 erforderlich; gute Verkehrsverbindung; Ravenswood. Lincoln R. E. Co., 4156 Lincoln Ave. 27jn1wX

Verkaufe 2stöck. Brick, Ecke, mit 2stöck. Frame, Miete $110, Preis $10,000. Ruedel, 602 North Ave. 25jn1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neues 6 Zimmer Haus, 2 Blocks von Milwaukee Ave., Cicero Ave. und Irving Park Blvd.; alles modern; Bargain, $6800; mindestens $1500 baar; Asphaltstraße. Nachzufragen 3924 Cicero Ave. von 2—6 nachmittags. Koester & Zander, 27 W. Washington Str. dido

Logan Square
6-Zimmer Cottage, Heißwasserheizung, elektr. Licht; Zementbasement, Garage; Lot 25×144 Fuß, bequem zur Logan Square Hochbahn. Guter Kauf zu $3350. Bedingungen: $1500 bar, Rest monatlich. Wegen Besichtigung sprecht vor in 2846 N. Albany Ave., 1. Apt.
L. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. State 6741. mido

Sofortige Besitznahme!
Attraktives Bungalow mit jeder modernen Verbesserung, in prachtvoller Umgebung, nicht weit von Waldreserve, Heißwasserheizung, 33 Fuß Lot. Beseht 5018–50 Avers Ave., 2 Blocks von Lawrence und Crawford Ave. Car, 5 Minuten Gang zur Hochbahnstation. Eigentümer täglich bis 9 abends daselbst. sasondido

Modernes 6-Zimmer Wohnhaus an Dakin Straße, nahe Portage Park, zwei Jahre alt, Furnace-Heizung, elektr. Licht, Eichenholzausstattung, Buffet, Backstein-Feuerplatz und Bücherschränke, fertig zum Einziehen. Preis ist $6750; $3000 bar. Seht Eigentümer, 5020 Byron Straße, oder telephoniert Kildare 6309 und fragt nach Mr. Reinhart. dofrsamodi

Zu verkaufen: Logan Square 2-Flat Brick, zwei 6-Zimmer, Hartholz Trim, Lot 40x125, Stahl-Furnaces; sofortige Besitznahme; feines modernes Gebäude, ½ Block nördlich von Logan Blvd. Niedriger Preis. Wegen Besichtigung kommt nach 2846 N. Albany Ave.
L. M. Jacobson & Co., exklus. Agenten, 32 W. Washington Str. State 6741. dimido

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Palmer, nahe Cicero Ave., 6 Zimmer Bungalow, hohe Attic, modern, Furnace. Alle Verbesserungen. Fertig zum Einziehen. Preis $5500, $1500 Anzahlung, Rest monatlich. Wm. Pearson, 4725 Costello Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Cottage, 6245 Newport Ave., 4 Zimmer, Concrete Fundament, 60 bei 125, Preis $2400; von $200 bis $500 bar.
W. T. Markow, 5300 Irving Park Blvd. dofr

Verkaufe 3stöckiges Brickhaus, zwischen North und Grand Ave., jedes Flat 4 Zimmer und Bad. Zu kaufen vom Eigentümer, Janitor, 4521 Sheridan Road. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei 2-Flat Framegebäude. 1817–21 N. Kedzie Ave.; muß sofort verkauft werden, macht Offerte. Sofortige Besitznahme.
L. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. State 6741. dofr

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Schlafporches, 2 Furnaces, in A Nr. 1 Zustand; 1 Flat leer; Preis $9500; $4500 bar; keine Agenten. 3927 No. Sawyer Avenue.

Zu verkaufen: Prächtiges neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, Oak, Mahagoni und Ivory-Trim, große Zimmer, Treppe nach Basement und Dachboden im Innern, Paneled Eßzimmer; 33 Fuß Lot. Nehme Eure Baustelle in Tausch als Teilzahlung. 4511 Altgeld Str. sodido

Zu verkaufen: Großer Bargain, dreistöck. Backsteingebäude, zwei 6 Zimmerflats und ein Laden, an Irving Park Blvd., nahe Kedzie; alles vermietet; verkaufe für $10,000; $3000 bar, Rest leichte Abzahlung. E. M. Bonachen, 2737 N. Kedzie Ave. Phone Albany 3736. dimido

Wegen Krankheit verkaufe ich meine 6-Zimmer Brick-Residenz, Heißwasserheizung, elektr. Licht, sehr schöner Garten; Lot 55×186, Nr. 2416 N. Sawyer Ave. A. Torpe, 820 W. North Ave. dimido

Südseite.

Zu verkaufen: 2stöck. schönes Haus, hübscher Garten mit Laube, auch großer Stall, an belebter Straße; mein Flat oben kann sofort bewohnt werden; verkaufe billig. $4200; nur Teil als Anzahlung nötig. 542 W. 29. Str., nahe Wallace. Tel. Coliseum 2936. dosonmi

Ein- und Zwei-Familien-Häuser nahe deutscher kath. Kirche und Schule, sehr billig, von $2750 aufwärts. Kleine Anzahlung. Trinkler & Harige, 4735 So. Ashland Ave. dofrsonmo

Zu verkaufen: Schönes dreistöckiges Brickgebäude, 6 Zimmer Flats, alles modern eingerichtet, Heißwasserheizung, 2 Zimmer im Basement, Boden und Waschküche; verkaufe, weil ich in Geschäft eintrete. 2626 W. 22. Pl. 19jn2wX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vorstädte.

Unbebaut. Genießt an Euren Sommerabenden die Kühle eines prachtvollen Vorstadtheims. Baut Euch selbst ein ideales Bungalow entfernt von der Hitze der Stadt; hier ist der Platz Eurer Wahl — nur 26 bis 40 Minuten von der Schleife an der Burlington Bahn gelegen; 11c Fahrpreis; 72 Züge täglich; prachtvolle Schulen, Kirchen, Läden und Vergnügungsplätze; Lotten zu einem wohlfeilen Preis; kleine Anzahlung; Rest nach Belieben des Käufers; schreibt sofort und macht Arrangements dieses Eigentum zu sehen, damit Ihr die beste Auswahl treffen und sofort mit der Ausführung Eurer späteren Pläne beginnen könnt. Schreibt sofort: L 312 Abendpost. 1jl1wX

Zu verkaufen: 1 Acker, an Roosevelt Road in Chicagos prachtvollster Vorstadt gelegen; guter Grund und prachtvolle Umgebung. 40 Minuten von der Schleife an der C. & N. W. Eisenbahn und A., E. & C. Elektrischen; genügend Züge nach und von der Stadt; verkaufe dies zu $100 Anzahlung und $1500 monatlich, wenn sofort genommen. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Schreibt sofort. L 309 Abendpost. 1jl1wX

3 Acker Bargain zu verkaufen! — Dieses Land liegt nahe einer der besten westlichen Vorstädte von Chicago, an der Burlington Bahn, nur 26 Minuten von der Loop; verkaufe für $900; $100 Anzahlung und $10 per Monat. Dies ist ein Bargain. Schreibt sofort. Adr.: W 707 Abendpost. 29jn1wX

Verkaufe 30 Fuß Vorstadt-Baustellen zu $79; Acker-Baustellen zu $700. Platz hat elektrisches Licht, Gas und Wasser. 12 Cts. Fahrgeld. Abzahlung. Jetzt ist die Zeit zu kaufen. Freie Autofahrt. Trier, O'Connor & Co., 118 N. La Salle Str., Zimmer 721. 29jn,e.o.d,1mtX

Zu verkaufen: Ich habe 5 Acker gutes schwarzes Land, 16 Meilen südwestlich an der Burlington Bahn, mit vorzüglicher Fahrgelegenheit. Um schnelle zu verkaufen nur $1500, sehr liberale Abzahlungen. Schreibt sofort. Adr.: L 310 Abendpost. 29jn1wX

Farmländereien.

Verkaufe 40 Acker vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy Farm, eine Meile zu deutscher Stadt; gutes Wohnhaus, Stall, Brunnen; 2 junge Pferde, 6 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 2 Schweine, Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie. Preis $5500, Anzahlung $2500. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. dofrsa

Verkaufe den größten Bargain, welche je in Farms offeriert wurde, 80 Acker vollständig eingesäete Wisconsin Dairy-Farm in deutscher Gegend; neues Brickhaus; neuer Basement Stall mit Silo und Wasserleitung; gute Nebengebäude, 2 Pferde, 11 Milchkühe, 1 Bulle, 7 Stück Jungvieh, 2 Zuchtsäue mit 14 Jungen, 5 Schweine, 30 Hühner, Wagen, Buggy und neue Maschinerie; monatliche Milcheinnahme beträgt $211.15. Anzahlung $5000. Näheres bei Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße. dofrsa

Verkaufe oder vertausche 160 Acker ertragute Wisconsin Dairyfarm mit der Ernte, schönes Wohnhaus, Obstgarten, Basement Stall mit Stahl Stanchion und Drinkschalen Silo, Pumphaus, neue Melkmaschine, 4 Pferde, 20 Holstein Milchkühe, 1 registrierter Bulle, wert $500; 10 Stück Jungvieh, 10 Schafe, 4 Schweine, 30 Hühner, neuer Wagen und Buggy, vollständige Maschinerie. Nehme schönes Gebäude in Tausch. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. dofrsa

California Farmen
und Stadteigentum zu verkaufen; große Auswahl, $2000 bis $75,000; ideales Klima, reicher Boden; genug Wasser; deutsche Liste und Bilder frei.
Calmin Co., 621 Van Nuys Bldg., Los Angeles, Cal. jl1,8,15,22

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 65 Acker vollständig eingerichtete Michigan Gemüse-, Obst- und Hühnerfarm; schwarzer Muckboden; sehr geeignet um Sellerie anzupflanzen, der absolut $800 bis $1000 per Acker sichert; ferner ein Wohnhaus, neue Möbel, Stall, Brunnen, ein Pferd, eine Kuh, 200 Hühner, Wagen, Buggy und Maschinerie; 15 Acker eingesät mit Corn, Gurken und Heu. Preis $5500, oder nehme schönes Gebäude in Tausch. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 1jl1wX

40 Acker Farm, 30 „cleared", Gebäude in bestem Zustand, voller Stock, nahe großer Fabrikstadt, Preis $3200, $1200 Anzahlung. Stein, 2050 Le Moyne Str. dofrsa

Farm, 80 Acker, nahe Butternut, Wis.; 2stöck. Gebäude, feiner Stall; volle Maschinen; guter Lehmboden, $6900. Andreas, 127 No. Dearborn Str.

120 Acker Farm zu verkaufen mit Ernte, Stock und Geräten. Gute Gebäude. Nahe Schule und Märkten. $50 der Acker. R. E. Van Dyke, Kilbourn, Wis. 1jl1wX

Zu verkaufen: Erstklassige 10 Acker, alles eingesät, 80 Obstbäume, alle tragend; 8-Zimmerhaus, feiner großer Barn und Heuhaus; alles in bestem Zustande. Tel. Graceland 3281. dofr

Feine 80 Acker Farm, Wisconsin, drei Meilen vom Town, Lehmboden, kein schlechtes Land; Preis $2000; Abzahlungen. Auch Eisenbahnland an wirkliche Ansiedler. Soo Line-Canadian Pacific Ticket Office, 140 So. Clark Straße. 5jn*X

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gutes ehrliches Geschäft,
Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. 29mai*X

Zu kaufen gesucht: 2 Flatgebäude auf Nordwestseite, für bar. Stein, 2050 Le Moyne Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Cottages und 2-Flats, Brick und Frame; Nordseite; habe Kunden auf Warteliste. John Heim, 3148 N. Ashland Av. dofrsason

Gesucht: Stadteigentum und Farmen, habe Lotten, Flats, Farmen und Bar zu vertauschen. Nr. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 33. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Suche 3—6 Flathaus (6 Zimmer), nördlich von Irving Park bei jeder Anzahlung vom Eigentümer zu kaufen. Adr., T 830 Abendpost. mido

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Chicago Welding & Boiler Repair Co.
Tel.: Diversey 2139. Tag und Nacht.
Wir machen alle Arbeiten in diesem Fach unter Garantie.
2108 Southport Avenue, nahe Clybourn. 1jl,dosondi1mt

Electro-Mechanische
Zeichnungen und Berechnungen, ausgeführt von Ingenieur. P. O. Box 708, Chicago. dosadi

In Deutschland gelernter Painter und Decorator empfiehlt sich für alle Innen- und Außenarbeiten, garantiert. Tel. Lincoln 7950. do—di

Plasterarbeit, Schornstein Reparaturen gut ausgeführt. 2134 Larrabee Str. Hermann. — 'Phone: Diversey 8763. dofrsason

Painting, Paperhanging, Calsomining; $2.50 aufwärts, Arbeit tadellos. Tel. Lincoln 3634. 23jnmidosason2w

Plasterarbeit und Reparaturen bestens ausgeführt. Tel. Lincoln 1059. 29jn1wX

Painting, Paperhanging und Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Joe Buchholz, 959 Diversey Parkway. 25jn1wX

Painting, Paperhanging und Calsomining. C. Streng, 1513 Melrose Str., Tel.: Lake View 1366. 26jn2wX

Painting, Calcimining, Papering jetzt billig. Telephon Monticello 8421. 25jn1wX

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5jp*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491 von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Dethlef C. Hanson, 30 N. La Salle Str., Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samst. nachm., Sonnt. 10—2. 432 Center Str. 11dez*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Jacob J. Swartz, Advokat, Notar, Kollektor; offen Abends. 2131 N. Clark Str. 27jn1wX

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ds*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Anzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 30ok*X

UMI

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlangt: Kompagnon in altetablierter Window Shades Fabrik; keine Erfahrung nötig. Adr.: R 215 Abendpost. 30jn1wX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co., (Nicht inkorp.) 140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606. Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten. $ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75 · $ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63 · $100 für einen Monat kosten Euch $3.50. Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Outside- und Inside Painting und Decorating; Arbeit garantiert, 2134 Montrose Avenue, Telephon: Ravenswood 6580. 9jn1mtX

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1sep,sadibo*

Der Deutsche Spiritualisten-Verein versammelt sich jeden Sonntag um 3 Uhr nachmittags in 3424 W. Irving Park Blvd. Vorträge in Deutsch und Englisch. Alle willkommen. jun10,24jul1

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Netter junger Mann von guter Erscheinung sucht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens zu machen im Alter bis zu 25 Jahren zwecks Heirat. Verschwiegenheit zugesichert. Offerten an T 648 Abendpst. doson

Heiratsgesuch: Ich bin 53 Jahre alt, Witwer, Farmer, suche die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Witwe im Alter von 40 bis 50 Jahren zu machen zwecks Heirat; muß katholisch und gute Hausfrau sein. Habe eine schöne, schuldenfreie Farm. Adr.: T 812 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein alleinstehender katholischer Farmer, mit Stock, anfangs der 30er Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines gut katholischen deutschen oder schweizerischen Mädchens, das melken kann, zwecks Heirat. Photographie im ersten Brief erwünscht. Adr.: T 813 Abendpost. dosrsa

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48. No. Oakley Ave., Tel.: Armitage 6428. 13ap3mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 320. 12ag*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Huzmann&Son, Zahnärzte, 220 Wisc. Str.,et.67 4jn,eod1m

Dr. Hafencleber, Alle Krankheiten behandelt. Neueste Methode. Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. 3006 W. Madison Str. St. 9—5. 21mai*X

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten, Bleichsucht und Blutarmut erfolgreich behandelt. Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave. 21jn*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 13ma*X

Platform der Demokraten.

(Fortsetzung von Seite 1.)

zeichnet und es wird eine weitere Entwicklung angemessenen Flußverkehrs und weitere Verbesserung der Wasserstraßen im Binnenlande befürwortet. Die Wichtigkeit der Herstellung einer Verbindung zwischen den großen Seen mit dem Mississippi und mit dem St. Lawrence Fluß wird anerkannt.

Der Auslandhandel.

Erklärt sich zu Gunsten einer Ausdehnung des Auslandhandels.

Handelsmarine.

Verpflichtet die Partei auf eine Politik zu Gunsten der dauernden Verbesserung der Handelsmarine unter angemessenen Gesetzen.

Land - Urbarmachung.

Befürwortet die Ausdehnung der Urbarmachung von Land zur Anlage von Heimstätten.

Mexiko.

Beklagt das Mißgeschick des mexikanischen Volks und tritt für die mexikanische Politik des Präsidenten Wilson ein, mit dem Hinzufügen, daß auf Grund dieser Politik in Mexiko sich wieder geordnete Verhältnisse entwickeln. Befürwortet die Anerkennung der neuen mexikanischen Regierung, sobald dieselbe den Nachweis dafür geliefert hat, daß sie im Stande ist, die Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten.

Irland.

Wiederholt den Grundsatz des Präsidenten Wilson bezüglich des Selbstbestimmungsrechts, gibt der Teilnahme für die Bestrebungen des irischen Volkes Ausdruck und erklärt, daß sobald die Vereinigten Staaten Mitgliedschaft in der Völkerliga erhalten haben, sie in legitimer Weise die irische Frage vor die Liga bringen können.

Armenien.

Erklärt es für die Pflicht der amerikanischen Regierung bei der Schaffung von Ordnung in Armenien und der Sicherung völliger Unabhängigkeit Armeniens behilflich zu sein.

Alaska.

Der demokratischen Administration wird für den Bau von Eisenbahnen und für die Entwicklung der Kohlen- und Oelförderung gezollt. Es wird eine Milderung des Kohlengesetzes befürwortet um die Kohlenförderung zu heben und ferner wird auch die Ausdehnung des Farmdarlehngesetzes auf Alaska befürwortet.

Philippinen.

Erklärt sich zu Gunsten der Gewährung der Unabhängigkeit an die Philippinen ohne unnötige Verzögerung, sobald die Inseln für die Selbstverwaltung bereit sind.

Hawaii.

Es wird eine liberale Politik Hawaii gegenüber befürwortet mit einer größeren Entwicklung der Rechte und Privilegien des Mittelstandes.

„Corupt Practices".

Die Ausgaben der republikanischen Bewerber um die Präsidentschaftsnomination vor der Konvention werden beklagt und es wird die Reglung derartiger Ausgaben durch ein Bundesgesetz befürwortet.

„Unglaublich, aber wahr!"

Worthington verträgt nicht das hiesige Klima.

Reist ins Ausland.

Und die Regierung, die den angeblichen Großgauner hat in Anklagezustand versetzen lassen, gewährte ihm großmütig und zuvorkommend den Paß.

Wie erst heute bekannt wurde, hat John W. Worthington, der ehemalige Präsident der verkrachten American Banking Association, der bekanntlich, weil gestohlene Freiheitsbonds im Nennwerte von $5500 in seinem Besitz gefunden wurden, Bonds, die nachweislich von Einbrechern aus dem Geldschranke der Germain Co. in Pittsburg gestohlen wurden, von der Bundesbehörde im September vorigen Jahres in Anklagezustand versetzt und bis zu dem auf den 11. September anberaumten Termin unter $15,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt wurde, am 8. Juni im hiesigen Bundespaßamt um einen Paß zur Reise nach England, Frankreich, Italien und Polen nachgesucht und, was das Schönste an der Sache ist, den Paß zur Reise nach England, Frankreich und Italien, nicht aber nach Polen, von dem zuständigen Amt in Washington auch erhalten. Und das, obgleich der Mann keineswegs unter falscher Flagge gesegelt ist. Die hiesigen Paßbeamten wußten ganz genau, mit wem sie es zu tun hatten.

Der Antrag auf Gewährung des Passes war von C. C. Mitchell, der in Wilmette wohnt, und von dem Anwalt Julian C. Ryer, Nr. 1410 Washington Str., unterzeichnet und befürwortet worden. Daß dem Antragssteller der Paß ausgehändigt wurde—wie verlautet, befindet sich der Mann, dem begreiflicherweise das hiesige Klima nicht gut bekommt, schon auf der Reise nach Europa — ist um so verwunderlicher, als der dunkle Ehrenmann schon im Herbst vorigen Jahres, als sich die Staatsgerichte eingehend mit ihm beschäftigten, seine Bürgschaft in Stich ließ, bei Nacht und Nebel nach Kanada flüchtete. Nach langer Suche wurde er von Beamten des hiesigen Bundesgeheimdienstes in Seattle, aufgestöbert und festgenommen. Jetzt war er vorsichtiger. Er hat die Reise mit Genehmigung der Regierung angetreten. Ob er zurückkommen und zum Prozeß sich stellen wird, bleibt abzuwarten. In den maßgebenden Kreisen wird das stark bezweifelt.

Die hiesige Bundesanwaltschaft hatte, um Auskunft über den merkwürdigen Fall gebeten, nur zu erklären, daß der Mann, da er unter Bürgschaft stehe, auch unbedingte Reisefreiheit habe. Sie habe ihn nicht verhindern können, nach Europa zu reisen. Wenn er wider Erwarten nicht zurückkäme, würde eben die Bürgschaft für verfallen erklärt werden. Weiter ließe sich in der Sache nichts machen.

Die fragliche Bürgschaft wurde gestellt von George M. Marks, Nr. 4741 Washington Boulevard, und Bernard A. Lund, 4910 Winthrop Ave. Erwähnt sei noch, daß in dem von Bundesbeamten geöffneten Sicherheitsabteil des Beklagten außer den angeblich gestohlenen Freiheitsbonds auch sonstige angeblich gestohlenen Wertpapiere im Gesamtbetrage von 150,000 Dollars gefunden und beschlagnahmt wurden.

Die Schwiegereltern töteten ihn.

Wie sie angeben, haben sie in Notwehr gehandelt.

Am Samstag abend wurde in der Gasse hinter dem Hause Nr. 1346 West Schiller Straße ein Mann, den man später als Carmin Damato, Nr. 1025 Lytle Straße, identifizierte, mit eingeschlagenem Schädel und mehreren Schußwunden tot aufgefunden. Die Polizei leitete eine Untersuchung ein und verhaftete gestern den Schwiegervater des Ermordeten, Emilio Del Judice, Nr. 928 Süd Aberdeen Straße, und dessen Gattin. Nach längerem Verhör legten beide schließlich ein Geständnis ab, in welchem sie angeblich zugaben, Damato ermordet zu haben, aber geltend machten, daß sie in Notwehr handelten. Sie berichteten angeblich, daß Damato betrunken in ihre Wohnung kam und einen Revolver von ihnen verlangte, den sie ihm aber verweigerten, indem sie ihm gleichzeitig erklärten, daß er ihre Wohnung überhaupt nicht wieder betreten solle. Trotzdem kam er aber zurück und versuchte in das Schlafzimmer einzudringen. Um sich zu verteidigen, ergriffen sie einen Hammer und einen Revolver und es kam zu einem verzweifelten Kampfe, bei welchem er seinen Tod fand.

* In seiner Kleiderhandlung, Nr. 3544 Süd State Straße, wurde heute morgen Ben Stillman von zwei Banditen gezwungen, ihnen das in der Kasse befindliche Geld, $268, zu überlassen.

Bundels - Handelskommission.

Die Tätigkeit der Kommission wird gelobt und es wird die Ausdehnung ihrer Tätigkeit befürwortet.

Viehmärkte.

Es werden Gesetze zu Gunsten einer Ueberwachung dieser Märkte durch die Bundesregierung befürwortet.

Der Kampf beginnt.

(Fortsetzung von Seite 1.)

mit aller Entschiedenheit, zuzugeben, daß der Generalanwalt nicht nominiert werden könne und E. H. Moore von Youngstown, O., der Feldmarschall von Cox, sagte:

„Es mag dies eine Heuschreckenkonvention sein, aber soweit ist mir noch nicht mitgeteilt worden, daß die zu Cox haltenden Delegaten fortzuspringen beabsichtigen."

Angebliche Kombination gegen McAdoo.

Trotz alledem erhält sich das Gerücht, daß die Anhänger Cox und Palmers sich verständigt haben und daß sie bereit sind, irgend einen Bewerber zu unterstützen, der McAdoos Sieg vereiteln kann. Diesem Bestreben sollen auch die Delegaten von New York und New Jersey sympathisch gegenüberstehen.

Platformkomite die ganze Nacht in Sitzung.

Während diese Manöver mit Bezug auf die Bewerber um die Nomination im Gange waren, beratschlagte das Resolutionskomite die ganze Nacht hindurch über die Platform, in der Hoffnung, das Dokument im Laufe des Tages der Konvention unterbreiten zu können. Die Konvention war auch für einen Entscheidungskampf mit William Jennings Bryan gerüstet, falls er auf „einer Platform, auf welcher kein Nasser laufen kann", bestehen sollte.

Einer der Pläne für die heutige Sitzung ging dahin, die Platform zu erledigen, etwa zwei oder drei Abstimmungen über die Bewerber um die Nomination vorzunehmen und sich dann bis Freitag zu vertagen, sodaß während des Abends und der Nacht die fernere Tätigkeit im Interesse der Bewerber hinter der Szene fortgesetzt werden kann. Es war jedoch höchst fraglich, ob es während der heutigen Sitzung auch nur gelingen wird, eine Einigung mit Bezug auf die Platform herbeizuführen.

Die Stärke der einzelnen Bewerber.

Vor dem Beginn der heutigen Sitzung stellte sich laut den von verschiedenen Seiten gemachten Schätzungen die Stärke der einzelnen Bewerber wie folgt:

McAdoos Anhänger behaupten, daß ihm an dem nötigen Zweidrittelvotum noch etwa 50 Stimmen fehlen und daß diese auch gesichert werden könnten, da sich zweifelsohne eine bedeutende Anzahl Delegaten zu seinen Gunsten entscheiden werden, wenn sie sehen, wie groß die Stimmenzahl ist, die er auf sich vereinigt.

Die Gegner McAdoos versichern dahingegen, daß er unter keinen Umständen über 450 Stimmen auf sich vereinigen würde. Palmer wurden von ihnen 203 Stimmen zugestanden, die unentwegt zum Generalanwalt halten würden. Von den 90 New Yorker Delegaten würden, wie die Widersacher McAdoos behaupten, etwa 75 von Anfang bis zu Ende gegen McAdoo stimmen und zusammen mit den Stimmen aus New Jersey, Indiana, aus den Neuengland Staaten und aus etlichen anderen Staaten rechnen die Gegner des vormaligen Schatzamtssekretärs auf 475 Stimmen, die gegen ihn sein werden, ohne den Cox-Block mitzurechnen. Zur Nominierung sind 728 Stimmen nötig.

Man rechnet bei dem Kampf gegen McAdoo auch auf die Unterstützung Bryans, aber soweit hat Bryan auf alle diesbezüglichen Vorschläge erwidert, er müsse seine gesamte Kraft auf den Kampf um die Platform konzentrieren.

Ungeachtet aller Kämpfe gegen McAdoo behaupteten dessen Anhänger heute, er würde vor der zehnten Abstimmung den Sieg davontragen. Sie begründeten diese Behauptung damit, daß es der Opposition nicht möglich sein würde, sich auf einen Kandidaten von genügender Stärke zu einigen. Dem Gerede von Champ Clark wurde von den McAdoo-Leuten wenig Bedeutung beigemessen, weil ihrer Ansicht nach Clark sich nie und nimmer die Unterstützung Bryans sichern könne. Ihrer Behauptung nach würde Bryan schließlich sich entweder für McAdoo erklären, oder ihm wenigstens keine direkte Opposition machen.

Der Umschwung zu Gunsten McAdoos steht, wie seine Anhänger behaupten, bei der zweiten oder dritten Abstimmung zu erwarten, wenn die Lieblingssöhne ausgemerzt werden. Die Freunde McAdoos wollen versuchen, die Abstimmungen, nachdem mit ihnen begonnen worden, ohne Unterbrechung fortsetzen zu lassen, aber sie erwarten, daß sie hierbei auf Opposition seitens der Cox-Leute stoßen werden.

Spuren der gestrigen Tumulte verwischt.

Das Auditorium war heute wieder in Ordnung gebracht und die Spuren der gestrigen lärmenden Szenen, in deren Verlauf mehrere der Staatenbanner in Stücke gingen, waren beseitigt. Die Staatenbanner standen wieder in der schönsten Ordnung da und nichts erinnerte mehr an den Tumult, der auf die kurzen Worte gefolgt war, mit denen Rev. Burris Jenkins McAdoo in Vorschlag gebracht hatte. Im Anschluß an diese Ansprache war es zwischen den Illinoiser Delegaten zu einem ziemlich lebhaften Rencontre gekommen, weil Meinungsverschiedenheiten über eine Beteiligung an der Kundgebung zu Gunsten McAdoos herrschten.

Aehnlich ging es in der Delegation von Missouri zu, und bei der Holzerei, die sich entwickelte, ging das Staatsbanner von Missouri in Fetzen und zwei weibliche Mitglieder der Delegation gerieten sich tatsächlich in die Haare. Auch unter den Vertretern von Colorado herrschte große Unstimmigkeit mit Bezug auf McAdoo. Die Kundgebung zu seinen Gunsten währte nahezu 45 Minuten.

Gelegentlich der Kundgebung zu Gunsten Palmers übernahm Bundesdistriktsanwalt Clyne aus Chicago die Führung bei dem Rundmarsch durch die Halle.

Kandidaten für die Vizepräsidentschaft.

Es wurde auch allgemein die Frage erörtert, wem die Nomination für das Amt des Vizepräsidenten zufallen dürfte. In dieser Verbindung wurden in erster Linie zusammen mit McAdoo der vormalige Kongreßabgeordnete Joseph E. Davies von Wisconsin, der erste Vorsitzer der Federal Trade Commission, und Sekretär Meredith genannt. Außerdem wollte ein Gerücht es haben, daß Gouverneur Cox von Ohio nicht abgeneigt sein würde, der Schicksalsgefährte McAdoos zu sein, aber dieses wurde von den Ohioer Delegaten mit aller Entschiedenheit in Abrede gestellt.

McAdoo hat nichts zu sagen.

Huntington, N. Y., 1. Juli. W. G. McAdoo, der hier auf seinem Landsitz weilt, enthielt sich jedweden Kommentars bezüglich der Nachricht, daß er auf der demokratischen Nationalkonvention in San Francisco als Präsidentschaftskandidat in Vorschlag gebracht worden ist.

„Herr McAdoo sagt, er habe nichts zu sagen", lautete die Botschaft, die den Berichterstattern von einem dienstbaren Geist überbracht wurde, als sie versuchten, eine Unterredung mit dem vormaligen Schatzamtssekretär zu erlangen.

Was nun?

Stadt hat Forderungen ihrer streikenden Angestellten nicht bewilligt.

Aeußerst stürmische Sitzung.

Kam erst heute morgen gegen 4 Uhr zum Abschluß.—Die von der Schiedsrichterbehörde empfohlenen Lohnerhöhungen gutgeheißen.

Die Stadt sieht sich heute einem bösen Dilemma gegenüber, denn es ist ungewiß, was für Folgen der heute am frühen Morgen vom Stadtrat gefaßte Beschluß hinsichtlich der Lohnforderungen der städtischen Angestellten nach sich ziehen wird. Von den vielen stürmischen Sitzungen, in welchen sich der Stadtrat während der letzten Monate mit diesem Thema beschäftigte, war diese bei weitem die stürmischste, und es war bereits nach 4 Uhr heute morgen, als mit 51 gegen 3 Stimmen beschlossen wurde, zwar die in dem Bericht der städtischen Schiedsrichterbehörde empfohlenen Lohnerhöhungen zu bewilligen, nicht aber die Forderungen der Angestellten in Bausch und Bogen gutzuheißen.

Die Löhne der Abfallsammler, der Elektriker und übrigen Arbeiter, die während der letzten Tage an den Streik gegangen waren, werden also nicht erhöht werden. Was die Streiker tun werden, bleibt abzuwarten. Jedenfalls dürfte der Ausstand fortdauern. Auch die Polizisten und Feuerwehrleute werden die weitere Gehaltserhöhung von $100, die Ald. Kostner für sie verlangt hatte, nicht erhalten, sondern sich mit den ursprünglich festgesetzten $2000 zufrieden geben müssen.

Saal gepackt voll.

Der Stadtratssaal war vom Beginn der Sitzung gestern abend bis zum frühen Morgen mit Streikern gefüllt, die den Verhandlungen mit größtem Interesse folgten, alle diejenigen, die gegen die Lohnerhöhungen sprachen, auszischten und auspfiffen, und denen, die dafür sprachen, durch lauten Beifall ihre Zustimmung ausdrückten. Als die Mitternachtsstunde heranrückte wurde die Uhr auf 11:40 Uhr gestellt, und dort blieb sie stehen, denn unter dem Gesetz müssen die letzten Lohnverwilligungen vom Stadtrat vor dem 1. Juli gemacht werden. Die Verhandlungen und Reden zogen sich unsäglich lange hin, was vor allem darauf zurückzuführen war, daß die Meisten ihre Worte hauptsächlich an die Gallerien richteten, sich aber nicht an das Thema hielten, auch daß die Stadtväter um 3 Uhr heute morgen genau auf demselben Punkte standen, wie bei Beginn der Sitzung, und wieder mit der Besprechung des Finanzberichts, einen Paragraphen nach dem anderen, begannen.

Zwei Extreme.

Während der Erörterungen schwebte man sieben Stunden lang zwischen zwei Extremen, nämlich zwischen Ald. Terrence F. Morans Antrag, sämtliche Forderungen der Angestellten gutzuheißen, und die Lohnerhöhungen der Nicht-Gewerkschaftler individuell festzusetzen, oder aber den Bericht der Schiedsrichterbehörde anzunehmen, in dem zwar mäßige Lohnerhöhungen empfohlen wurden, womit aber andererseits den Streiks kein Ende gemacht wurde. Ald. Morans Plan hätte die Schuldenlast der Stadt um $10,000,000 pro Jahr erhöht.

Daß die Stadtratsmitglieder im allgemeinen für höhere Löhne waren, war sowohl aus den Reden zu ersehen, als auch daraus, daß für Ald. Morans Antrag, eine finanzielle Beilegung aller Streiks herbeizuführen und den Streikern im Durchschnitt $300 pro Jahr mehr zu geben, 34 Stimmen abgegeben wurden, dagegen nur 20. Zur Annahme wäre aber eine Zweidrittelmehrheit, 47 Stimmen, nötig gewesen.

Ald. Thomas Byrd und Ald. John Toman machten geltend, die Zulagen sollten gewährt werden, „und wenn das ganze Rathaus verkauft werden müsse," aber Ald. U. S. Schwarz setzte auseinander, daß durch Ald. Morans Plan $5,000,000 benötigt würden, außer den $3,000,000, die bereits im Haushaltsetat für 1920 vorgesehen seien, und den im vorigen März bewilligten $2,000,000, also zusammen $10,000,000. Dies bedeute, daß die Stadt im Januar ein Defizit von $20,000,000 haben werde, sagte er, daß also von den $32,000,000, mit denen die Stadt alle ihre Geschäftstransaktionen vorzunehmen habe, nur noch $12,000,000 für das nächste Jahr übrig blieben, was „mit dem finanziellen Zusammenbruch Chicagos gleichbedeutend sei".

„Der Finanzausschuß hat sich sechs Monate lang mit diesem Problem abgeplagt, und Ald. Moran will es in einer Stunde lösen", protestierte Ald. Fisher. „Er weiß nicht einmal, ob seine Löhne Unionlöhne sind, und er bewilligt Forderungen und setzt Unionlöhne fest, wo gegenwärtig überhaupt keine bezahlt werden."

Ungesetzlich.

Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson gab ein juristisches Gutachten ab, demzufolge die Durchführung des Moranschen Planes die Stadt mit den Gerichten in Konflikt bringen könne, und Ald. Louis B. Anderson war für die Erhöhung, erklärte aber, daß unter den Umständen nur die staatliche Gesetzgebung Abhilfe schaffen könne.

Vorsitzender John A. Richert vom Finanzausschuß wies darauf hin, daß, wenn Ald. Morans Vorschlag angenommen werden sollte, die Stadt ihren Angestellten die Löhne mit Schuldscheinen auszubezahlen müsse, und daß die Banken und Läden der Stadt diese Scheine eben als bares Geld annehmen müßten. Seiner Ansicht nach ließe sich die für Löhne benutzbare Summe vielleicht dadurch erhöhen, daß Bürgermeister Thompsons Plan, alle Steuerdrückeberger ins Gefängnis zu setzen, durchgeführt werde, denn bei den jetzigen hohen Lebensmittelpreisen könnten unmöglich die Steuern erhöht werden.

Lowden gerügt.

Ald. William Fetzer griff im Laufe der Debatte Gouverneur Lowden scharf an, der indirekt für die ganze Misere verantwortlich zu halten sei. Die von ihm ernannte Kommission für öffentliche Nutzeinrichtungen mache den großen Korporationen allerlei ungerechtfertigte Zugeständnisse, die eine unerträgliche Bürde für das Volk bildeten.

Morans Plan.

Morans Plan ging im Einzelnen dahin, die Löhne der individuellen Angestellten zu erhöhen. Der Stadtclerk brauchte ungefähr drei Stunden, dem Stadtrat in allen seinen Einzelheiten den Plan vorzulegen. Manchmal trauten die Stadtväter ihren eigenen Ohren nicht u. ließen sich Teile wiederholen. So sollten beispielsweise die Gehälter der Spielplatzaufseherinnen von $1620 auf $2040 erhöht werden, die der jüngeren Chemiker und Bakteriologen von $2760 auf $3600, die der Zahnärzte von $1320 auf $2000, die der Schulgesundheitsbeamten von $1200 auf $2400, die der Zivilingenieure von $2160 auf $2880, die der elektrischen Arbeiter von $2580 auf $3300. Den streikenden Angestellten sollten ihre Forderungen, die bereits an dieser Stelle veröffentlicht wurden, durchweg bewilligt werden.

Unter dem Plan der Schiedsrichterbehörde, der schließlich nach 4 Uhr heute morgen angenommen wurde, würden insgesamt $1,500,000 mehr an Löhnen und Gehältern ausgegeben werden, aber dadurch wird nicht die im Haushaltsetat vorgesehene Gesamtsumme erhöht, sondern eine entsprechende Anzahl Angestellte soll im November entlassen werden, um mit den zur Verfügung stehenden Geldern auszukommen.

Konferenzen einberufen.

Im Rathause herrschte heute vormittag eine unheimliche Stille. Die Bureauvorsteher waren überhaupt nicht erschienen, weil sie bis zu früher Morgenstunde der Sitzung beigewohnt hatten. Infolge des Streiks der Elektriker liefen nur vier Fahrstühle.

Am schwersten wird natürlich das Bureau für öffentliche Arbeiten von den Streiks betroffen. Hilfskommissär Wm. Burkhardt erklärte, es bleibe ihm nichts anderes übrig, als die Geschäftsagenten der verschiedenen Gewerkschaften zu sich zu bescheiden und sich ihre Beschwerden vortragen zu lassen, denn offiziell wisse er nichts davon.

Die Leute scheinen nicht gesonnen zu sein, unter den obwaltenden Umständen die Arbeit wieder aufzunehmen. Wozu dies schließlich führen mag, entzieht sich jeder Beurteilung, bis die Sachlage einigermaßen geklärt ist.

Personal-Nachrichten.

— Morgen wird in völliger Rüstigkeit das Ehepaar Henry Rubien und Frau Christiane, geb. Friebel, 1214 Nelson Str. wohnhaft, das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiern. Beide Jubilare stammen aus Schleswig-Holstein, Herr Rubien aus Heide, seine Frau aus Meldorf. Vor über 50 Jahren verließen sie ihre alte Heimat, schlossen hier in Chicago den Bund fürs Leben und waren die ganze Zeit in Chicago seßhaft. Herr Rubien zählt 78 Jahre, er ist seit vielen Jahren Mitglied der Liedertafel Vorwärts und fabriziert nach wie vor eine besonders bekömmliche Zigarre. Frau Rubien zählt 75 Jahre, gehört über 20 Jahre dem beliebten Damenverein „Freundschaft" an, und ist seit fünf Jahren dessen Präsidentin. Die Achtung und Liebe, welche beide Jubilare sich durch einen makellosen Lebenswandel bei Allen, mit denen sie in Berührung kamen, erworben haben, hebt überreichlich das Fehlen großer irdischer Güter auf. Alle Freunde und Bekannte wünschen dem Jubelpaare einen sorgenfreien Lebensabend; möge es ihm vergönnt sein, sich noch viele Jahre an dem Glück der Kinder und Kindeskinder zu erfreuen.

Deutsche Kinderwohlfahrt.

(American Welfare Association for German Children.)

Die Geschäftsräume der „Deutschen Kinderwohlfahrt", 154 West Randolph Str., Zimmer 90, werden vom 1. Juli an, während der heißen Sommermonate des Nachmittags geschlossen sein. Geschäftsstunden von zehn Uhr vormittags bis zwei Uhr nachmittags.

Bauerlaubnisscheine.

Halsted Str., 7827, 2stöck. Backsteingebäude, Black & Hadden, $30,000. Ashland Ave., S. 4631, 2stöck. Backsteingebäude, Dr. M. Kahan, $14,500.

Hochbahnen wehren sich.

Verlangen vom Kreisgericht Schutz gegen Bezahlung von $48,000 „ungerechte" Schulden.

Die Hochbahngesellschaften haben heute im Kreisgericht um einen Einhaltsbefehl nachgesucht, durch den der Countyschatzmeister verhindert werden soll, von ihnen $48,023 Steuern einzuziehen, die ihnen „ungerechterweise" zu viel auferlegt worden seien, davon der Oak Parker Linie $29,220.

* Beim Spielen stürzte der siebenjährige Robert Johnson, Nr. 3321 Ost 91. Straße, in der Nähe der 91. Straße in den Fluß und ertrank, ehe man ihm zu Hilfe kommen konnte.

Jam Die Sorte, die uns berühmt machte

22,000 Kannen; prompte Bedienung (zehnter Floor; eine Kanne an einen Kunden; nicht abgeliefert); die $2.50 Größe, zu....

7 Pfund Kanne $1.25

Wir schließen Samstags um 1 Uhr nachmittags während Juli und August.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Colgate's Ribbon Zahn-Paste große Tube 21c (Hauptfloor, nicht abgeliefert.)
Java Riz Gesichtspuder — Schachtel zu 35c
Lazells Honeysuckle Parfüm — speziell, Unze 69c
Kirks Juvenile Toilette - Seife — Stück zu 7½c
Houbigans Ideal Parfüm — die Unze zu $3.19

Seid schnell: Schluß 2 Tage Co-operative Männeranzug-Verkauf

(Zehnter Floor.) (Zehnter Floor.)

So groß wie das Lager war—und jeder Chicagoer Kaufmann, der es sah, mußte zugeben, daß es das größte Lager von Männeranzügen war, das so weit unter dem Preise zu irgend einer Zeit vorher in Chicago offeriert wurde — der Verkauf hat es beinahe erschöpft, so daß der nächste Samstag den Schlußtag-Verkauf und die letzten dieser berühmten Anzüge unter dem Preise sehen wird. Vertreten sind:

Sechs tonangebende Chicagoer Kleider-Fabrikanten

die hervorragendsten zum Tragen fertigen Kleider in Amerika — und dies ist, was diesen Verkauf zu einem so erfolgreichen gestaltete — Männeranzüge, die voller Fasson und Qualität, Schneiderarbeit und große Werte sind zu unseren Preisen; es ist daher kein Wunder, daß der Verkauf ein so riesiger war, denn ähnlich gute Werte sind nie vorher offeriert worden. Die Varietäten sind so ausgedehnt und umfangreich, daß jeder Mann die von ihm gewünschte Fasson finden wird — ein Verkauf, wie er auf Jahre hinaus nicht wieder geboten werden wird, alle in drei Gruppen, zu $21, $32 u. $43.

$43.00 — '60, '70 & '75 Values

$32.00 — '45 & '50 Values

$21.00 — '30 & '35 Values

Für den Verkauf der zwei Schlußtage findet jeder Mann in der Stadt eine Gelegenheit, sich den Anzug, welchen er wünscht, zu den niedrigen Preisen auszuwählen, die durch ganz Chicago eine so große Aufregung verursacht haben, die in Chicago gemachten Kleider, die Männer in ganz Amerika wegen ihrer Unübertrefflichkeit bevorzugen — Ihr werdet finden, daß

Jeder Anzug vollständig reine Wolle ist

und daß Fassons für alle Arten von Männern und Männer jeden Alters eingeschlossen sind. Sie sind gemacht aus feinen echtfarbigen reinwoll. unfinished Kammgarnen, Kammgarn Flanellen, Cheviots, Cassimeres, Velours, Homespuns und Tweeds, in blau, grau, grün, braun, lohfarbig, fancy gewebten Mischungen und zweifarbigen Effekten; Streifen, Checks, Plaids, Herringbones, Pencil Streifen, seidenen Mischungen und einfachen Farben.

Zu jedem Preise—jede Größe ist auf separaten Tischen für bequeme Auswahl plaziert worden — alle Größen 32 bis 44 zu jedem Preise; sehr viele der Stoffe sind die neuen populären Schweren f. das ganze Jahr herum; alle in drei Gruppen — zu $21, $32 und $43.

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition.

Im Geschäft seit 1900.

755 W. North Ave.

Südostecke Halsted Str., zweiter Stock, über Apotheke.

Telephon: Lincoln 6161.

Heutige Preise:

Oesterreich	$ 77.50
Deutschland	$267.50
Ungarn	$ 69.00
Czechoslowakei	$242.00
Jugoslavia	$147.50
Polen	$ 80.00
Rumänien	$247.50

Bargeld:

10,000 Mark $295.00

Wir offerieren

solange der Vorrat reicht, freibleibend,

Deutsches Bargeld in 100 und 1000 Markscheinen zu

$295 für 10,000 Mark

5% deutsche Reichsanleihe, $30 für 1000 Mark
4% Stadtanleihe, Berlin, $30 für 1000 Mark

Geldsendungen per Post und Kabel

unter Garantie, zu billigsten Preisen.

Wollen Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen, dann sparen Sie stets von $3.00 bis $5.00 an jeden 10,000 Mark in Money Orders, Bargeld oder Bonds, weil wir die billigsten am Platze sind. Heute bleibt unsere deutsche Abteilung von 7 bis 8 Uhr abends offen.

Unsere Kunden von der Nord- und Westseite, die keine Zeit haben, zu uns nach der Südseite zu kommen, mögen sich an unsere Agenten S. W. Kreis & Co., Nr. 3166 Lincoln Ave., Zimmer Nr. 324 und 325, wenden.

Depositors State Bank

Mitglied der Federal Reserve Bank

Eine $6,000,000 Bank.

4633 S. Ashland Avenue.

Telephon: Yards 7020

Office-Stunden: 9 Uhr morgens bis 4:30 abends. — Donnerstags von 7 bis 9 abends. — Samstags von 9 bis 9 abds.

Diese Bank steht unter gemeinsamer Bundesregierungs- u. Staatsaufsicht.

Geldsendungen

per Post und Kabel

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Polen usw. unter Garantie, zu den billigsten Tagespreisen.

Deutsches Bargeld

Städte- und Regierungs-Anleihen

stets billigst an Hand.

S. W. KREIS & CO.

3166 Lincoln Ave. 3. Floor, Zimmer Nr. 324 und 325.

Heute von 9 bis 5 und von 7 bis 8 abends geöffnet.

Wir sind Agenten für die Depositors' State Bank für die Nordseite von Chicago.

SCHIFFSKARTEN

Reisepässe besorgen wir für alle unsere Geschäftsfreunde. Wenn Sie Jemanden von Europa nach Amerika bringen wollen, so bereiten wir für Sie alle nötigen Schriften vor.

GELDSENDUNGEN

per Post und Kabel unter Garantie nach allen Weltteilen zu allerbilligsten Tagespreisen. Bankdrafts, Checks, Spardepofits eröffnet und alle nötigen Formulare zur Verfügung.

STAATSSTAEDTE INDUSTRIAL BONDS

von europäischen Ländern stets an Hand und Zirkulare mit genauer Beschreibung, ebenso Prospecte gratis und franco auf Verlangen zugesandt.

In allen Geldsachen und Reiseangelegenheiten wenden Sie sich in deutscher Sprache an das bestbekannte Bank- und Schiffskarten-Geschäft.

L. KAUFMANN & CO

114 N. La Salle Str., Chicago, Ill.

Gegenüber der City Hall, ebenerdig und ersten Stock.

Filiale: S. Chicago, 9156 Exchange Ave.

Offen heute Abend bis 8 Uhr.

Infolge unserer Lage

im Herzen der großen Nordwestseite ist diese Bank imstande, eine große Anzahl

6-prozentiger

Einzelner erster Hypotheken

umzusetzen und offeriert sie zum Kauf in Beträgen von $2500 bis $7500

—Gesichert durch—

Chicago Title and Trust Co. Certification and Guaranty Policies.

Humboldt State Bank

Chilton C. Collins, Präsident

2722 W. North Ave., (nahe California)

Bankstunden, täglich, 9 vorm. bis 4 nachm.

Offen abends Dienstags, Donnerstags und Samstags, 7 bis 9 Uhr

doson

Unsere persönlich geleitete Reisegesellschaft

nach **EUROPA** im Juli

wird unter der Leitung unseres speziellen Vertreters den ganzen Weg von Chicago stehen. Er ist ein erfahrener europäischer Reisender und wird Euch behilflich sein, alle Transportations-Arrangements zu treffen bis nach Eurer Heimatsstadt.

Spezieller Eisenbahnzug zum Schiff.

Spezielle Abteilung vom Schiff reserviert.

für unsere Kajüten- und dritter Klasse Passagiere — Zwei, vier und sechs Betten Kajüten.

Direkte Eisenbahn- und Dampfer-Tickets von Chicago nach

Basel, Buchs, Wien, Budapest, Arad, Temesvar, Lugos, Triest.

Macht Eure Reservationen sofort, da unser Raum auf dem Dampfer schnell belegt wird. Sprecht vor, schreibt oder telephoniert für volle Auskunft. Raten, Paßvorschriften usw.

Transatlantic Transportation Co. Inc.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker

1646 Larrabee Str. Telephon Diversey 2567

jn17dosadi—29jn

Geldsendungen

nach allen Weltteilen.

Schiffskarten

von und nach allen Häfen.

Reisepässe werden bis auf Weiteres besorgt. Vollmachten, Steuersachen. Oeffentliches Notariat.

Wm. Schoetemacker & Son

Im Geschäft seit 1908.

4156 WENTWORTH AVE.

Telephon Boulevard 2863.

24apsalonbo*

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slowakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

810 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.

5197 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus abholen und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Tausende von Anerkennungsschreiben aus Deutschland liegen zur Einsicht vor.

Ruft uns auf! Tel. Franklin 4034

Transatlantic Packet Co.

164 N. La Salle Str.

Spezial-Vertreter: Adolf Stahe.

Telephon: Ravenswood 1054.

jn26,salondido*

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Die Behandlung des Liebensgabenpakete in Oesterreich.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

sendungen stets mit größter Beschleunigung vorzugehen und in unbedenklichen Fällen auch von einer inneren Untersuchung der Sendungen abzugehen.

Gezeichnet für den Staatssekretär,
Mühlwenzel, m. p.

* * *

Hierauf fuhr Ministerialrat Dr. Wolf fort: „Ich bitte Sie also der Redaktion der „Abendpost" und der „Sonntagpost" mitzuteilen, daß wir nur in nicht ganz klar liegenden Fällen die Erbringung des Beweises, daß es sich tatsächlich um Liebespakete handelt, verlangen. Wir haben aber auch im Augen behalten, daß wir nicht in der Situation sind, uns Schikanierungen des Publikums erlauben zu dürfen. Die Leute warten ja auf die Liebespakete; sie haben sie — leider Gottes! muß man hier wirklich sagen — wie einen Bissen Brot nötig. Darum ist es den Zollämtern verboten, allzu rigoros vorzugehen. Wenn es nur irgendwie deutlich ist, daß der Empfänger die Dinge tatsächlich als Unterstützung für den eigenen Gebrauch bekommt, so werden ihm die Sachen zollfrei übergeben. Ist aber ein Fall nach dem ganzen Um und Auf wirklich zweifelhafter Natur — denken Sie wenn es ein riesengroßes Paket ist, das da einer Partei zukommt, und noch mehr, wenn es z. B. eine Dame mit schweren Ringen an den Fingern ist, die sich zur Behebung solch' eines übergroßen Paketes meldet — so wird auch noch nicht alle zu rigoros vorgegangen; es genügt dann ein Gesuch an das Staatsamt, das wir dann nach Anhörung des Tatbestandes am liebsten kurzerhand erledigen. Ja, in den seltensten Fällen wird eine innere Durchsuchung des Paketes vorgenommen.

So glaube ich denn, daß man in Amerika sich nicht mehr über die Angelegenheit beunruhigt fühlen wird. Ich erwähne schließlich ein Faktum, das für sich selbst spricht. Erwägen Sie, wieviele Liebespakete bis jetzt von Amerika schon hierher gekommen sind; sie zählen ja nach unzähligen Tausenden. Und bis zum heutigen Tage sind bei uns nur vier oder fünf Beschwerden in Sachen der Zollbehandlung eingelaufen. Das spricht doch dafür, daß der Erlaß in allen Zollämtern ordnungsgemäß gehandhabt wird. Notabene haben sich von diesen 4 oder 5 Beschwerden, 3 als unbegründet erwiesen, und in den beiden andern Fällen wurde der Beschwerde ohneweiteres stattgegeben.

„Natürlich," schloß Ministerialrat Wolf, „werde ich auf Grund des Schreibens der „Abendpost" und „Sonntagpost" sofort und unverweilt von allen Zollämtern Relationen einfordern und nicht ruhen, bis alles klargestellt ist. Da es selbstverständlich für uns nichts Dringenderes und Wichtigeres geben kann, als in einer Sache von solcher Importanz alle Mißverständnisse aus dem Wege zu räumen."

Vom Grundeigentumsmarkt.

Albert H. Loeb kauft Nachbargrundstück seines Briggs House.

Albert H. Loeb, Vizepräsident von Sears, Roebuck & Co., welcher vor einigen Jahren das Briggs House und das Grundstück, auf dem das Hotel, Nordostecke der Randolph und Wells Straße, steht, erwarb, hat das nördlich angrenzende Grundstück, 38 bei 80 Fuß, welches er bereits auf 99 Jahre gepachtet hatte, von Frau Irene B. Hoffmann in New York zu $50,000 gekauft; das dort stehende Haus wurde überhaupt nicht in Anschlag gebracht. Loeb verfügt somit dort über eine Gesamtfläche von 180 bei 180 Fuß, so daß er seinen Plan, an Stelle des Briggs House ein vielstöckiges hochmodernes Hotel zu errichten, jetzt ausführen kann; er will aber damit warten, bis die Bauverhältnisse wieder normal geworden sind. Gegenwärtig ist die allgemeine Bauindustrie völlig gelähmt, denn abgesehen von Industrie- und Geschäftsbauten, bei denen die Baukosten nicht von entscheidendem Einfluß sind, baut, wie schon mitgeteilt, niemand, und die Folge ist, daß die Holzgroßhandlungen, Backsteinbrennereien und die vielen anderen Unternehmen der Bauindustrie nichts zu tun haben, die Zahl der brotlosen Bauhandwerker immer größer wird, denn nur notwendige Ausbesserungsarbeiten und kleine Umbauten, wie von Einfamilienhäusern in verschiedene kleine Mietsabteile, werden noch ausgeführt, jedermann wartet eben auf den Eintritt normaler Bauverhältnisse, dann aber dürfte Chicago eine Bautätigkeit erleben, wie nie zuvor in der Geschichte der Stadt, selbst nicht nach dem großen Feuer. Bezeichnend ist übrigens, daß die Preise von Baumaterialien nicht mehr steigen, sondern sich Anzeichen eines Preisrückgangs bemerkbar machen, nur der „Plumbertrust" erhöht unentwegt seine Materialienpreise. Die Löhne der Bauhandwerker werden nicht herabgesetzt werden, sagt Präsident Simon O'Donnell vom Baugewerkschaftsrat, er gibt aber zu, daß die Hälfte der Bauhandwerker zurzeit arbeitslos sei. Diese hätten aber genug verdient, um bis zum Beginn des „Baubuhms" durchhalten zu können.

Ein Teil des Grundstücks, auf dem das neue Verwaltungsgebäude der Pennsylvaniabahn errichtet wird, auf der Ostseite der Wells Straße, 225 Fuß südlich von Jackson Boulevard, 48 bei 100 Fuß, ist von George E. Clement zu $140,000 an Charles J. Horn übertragen worden.

Paul C. Loeber hat von William H. Baker die dreistöckige Fabrik 127 Süd Green Straße, nördlich von Adams, Grund 50 bei 125 Fuß, zu $50,000 erworben.

Das Laden- und Wohngebäude an der Nordostecke der Ogden und Spaulding Ave., Grund 125 bei 147 Fuß, mit $19,500 belastet, ist zu $35,500 von Samuel M. Prieß an Blanche H. Bonner verkauft worden.

Die Northwestern Traveling Goods Co. hat von der Chicago Investment Co. das anderthalb- und zweistöckige Gebäude und Grundstück, 40 bei 80 Fuß, auf der Ostseite der Milwaukee Avenue, 300 Fuß südlich von der Addison Str., wo lange Jahre die Gastwirtschaft Normandy betrieben wurde, zu $8500 gekauft; sie läßt dort einen Laden einrichten.

Zinshausverkäufe: An der Südwestecke der Montrose Ave. und Troy Straße, Grund 50 bei 125 Fuß, mit $15,000 belastet, zu $50,000 von Rudolph A. Kasparek an Adolph H. Weigle. An der Südostecke der Addison Straße und Hamlin Avenue, Grund 49 bei 125 Fuß, mit $24,500 belastet, zu $44,500 von Max Krome an Oron Kruß. 5216—18 Ingleside Avenue, Grund 52 bei 110 Fuß, mit $17,000 belastet, zu $35,000 von Frau Ella Wood Dean an Frau Elizabeth Bertha. 4917—19 Lake Park Ave., Grund 65 bei 210 Fuß, mit $19,000 belastet, zu $30,000 von derselben an Frau Mary B. Warner.

Leset die „Sonntagpost"

Diese Verkäufe für Freitag

Lisle-Strumpfwaren

Bargain Basement

Mercerized Lisle Damenstrümpfe, mit falscher Naht, erste Qualität; weiß, grau, braun u. einige andere Schattierungen; 98c Wert; Freitag zu.... 79c

Männersocken, erste Qualität; regul. 25c Sorte; schwarz, lavendelfarbig, weiß und and. Schattierung., 3 Pr. für 50c; Paar.... 17c

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Sporthemden

Bargain-Basement

Sporthemden für Männer, unvollständ. Partien, aus guten Percales u. ander. dauerhaften Stoffen gemacht; spitz ausgeschnitt. Hals, kann wie Umlegekragen geschlossen werden; kurze Aermel; sehr bequem und dauerhaft; hübsche Muster u. einfach blau; für Freitag 1.98

Großer Verkauf von Seide- u. Waschkleidern

Bargain-Basement

Seidene Kleider

Werte bis $25 zu 13.97

Schöne Seidenkleider, neue beliebte Modelle, prächtige Stoffe — Satins, Taffetas, Georgettes und andere moderne Stoffe; sind sehr hübsch besetzt. — In den folgenden Farben zu haben — marineblau, Copenhagen, lohfarbig, taupe, grau, henna, grün, braun schwarz und andere Schattierungen. Bei diesem Verkauf offeriert zu 13.97

Werte bis $18 zu 8.97

Satin, Taffeta, Wolle-Poplin, Serge, Jersey und andere wunderschöne Stoffe; reizende Modelle, hübsch besetzt; in Größen für Damen und junge Mädchen zu haben; ein wundervolles Farbensortiment, 8.97

Waschbare Kleider—Feine Qualität

Voile und andere wünschenswerte waschbare Stoffe; mit hübschem Besatz, Kragen und Manschetten aus Organdie u. s. w., eine prächtige Auswahl von Fassons; Größen für Damen und junge Mädchen; morgen zu.......... 4.97

Schöne Voiles und Lawns, gerade das Passende für den Sommergebrauch; kühl und erfrischend; sind sehr hübsch besetzt; es sind Größen für Damen und junge Mädchen; morgen verkauft zu.......... 3.97

Feine bedruckte Voiles, Lawns und andere Waschstoffe; in sehr hübschen Farben-Kombinationen; neueste Modelle; sind in Größen für Damen und junge Mädchen zu haben; beschränkte Anzahl von Extragrößen, offeriert zu.......... 2.97

Verkauf von Panama Hüten

Bargain-Basement.

Feine Tayo Panamas, sehr passend für den Feiertags-Ausflug. Jeder Hut hat Pencil Roll Edge.

Außerordentliche Werte, großes Sortiment der hübschesten Moden. Kauft einen neuen Sportshut zu großen Ersparnissen. Morgen zum Verkauf zum ungewöhnl. niedrigen Preise von

Werte bis $1.50

89c

Bands, 29c

Sportbänder aus Jerseyseide verleihen diesen weißen Hüten eine reizende Farbenwirkung; sind in allen beliebten lebhaften Farben zu haben. Diese sind für diese große Ein-Tag Räumung herabgesetzt.

Verkauf von Waschstoffen

Bargain-Basement.

Werte und Preise werden morgen sicherlich zufriedenstellen.

75c farbige mercerized Poplins, moderne Schattierungen und weiß, für Kleider usw.;

75c Novelty Galatea waschbare Suitings für Trachten für Misses und Kinder, ebenfalls gute Skirtings;

75c fancy Bungalow Cretonnes, Novelty Fassons, Fabrikstücke, je 10 bis 20 Yards; Stück,

75c farbige Wasch Suitings, feines Ramie Gewebe, Leinenfinish, beste Schattierungen;

Schwarz und weiße Shepherd Checks, hübsche, gefällige Dreßmuster, yardbreit;

85c feines fancy gewobenes Madras Cloth, — hübsche Shirting- und Blusenmuster;

Diese 75c und 85c Qualitäten, Auswahl, Yd. 48c

Feine schwarze Satins und Taffetas—

Eine ungewöhnliche Seide-Offerte für morgen; Yard breit, garantiert reinseidene Qualität; vorzügliches schwarz; die Yard.......... 1.87

Candies

Bargain Basement

Sommer-Spezialitäten

Paradise Cubes, ein köstliches Konfekt; das Pfund zu....... 39c

Fancy Semi-Liquor Chocolate Creams, in allen Flavors; alle sind handdipped; speziell, das Pfund....... 59c

Sunshine Ices, fein aromatisierte Kokosnuß in verschied. Flavors und schwer glasiert; köstlicher Wohlgeschmack; Pfd. 39c

Mäntel für die Kinder

Bargain-Basement.

Frühjahr-Mäntel für Kinder, aus feiner Qualität marineblauem Serge und Shepherd-Karrierungen gemacht, mit Seide-Poplin Kragen; Größen 2 bis 6 Jahre. 4.98 Wert, 3.79

Ein-Stück reinwollene Jersey Badeanzüge für Damen, hübsche Moden, Auswahl von Farben, mit anziehendem Besatz; ein besonders guter Wert, zu.......... 6.98

Feine Qualität seidene Taffeta-Unterröcke für Misses und Damen; schlichte und schillernde Farben; reguläre und extra Größen; mit breitem fancy Ruffle. Spezieller Preis.......... 5.48

Verkauf von niedrigen Schuhen

Bargain-Basement.

$6, $7 und $8 Sorten

Niedrige Schuhe für Damen, in schwarzem und braunem Vici Kid, Dull Mat Kid und Glanzleder; handgewendet genähte, Goodyear welt und feine, biegsame McKay genähte Sohlen; leder-überzogene und ganz-lederne Louis Absätze, militärische und niedrige Common Sense Absätze.

Auswahl von allen Fassons

Zum Verkauf am Freitag Morgen

2.99

Größen und Weiten deutlich markiert

Anzüge für junge Männer

Bargain-Basement.

Große Ferien-Bargains

200 im Ganzen, in Größen 33 bis 38; zu haben in hellen, mittleren u. dunklen Farben; aus feinem Cassimere und Tweeds; einfach- und doppelbrüstige Modelle; diese Anzüge sind $25 und $29.85 Werte; für Freitag Eure Auswahl zu nur.......... 17.95

Speziell für Knaben

Sportblusen, fein. gestreift. Percale, — Größ. 6 bis 15.. $1

Khaki Kniehosen für Knaben, schwer, gut gemacht, bequem, Größ. 6 bis 17 1.48

Overalls, blau u. khakifarbig, Größen 2 bis 8, $1.00 Werte, zu.......... 79c

Strohhüte, mehrere Fassons; blaue und schwarze; $1.49 Wert, $1

Waschbare Anzüge, einige etwas beschmutzt; Norfolks und Oliver Twists; $1.99 bis $2.45 Werte; während dieses Verkaufs zu.......... 1.49

Ein-Stück Spielanzüge, mehrere verschied. Farben; Größen 2 bis 8, Eure Ausw., nur 1.19

UMI